

Fortbildungen Physiotherapie



Neurologische
Konzepte

Manual-
therapeutische
Konzepte

MTT/KGG

Manuelle
Lymphdrainage

Prävention

Allgemeine
Kurse

Osteopathie

PhysioBalance

Praxis-
management

IQH

2023/2024





360-Grad-Beratung

Die drei Lebensphasen einer Heilmittelpraxis haben jeweils ihre ganz speziellen Herausforderungen und stehen doch immer im Kontext mit der jeweiligen Zeit. Aktuell hält der BOOM der **Praxisverkäufer/Abgeber** weiterhin an. Dagegen hat die Motivation, sich als **Gründer** selbstständig zu machen, merklich nachgelassen. Die Vorzeichen im Vergleich zu den 80er Jahren haben sich somit genau umgekehrt. Die dritte und größte Gruppe ist unabhängig davon die der Bestandspraxen, die mitten im Leben stehen. Aber auch hier entwickelt sich zunehmend das Bewusstsein, die Praxis **umzustrukturieren**, um im Markt weiterhin erfolgreich zu sein. Lassen Sie uns gemeinsam mit dem **360 Grad** Blick auf Ihre Praxis Lösungen finden, die Sie nicht im Regen stehen lassen.



Zu unseren
Ansprechpartnern

www.etl-advision.de



Liebe Leserinnen und Leser,
 liebe Kolleginnen und Kollegen,
 liebe Fortbildungsinteressierte,

die Physiotherapie ist ein Bereich der ständigen Weiterentwicklung. Ebenso bleiben wir auch mit unserem Fortbildungsprogramm am Puls der Zeit und werden im neuen Kursjahr 2023/2024 noch einmal deutlich digitaler: In diesem Programm finden Sie insgesamt 15 Online-Fortbildungen. Außerdem bieten wir Ihnen eine digitale Lernplattform an. Darüber können Sie mit den Referenten in Kontakt treten, Ihre Kursskripte einsehen und Ihr Lernen so noch flexibler gestalten. Das ist zudem ressourcenorientiert und umweltschonend.

Auch in diesem Jahr finden wieder neue, moderne Fortbildungskonzepte und -formate Einzug in den IFK-Fortbildungsbereich. Es freut mich sehr, dass wir auch diesmal neue Fortbildungen anbieten können, die aktuell und nach neuesten Erkenntnissen erstellt wurden. Da ist beispielsweise eine Reihe zum Thema Long Covid: Ein Überblick über das Krankheitsbild Long Covid, die begleitenden Beschwerdebilder sowie Ansätze für die Behandlung.

Auch zum Thema „Schmerz“ bieten wir ein breites Spektrum. Mit „Der Schmerzpatient – Aufbaukurs“ hat der beliebte Grundkurs ein Ergänzungsangebot bekommen. Und auch den Kurs „Chronischer Schmerz bei Kindern und Adoleszenten“ können Sie jetzt in der Rubrik „Allgemeine physiotherapeutische Kurse“ finden. Im Bereich „Neurologische Konzepte“ hat der IFK ebenfalls zwei neue Fortbildungen in sein Portfolio aufgenommen: „Skoliose – ein neurodynamischer Blick“ und „INN® – Integration der Neurodynamik in die Neurorehabilitation“.

Alle, die gerade erst planen, eine eigene Praxis zu eröffnen, dürfen auf das gänzlich neu konzipierte Praxisgründungsseminar gespannt sein. In acht einzeln buchbaren Blöcken erhalten die Teilnehmer Informationen zum gesamten Gründungsprozess: angefangen bei den rechtlichen Grundlagen und der Zulassung über die Erstellung eines Businessplans, die Abrechnung, die Organisation der Praxis und das Marketing bis hin zum Rechnungswesen und der wirtschaftlichen Praxisführung.

Alle Fortbildungen sowie zusätzliche aktuelle Kursangebote können Sie auch unserem Fachmagazin physiotherapie sowie unserer Internetseite www.ifk.de entnehmen. Dort können Sie sich auch direkt online zu einer Fortbildung anmelden. Übrigens bieten wir Ihnen unsere Fortbildungen auch gern als Inhouse-Schulung in Ihren Räumlichkeiten an – sprechen Sie uns an!

Das IFK-Fortbildungsteam und auch ich würden uns sehr freuen, Sie bald persönlich in Bochum, in einem unserer bundesweiten Kurszentren oder online begrüßen zu dürfen.

Herzliche Grüße

Mark Rietz

– stellvertretender Vorsitzender des IFK-Vorstands –
 Ressort Fortbildung

Vorwort	1
Allgemeine Hinweise	6
Ihre Ansprechpartner	6

1 Neurologische Konzepte

1.1 Bobath	8
1.1.1 Bobath-Grundkurs Erwachsene IBITA annerkannt	8
1.1.2 Bobath-Refresher-Kurs	10
1.1.3 Bobath-Grundkurs (Kinder): Weiterbildungslehrgang in der Therapie von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen	11
1.1.4 Pflegende Angehörige – Schulung von pflegenden Angehörigen in der Neurorehabilitation	12
1.2 PNF – Propriozeptive Neuromuskuläre Fazilitation	13
1.3 Skoliose – ein neurodynamischer Blick NEU	14
1.4 INN® – Integration der Neurodynamik in die Neurorehabilitation NEU	15
1.5 Vojta-Workshops (2024)	17

2 Manualtherapeutische Konzepte

2.1 Manuelle Therapie in Bochum	18
2.2 Manuelle Therapie in Soltau (MT-I)	20
2.3 Manuelle Therapie nach dem Maitland®-Konzept in Bochum (Level 1)	22
2.4 Manual Therapy Education – Advanced Level	24
2.5 CMD – Physiotherapeutische Diagnostik und Therapie der Kiefer- und Zervikalregion.	25
2.6 DFOMPT-OMPT-Fortbildung in Hamburg	26
2.6 DFOMPT-OMPT-Fortbildung in Hamburg – Kurs für wissenschaftliches Arbeiten	27
2.6 DFOMPT-OMPT-Fortbildung in Hamburg – DFOMPT-Mentored Clinical Practice (MCP)	29

3 Gerätegestützte Krankengymnastik/Medizinische Trainingstherapie

3.1 KGG – Gerätegestützte Krankengymnastik	30
3.1.1 Trainingstherapeutische Rehabilitationsnachsorge „T-Rena®“	31

4 Manuelle Lymphdrainage

4.1 Manuelle Lymphdrainage	32
4.2 Refresher Manuelle Lymphdrainage	33

5 Präventionskurse

5	Allgemeine Informationen Präventionskurse	34
5.1	Rückenschulinstruktoren-Fortbildung	35
5.2	Feldenkrais in der Rückenschule	36
5.3	Rückenschul-Refresher Übungskurs	37
5.4	Sturzprävention im Alter	38

6 Allgemeine physiotherapeutische Kurse

6.1	Atemtherapie bei Mukoviszidose und anderen obstruktiven Lungenerkrankungen.	39
6.1.1	Atemtherapie bei CF und anderen obstruktiven Lungenerkrankungen – Refresher Kurs NEU	40
6.2	Ernährung und Heilung.	43
6.3.1	Faszien – Automobilisation	44
6.3.2	Faszien – der Organe	45
6.3.3	Faszien – Diagnostik und Behandlung	46
6.3.4	Faszien und transversale Septen	47
6.4	Funktionelle Neuroanatomie der Motorik und ihre Störungen	48
6.5	Gedächtnis und seine Störungen: Schwerpunkt DEMENZ	49
6.6	Gehirn und Schmerzen – „Ein bio-psycho-soziales Phänomen“	50
6.7	Gehirn und Spastizität	51
6.8	Gehirn und Alterungsprozesse	52
6.9	K-Taping® Pro	56
6.10	CoachingMeditationen.	57
6.11	Palliative Care für Physiotherapeuten – Basiskurs.	58
6.12	Palliative Care Update.	59
6.13	Pharmakologie.	60
6.14	Physiotherapeutische Maßnahmen bei Schwindel – verschiedene „Schwindelerkrankungen“ erkennen und behandeln.	61
6.15	Sektoraler Heilpraktiker – Berufs- und Gesetzeskunde	62
6.16	Sektoraler Heilpraktiker – Diagnostik und Indikationsstellung.	63
6.17	Der Schmerzpatient – Theoretischer Hintergrund, Befundaufnahme und Behandlung.	64
6.18	Der Schmerzpatient – Aufbaukurs NEU	65
6.19	„Bilder sagen mehr als tausend Worte“ – Radiologie für Therapeuten.	66
6.20	Professionelles Auftreten im Rahmen einer Videotherapie.	67
6.21	Videotherapie praktisch umgesetzt	68
6.22	Achtsamkeit als Schlüssel zur Selbstfürsorge NEU	69
6.23	Chronischer Schmerz bei Kindern und Adoleszenten NEU	70
6.24	Long Covid Informationsveranstaltung	71
6.25	Long Covid Workshop I NEU	72
6.26	Long Covid Workshop II NEU	73
6.27	Long Covid – das Behandlungskonzept neu gedacht! NEU	74

7	Sportphysiotherapie	
7.1	Golf-Physio-Trainer (EAGPT.org)	76
7.2	Sportphysiotherapie	77
8	Osteopathische Techniken	
8.1	Fortbildung Osteopathie	78
9	PhysioBalance	
9.1	RückenYoga (Basiskurs + Aufbaukurs)	86
10	Praxismanagement/Mitarbeiter-Seminare	
10	Praxismanagement/Mitarbeiter-Seminare	87
10.1	Praktische Tipps für den Start als sektoraler Heilpraktiker für Physiotherapie	88
10.2	Praxisübergabe und Altersnachfolge	89
10.3	Praxisgründungsseminare NEU	90
10.3.1	physio-START NEU	90
10.3.2	Zulassung, rechtliche Grundlagen und Werbung NEU	91
10.3.3	Businessplan NEU	92
10.3.4	Abrechnung NEU	93
10.3.5	Praxisorganisation und Zusatzangebote NEU	94
10.3.6	Marketing NEU	95
10.3.7	Rechnungswesen NEU	96
10.3.8	Wirtschaftliche Praxisführung NEU	97
10.4	Psychologie und Kommunikation	98
10.5	Mit interkultureller Kompetenz zu besserem Behandlungserfolg	99
11	Workshopreihe Qualitätsmanagement des IQH	
11.1	Workshopreihe Qualitätsmanagement	100
11.2	Workshopreihe Qualitätsmanagement in Kurorten	101
12	IFK-Service	
12.1	Inhouse-Seminare	102
12.2	Raumanmietung	102
	Teilnahmebedingungen	103
	Kurszentren	104

CC5 5th Internat.
CRAFTATM
Congress 24



DAS FORTBILDUNGSINSTITUT
Medizinisch-therapeutische Fort- und Weiterbildung



KURSANGEBOT 2024

 **eFiHH**
CAMPUS

HAMBURG
ONLINE

FiHH 
DAS FORTBILDUNGSINSTITUT



INSTITUT

Medizinisch-therapeutische Fort- und Weiterbildung



BERLIN
DORTMUND
HEIDELBERG
HERNE
LÜBECK
MAGDEBURG
MÜNCHEN
OSNABRÜCK
ROSTOCK
ULM/DORNSTADT

BOT 2024

STANDORTE

Im September online

Innenstadtnah in Hammerbrook

FiHH Das Fortbildungsinstitut

Hammerbrookstraße 69 • 20097 Hamburg

Telefon: 040 232705

Telefax: 040 234522

E-Mail: info@fihh.de

Internet: fihh.de

Facebook: facebook.com/fi hh.de

Instagram: instagram.com/fi hh.de/



Allgemeine Hinweise

IFK-Geschäftsstelle

Referat Fortbildung und Wissenschaft

Gesundheitscampus-Süd 33
44801 Bochum

Tel.: 0234 97745-999 | Fax: 0234 97745-45

E-Mail: fortbildung@ifk.de | www.ifk.de

Telefonzeiten: Mo-Fr 09:00-15:00 Uhr

- Anmeldungen für die in dem Programm aufgeführten Kurse/Seminare richten Sie bitte ausschließlich schriftlich oder online über unsere Homepage, mit den entsprechenden Unterlagen (Kopie Ihrer staatl. Anerkennung/Urkunde, Nachweise über Berufserfahrung u. ä.) an den **Bundesverband selbstständiger Physiotherapeuten – IFK e. V.**
Gesundheitscampus-Süd 33
44801 Bochum
Fax: 0234 97745-45
oder Sie melden sich im Internet unter www.ifk.de an.
- Die Vergabe der Teilnehmerplätze erfolgt nach Posteingang.
- Die ermäßigte Kursteilnahme kann neben den ordentlichen/außerordentlichen Mitgliedern und STARTER-Mitgliedern des IFK nur Angestellten ermöglicht werden, die dem IFK als Fördermitglied angehören und in einer IFK-Mitgliedspraxis tätig sind (Praxisstempel).
- Der Kursteilnehmer hat erst dann einen verbindlichen Teilnahmeanspruch, wenn uns die erforderlichen Unterlagen vollständig vorliegen und die Kursgebühr bis spätestens drei Wochen vor Kursbeginn beim IFK eingegangen ist (durch Überweisung auf unser Konto: IBAN DE75 4306 0129 0305 1065 00, BIC GENODEM1BOC bei der Volksbank Bochum Witten eG oder durch Erteilung einer Einzugsermächtigung).
- **Skripte:**
Kursbegleitende Skripte werden ausschließlich in digitaler Form auf der IFK-Plattform zur Verfügung gestellt.
- **Hinweis zum Gendern:**
Der IFK steht für Vielfalt und Gleichberechtigung. Es wird daher ausdrücklich darauf hingewiesen, dass mit dem generischen Maskulinum sämtliche Personengruppen gemeint sind.
- **Fortbildung Osteopathie**
Das vermehrte Interesse innovativ und zukunftsorientiert denkender Physiotherapeuten hat dazu geführt, dass der IFK als Ihr bewährter Fortbildungspartner einige Angebote in seinem Fortbildungsprogramm aufgenommen hat, die nach heutiger Rechtslage in ihrer späteren Ausübung nicht unproblematisch sind. Bedenken bestehen diesbezüglich hauptsächlich hinsichtlich der Vorschriften des Heilpraktikergesetzes.
- Teilzahlungen für kostenintensive Fortbildungen sind auf Anfrage möglich.
- Stornogeühren entnehmen Sie bitte den Teilnahmebedingungen (S. 97).
- **Zeichenerklärung:**
M = Mitglieder des IFK,
NM = Nichtmitglieder des IFK

Ihre Ansprechpartner



Anja Schlüter

Stv. Referatsleiterin
Fortbildung
und Wissenschaft



Melina Bräcker

Tel.: 0234 97745-18
Fax: 0234 97745-518
E-Mail: braecker@ifk.de



Stefanie Wagner

Tel.: 0234 97745-38
Fax: 0234 97745-538
E-Mail: swagner@ifk.de



Gabriele Weuthen

Tel.: 0234 97745-29
Fax: 0234 97745-529
E-Mail: weuthen@ifk.de

Fortbildungspunkte

Achtung! Bundesrahmenverträge gemäß § 125 SGB V: Die maßgeblichen Spitzenorganisationen der Heilmittel-erbringer und der Spitzenverband Bund der Krankenkassen (GKV-SV) haben einen bundesweiten Vertrag geschlossen, der u. a. neue Regeln zur Fortbildungspflicht und Vergabe von Fortbildungspunkten beinhaltet.

Die Fortbildungsverpflichtung richtet sich an den zugelassenen Leistungserbringer oder die fachliche Leitung. Es wird weiterhin das bekannte Punktesystem genutzt. Das bedeutet, dass ein Fortbildungspunkt einer Unterrichtseinheit von 45 Minuten entspricht. Die Fortbildungsverpflichtung umfasst 60 Fortbildungspunkte im Betrachtungszeitraum von vier Jahren. Es sind möglichst 15 Punkte jährlich zu erwerben.

Der erste Betrachtungszeitraum begann bundeseinheitlich am 01.08.2021 für alle zu diesem Zeitpunkt zugelassenen Leistungserbringer bzw. tätigen fachlichen Leitungen. Eine Übertragung der Fortbildungspunkte auf den nächsten Betrachtungszeitraum ist nicht möglich. Ausnahme: Wurden im Zeitraum 01.08.2020 bis 31.07.2021 mehr als 15 Fortbildungspunkte erworben, sind davon bis zu 15 Punkte auf den Betrachtungszeitraum ab dem 01.08.2021 anzurechnen.

Für alle am 01.08.2021 Zugelassenen/fachlichen Leiter endet der vierte vierjährige Betrachtungszeitraum am 31.07.2025. Wichtig: Alle bisher vereinbarten Betrachtungszeiträume verloren mit Inkrafttreten des neuen Rahmenvertrags ihre Gültigkeit.

Gut zu wissen: Der Betrachtungszeitraum ist für Zeiten, in denen der zugelassene Leistungserbringer oder die fachliche Leitung durch die Pflege eines pflegebedürftigen Angehörigen, Krankheit, Urlaub sowie bei Schwangerschaft/Mutterschaft/Elternzeit entsprechend der Dauer des Mutterschutzes/der Elternzeit nach dem Mutterschutzgesetz (MuSchG)/Bundes-

elternzeitgesetz (BEEG) oder einer Arbeitsunfähigkeit von über drei Monaten verhindert ist, unterbrochen. Die Fortbildungspunkte sind in diesen Fällen für den verbleibenden Betrachtungszeitraum anteilig zu ermitteln.

Die Erfüllung der Fortbildungsverpflichtung ist durch den zugelassenen Leistungserbringer auf Anforderung der Krankenkasse bzw. ihres Kassenartenverbandes nachzuweisen. Erfüllt der zugelassene Leistungserbringer bzw. die fachliche Leitung die Fortbildungsverpflichtung nicht fristgerecht innerhalb des Betrachtungszeitraumes von vier Jahren, so hat er bzw. sie diese unverzüglich nachzuholen. Ergibt sich bei der Überprüfung durch die Krankenkasse bzw. ihres Kassenverbandes, dass der Fortbildungsverpflichtete die Fortbildungspunkte für jeden abgeschlossenen Betrachtungszeitraum ab dem 01.08.2021 dennoch ganz oder teilweise nicht nachweisen kann, setzt ihm bzw. ihr die Krankenkasse bzw. ihr Kassenartenverband eine Nachfrist von zwölf Monaten. Die nachgeholten Fortbildungen werden nicht auf die laufende Fortbildungsverpflichtung angerechnet.

Unabhängig von der Fortbildungsverpflichtung der Zugelassenen/fachlichen Leiter haben sich auch freie/angestellte Mitarbeiter weiterhin alle zwei Jahre gemäß dem Bundesrahmenvertrag fortzubilden. Die geforderten externen Fortbildungen müssen den Standards der anerkanntsfähigen Veranstaltungen nach dem Fortbildungskonzept entsprechen, ohne dass jedoch eine Sammlung von Punkten erforderlich ist.

Nähere Informationen zur Fortbildungsverpflichtung hält das Expertenteam des Referats Fortbildung und Wissenschaft unserer Geschäftsstelle bereit (E-Mail: fortbildung@ifk.de, Tel.: 0234 97745-999). Darüber hinaus finden IFK-Mitglieder alle Informationen zur Fortbildungsverpflichtung im Merkblatt „M11 – Fortbildungsverpflichtung“.

Stand: 8. August 2023

Seminarbetreuung



Anita Scheuer
Bochum



Klaus Dornhardt
Bochum



Stefanie Wagner
Tel.: 0234 97745-38
Fax: 0234 97745-538
E-Mail: veranstaltungen@ifk.de

Raumanmietung

1.1.1

Info: Melina Bräcker: 0234 97745-18 | braecker@ifk.de

Bobath-Grundkurs Erwachsene IBITA anerkannt



Carmen Puschnerus



Evelyn Selz



Bettina Weis

Bobath-Grundkurs in der Befundaufnahme und Behandlung Erwachsener mit neurologischen Erkrankungen. Es werden Kenntnisse und praktische Fertigkeiten erworben, um Patienten zu befunden und zu behandeln. Dies ermöglicht den Patienten einen Gewinn an Alltagsfähigkeiten, Kompensation zu minimieren und ihr Bewegungspotential auszuschöpfen.

Inhalt:

- Erwerb praktischer Analyse- und Behandlungsfähigkeiten
- Alltagsrelevante und zielorientierte Behandlung
- Neurophysiologie/Neuropathologie/motorisches Lernen/motorische Kontrolle
- Umsetzung der Theorie mit Behandlungsmethoden und Techniken
- Befundaufnahme und Behandlung von Patienten unter Supervision
- Patientenbehandlungen der Referenten zum Aufzeigen klinischer Problemlösung und alltagsorientierter Therapie
- Spezielle Probleme und Entwicklung alltagsrelevanter Problemlösungen

Hinweis: Eigene Patienten können mitgebracht werden. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut oder Arzt. Nachweis über ein Jahr Berufserfahrung in Vollzeitbeschäftigung nach Abschluss der Ausbildung. Als anrechenbare Berufserfahrungszeiten gelten Tätigkeiten mit mindestens einem Umfang von 15 Wochenarbeitsstunden. Teilzeitbeschäftigungen werden entsprechend ihrer wöchentlichen Arbeitszeit berücksichtigt. Arbeit mit neurologischen Patienten nach Schädigung des ZNS (auch zwischen den Kursteilen).

Referentinnen:

Carmen Puschnerus, B.Sc., PT, Bobath-IBITA-Instruktorin
 Evelyn Selz, PT, Bobath-IBITA-Instruktorin
 Bettina Weis, PT, Bobath-IBITA-Instruktorin

Ort: Bochum

Kosten gesamt pro Kurs:

1.835,00 EUR (M) | 2.060,00 EUR (NM)

Unterrichtseinheiten: 150 (gesamt/pro Kurs) Kurse 1, 2, 3, 4, 5, 7, 8 | 160 (gesamt/pro Kurs) Kurs 6

Fortbildungspunkte: 150 (gesamt/pro Kurs) Kurse 1, 2, 3, 4, 5, 7, 8 | 160 (gesamt/pro Kurs) Kurs 6

Termine

Kurs 1 (Weis)

Teil I 23.10. – 30.10.2023 und

Teil II 28.01. – 03.02.2024

oder

Kurs 2 (Weis)

Teil I 04.12. – 06.12.2023 und

Teil II 18.02. – 23.02.2024 und

Teil III 14.04. – 19.04.2024

oder

Kurs 3 (Selz)

Teil I 14.01. – 18.01.2024 und

Teil II 29.05. – 02.06.2024 und

Teil III 29.09. – 03.10.2024

oder

Kurs 4 (Weis)

Teil I 15.02. – 17.02.2024 und

Teil II 10.03. – 14.03.2024 und

Teil III 16.06. – 22.06.2024

oder

Kurs 5 (Puschnerus)

Teil I 13.05. – 17.05.2024 und

Teil II 24.06. – 28.06.2024 und

Teil III 27.10. – 31.10.2024

oder

Kurs 6 (Weis)

Teil I 21.08. – 23.08.2024 und

Teil II 21.09. – 25.09.2024 und

Teil III 11.11. – 13.11.2024 und

Teil IV 20.01. – 24.01.2025

oder

Kurs 7 (Weis)

Teil I 23.10. – 30.10.2024 und

Teil II 06.03. – 12.03.2025

oder

Kurs 8 (Selz)

Teil I 03.07. – 07.07.2024 und

Teil II 19.10. – 23.10.2024 und

Teil III 24.02. – 28.02.2025

Hinweis:

Die Kurse bestehen aus zwei, drei oder vier Kursteilen und können nur zusammenhängend gebucht und belegt werden. Die Erlangung des Zertifikats erfordert den erfolgreichen Abschluss einer Lernzielkontrolle mit einem praktischen und einem theoretischen Teil und die Erstellung einer Projektarbeit (Hausarbeit, bei Kursen mit zwei Kursteilen zwischen den Kursteilen, bei Kursen mit drei Kursteilen zwischen Kursteil II und III, bei Kursen mit vier Kursteilen zwischen III und IV). Wichtig: Vor Teilnahme an diesem Kurs müssen die Teilnehmer einen

Vertrag mit dem „Verein der Bobath InstruktorInnen IBITA Deutschland und Österreich e. V. – VeBID“ über die Teilnahme und den Ablauf der Fortbildung unterzeichnen. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie in der IFK-Geschäftsstelle.

Abrechnungsmöglichkeit:

Der erfolgreiche Abschluss berechtigt Sie, die Abrechnungsbefugnis zur Abrechnung der Position 20710 KG-ZNS (Bobath) bei den Krankenkassen zu beantragen.

1.1.2

Info: Melina Bräcker: 0234 97745-18 | braecker@ifk.de

Bobath-Refresher-Kurs



Bettina Weis

Zweitägiger Kurs für Absolventen eines Bobath-Grundkurses. Dieser Kurs dient dazu, die eigenen Fähigkeiten zur Problemlösung in der Behandlung neurologischer Patienten aufzufrischen und zu erweitern und das Wissen über die Pathophysiologie neurologischer Erkrankungen zu vertiefen bzw. zu aktualisieren.

Inhalt:

- Aktualisiertes Wissen über die Reorganisationsprozesse im ZNS nach einer Läsion und über die therapeutische Einflussnahme auf die Bewegungsstrategien des Patienten (motorisches Lernen)
- Patientenbehandlungen als Demonstrationen mit klinischer Problemlösung und alltagsorientierter Therapie
- Bewegungsanalyse und deren Umsetzung in therapeutische Arbeit

Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut oder Arzt. Zertifikat Bobath-Grundkurs.

Termine:

21.11. – 22.11.2023 oder
26.09. – 27.09.2024

Referentin:

Bettina Weis
PT, Bobath-IBITA-Instruktorin

Ort: Bochum

Kosten pro Kurs:

190,00 EUR (M) | 215,00 EUR (NM)

Unterrichtseinheiten: 17 (pro Kurs)

Fortbildungspunkte: 17 (pro Kurs)

1.1.3

Info: Gabriele Weuthen: 0234 97745-29 | weuthen@ifk.de

Bobath-Grundkurs (Kinder): Weiterbildungslehrgang in der Therapie von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen

Friedehorst 

Claudia Reiß



Maïke Huth

Das Bobath-Konzept ist ein bewegungstherapeutisches Behandlungskonzept, das auf aktuellen neurophysiologischen und entwicklungsneurologischen Grundlagen basiert. Es orientiert sich an den Ressourcen des Patienten und ist ein Therapiekonzept für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, das sich seit Jahrzehnten in den Bereichen der Entwicklungspädiatrie und Neurorehabilitation erfolgreich etabliert hat. Mit dem Abschluss des Bobath-Kurses qualifiziert sich der Teilnehmer für das international anerkannte Weiterbildungszertifikat Bobath Therapeuten. Die Weiterbildung entspricht den Richtlinien der European Bobath Tutors Association (E.B.T.A.) sowie dem Curriculum der Gemeinsamen Konferenz der deutschen Bobath Kurse e. V. (G.K.B.). In unserer Weiterbildung legen wir besonderen Wert auf die individuelle Supervision der Kursteilnehmenden und deren Weiterentwicklung auf fachlicher, sozialer, methodischer und persönlicher Kompetenz. Der theoretische

und praktische Unterricht bezieht sich auf die ICF (Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit und Behinderung), die Grundlagen der Bewegungsentwicklung und der Bewegungskontrolle, dem „Clinical Reasoning“ und der Inklusion. Der Kurs wird interaktiv, multimedial und digital begleitet.

Inhalt:

- Grundlagen des Bobath Konzeptes und der kindlichen Entwicklung und Entwicklungsstörungen aus Sicht der verschiedenen Fachbereiche entsprechend des Curriculums der G.K.B.
- Befundaufnahme, Therapieplanung und therapeutisches Vorgehen sowie Dokumentation und Therapieevaluation (clinical reasoning)
- Praktische Umsetzung im therapeutischen Prozess und klinische Anwendung auch interdisziplinär
- Einbezug der ICF/ICFcy (Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit) auf allen Ebenen des therapeutischen Prozesses und des Lebenskontextes des Patienten

Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut oder Arzt. Zweijährige Berufserfahrung in Vollzeit* nach Abschluss der Ausbildung, davon zwölf Monate mit Patienten mit allgemeinen orthopädischen Bewegungsstörungen im Säuglings-, Kindes- und Jugendalter sowie einen Nachweis über die Möglichkeit, in den Zeiten zwischen den Kursteilen mit Patienten in den genannten Altersstufen mit entsprechender Indikation zu arbeiten. Die Nachweise sind durch Übersendung entsprechender Unterlagen zu führen (keine selbst ausgestellten Bescheinigungen).

*Als anrechenbare Berufserfahrungszeiten gelten Tätigkeiten mit mindestens einem Umfang von 15 Wochenarbeitsstunden. Teilzeittätigkeiten werden entsprechend ihrer wöchentlichen Arbeitszeit berücksichtigt.

Termine:

Teil I	18.04. – 27.04.2024	und
Teil II	12.06. – 21.06.2024	und
Teil III	26.09. – 05.10.2024	und
Teil IV	29.11. – 08.12.2024	und
Teil V	01.02. – 10.02.2025	

Referenten:

Claudia Reiß, Senior-Bobath Lehrtherapeutin, Physiotherapeutin | Maïke Huth, Bobath-Lehrtherapeutin | Dr. Herbert Beims, Kinder- und Jugendarzt – Rehabilitationswesen

Hinweis:

Dieser Kurs besteht aus fünf Kursteilen und kann nur zusammenhängend gebucht und belegt werden. Im Kursverlauf werden Lernerfolgskontrollen aus den Lernbereichen des Curriculums durchgeführt.

Ort: Bremen

Kosten gesamt pro Kurs:

4.561,00 EUR (M) | 5.311,00 EUR (NM)

Unterrichtseinheiten: 400 (gesamt)

Fortbildungspunkte: 400 (gesamt)

Abrechnungsmöglichkeit:

Der erfolgreiche Abschluss berechtigt Sie, die Abrechnungsbefugnis zur Abrechnung der Positionen 20708 KG-ZNS-Kinder (Bobath) und 20710 KG-ZNS (Bobath) bei den Krankenkassen zu beantragen.

1.1.4

Info: Melina Bräcker: 0234 97745-18 | braecker@ifk.de

Pflegende Angehörige – Schulung von pflegenden Angehörigen in der Neurorehabilitation



Bettina Weis

In mehr als der Hälfte aller Fälle von Pflegebedürftigkeit übernehmen Angehörige oder nahestehende Personen die häusliche Pflege. Viele dieser Menschen gehen dabei bis an die Grenzen ihrer Belastbarkeit. Diese Menschen sollen mit qualifizierten Schulungsangeboten unterstützt werden.

Inhalt:

- Einführung in das Thema, Alltagsrelevanz, Selbstsorge für den Angehörigen
- Erarbeitung von Lagerungspositionen SL/Sitz, Bewegen im Bett
- Schulter-Hand-Problem
- Neuropsychologische Problemstellung, Hilfsmittel und Gesamtmanagement

Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut. Bobath-Grundkurs (Zertifikat muss vorliegen), IFK-Mitgliedspraxis. Der Teilnehmer sollte in der Neurorehabilitation im ambulanten Bereich nach dem Bobath-Konzept arbeiten und Erfahrungen mit einem interdisziplinären Team haben.

Termine:

09.12.2023 oder
15.06.2024

Referentin:

Bettina Weis, PT,
Bobath-IBITA-Instruktorin

Ort: Bochum

Kosten pro Kurs:

170,00 EUR (M)

Unterrichtseinheiten: 10 (pro Kurs)

Fortbildungspunkte: 10 (pro Kurs)

Abrechnungsmöglichkeit:

Die Schulung der Angehörigen in der Gruppe sowie die Einzelmaßnahmen werden von der gesetzlichen Pflegekasse erstattet. Näheres zum Abrechnungsverfahren erfahren Sie im Kurs.

1.2

Info: Melina Bräcker: 0234 97745-18 | braecker@ifk.de

PNF – Propriozeptive Neuromuskuläre Fazilitation



Ulrich Engelbach



Renata Horst

Die Propriozeptive Neuromuskuläre Fazilitation dient der Behandlung von zentralen und peripheren Bewegungsstörungen, orthopädischen degenerativen und traumatischen Erkrankungen. Sie zielt auf die Förderung und Erleichterung des Bewegungsablaufes durch den Einsatz komplexer Bewegungsmuster und Therapiemethoden die der ICF, folgend nach dem Clinical Reasoning analysiert werden. Die Körperstrukturen müssen die Funktionsfähigkeiten erfüllen, damit Alltagsaktivitäten an den individuellen Bedürfnissen orientiert angepasst werden können, um die Potentiale des Patienten zu fördern. Das notwendige Feedback wird dabei über die Propriozeptoren gesteuert, die auf Druck und Zug reagieren. Dies ist einerseits wichtig für den Schutz der Körperstrukturen und andererseits für die Gewährleistung der automatischen unbewussten Haltungskontrolle. In Bezug auf aktuelle Literatur und neurowissenschaftliche Erkenntnisse stellt das PNF-Konzept einen Zugang auf allen Ebenen der ICF (Internationale Klassifikation von Funktionen der WHO) dar.

Inhalt:

- Funktionelle Anatomie/Neuroanatomie und biomechanische Zusammenhänge verstehen • Verstehen, dass Propriozeptoren auf Druck und Zug reagieren, z. B. damit der automatische Schutz des Körpers gewährleistet wird
- Bewegungsanalyse z. B. Ganganalyse (basierend auf J. Perry), Rumpf-/Schulter-/Arm-/Handfunktionen und deren Analyse, um die neuromuskulären und biomechanischen Voraussetzungen von Bewegungsstrategien zu verstehen bei Ataxien, spastischen und peripheren Paresen, etc. • Fazilitation des Gehens in unterschiedlichen Umweltsituationen
- Fazilitation der Kopfkontrolle • Analyse lebenswichtiger Funktionen wie Atmen, Essen und Schlucken, die bei Fazialispareisen, Schluck- und Kastörungen individuell gefördert werden • Arbeiten mit den Vitalfunktionen • Der klinische Denkprozess bei Patientenbehandlungen wird durch die Kursleitung veranschaulicht. Kursteilnehmer behandeln Patienten unter Supervision durch die Kursleitung.

Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut oder Arzt. Nachweis über ein Jahr Berufserfahrung in Vollzeitbeschäftigung nach Abschluss der Ausbildung. Als anrechenbare Berufserfahrungszeiten gelten Tätigkeiten mit mindestens einem Umfang von 15 Wochenarbeitsstunden. Teilzeitbeschäftigungen werden entsprechend ihrer wöchentlichen Arbeitszeit berücksichtigt. Arbeit mit neurologischen Patienten nach Schädigung des ZNS (auch zwischen den Kursteilen).

Termine:

Kurs 1 (Engelbach)

Teil I 16.02. – 20.02.2024 und

Teil II 22.03. – 26.03.2024 und

Teil III 15.11. – 19.11.2024

oder

Kurs 2 (Engelbach)

Teil I 24.07. – 28.07.2024

Teil II 10.08. – 14.08.2024

Teil III 05.03. – 09.03.2025

oder

Kurs 3 (Engelbach)

Teil I 20.09. – 24.09.2024

Teil II 18.10. – 22.10.2024

Teil III 25.04. – 29.04.2025

Referenten:

Ulrich Engelbach PT/HP, anerkannter PNF-Fachlehrer, Instruktor Neurorehabilitation | Renata Horst, M.Sc. (Neurorehabilitation), PT-OMT, Ltd. NAP®-Instruktorin, internationale PNF-Fachlehrerin

Ort: Bochum**Kosten gesamt pro Kurs:**

1.460,00 EUR (M) | 1.550,00 EUR (NM) inkl. Prüfungsgebühr

Unterrichtseinheiten: 150 (gesamt/pro Kurs)**Fortbildungspunkte:** 150 (gesamt/pro Kurs)**Hinweis:**

Dieser Kurs besteht aus drei Kursteilen und kann nur zusammenhängend gebucht und belegt werden. Eigene Patienten können mitgebracht werden. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Abrechnungsmöglichkeit:

Der erfolgreiche Abschluss berechtigt Sie, die Abrechnungsbefugnis zur Abrechnung der Position 20712 KG-ZNS (PNF) bei den Krankenkassen zu beantragen.

1.3

Info: Stefanie Wagner: 0234 97745-38 | swagner@ifk.de

Skoliose – ein neurodynamischer Blick



Nora Kern

Neue Fortbildung
Nur online

Skoliosen kommen häufig ohne Beschwerden auszulösen in der Bevölkerung vor. Kommt es jedoch zu Beschwerden oder Einschränkungen kann dieser Kurs einen neuen Blickwinkel liefern, der aus der Perspektive der Neurodynamik den Einfluss peripheren Nervensystems auf die Entstehung von Skoliosen betrachtet.

Inhalt:

- Neurodynamisches Verständnis für die Entwicklung von Skoliosen, egal welcher Ursache (idiopathisch, sekundär, traumatisch)
- Überblick über gängige Diagnostik und Behandlungsstrategien
- Basiswissen über neurale Strukturen und die neurodynamischen Tests
- INN® Erklärungsmodell zur Entstehung von Skoliosen
- Fallbeispiele mit Analyse
- Abschlussfragen

Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut oder Arzt.

Termine:

08.04.2024 oder
11.12.2024

Referentin:

Nora Kern, M.Sc. OMPT PT Bobath
ACI IBITA INN® Konzeptentwicklung
und Ltd. Instruktorin

Ort: online

Kosten pro Kurs:

50,00 EUR (M) | 72,00 EUR (NM)

Unterrichtseinheiten: 4 (pro Kurs)

Fortbildungspunkte: 4 (pro Kurs)

1.4

Info: Stefanie Wagner: 0234 97745-38 | swagner@ifk.de

INN® – Integration der Neurodynamik in die Neurorehabilitation



Nora Kern

INN® integriert die Neurodynamik mit ihren Erklärungsmodellen und Behandlungsansätzen in die Neurorehabilitation und bietet mit diesem Kurs Einblick in mögliche Wirkweisen.

Inhalt:

- Neurodynamische Test- und Entlastungspositionen als zusätzliche Erklärung für Symptome und Reaktionen von Patienten verstehen
- Basiswissen über das Nervensystem und seine Aufteilungen
- Einführung in neurale Strukturen und neurodynamische Tests
- Entlastungspositionen peripherer Nerven als Erklärung für spastische Muster
- Alltagsrelevante Beispiele
- Ausblick: therapeutische Konsequenzen

Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut oder Arzt.

Termin:

17.01.2024

Anzeige

Neue Fortbildung
Nur online

Referentin:

Nora Kern, M.Sc. OMPT PT Bobath
ACI IBITA INN® Konzeptentwicklung
und Ltd. Instruktoren

Ort: online

Kosten pro Kurs:

67,00 EUR (M) | 96,00 EUR (NM)

Unterrichtseinheiten: 3 (pro Kurs)

Fortbildungspunkte: 3 (pro Kurs)

Mitten im Markt

Messe Stuttgart



THERAPro

Fachmesse + Kongress
für Therapie, Rehabilitation + Prävention

Willkommen bei der TheraPro 2024

Lassen Sie sich inspirieren und nutzen Sie das breite Ausstellungsangebot!
Holen Sie sich in Vorträgen, Seminaren und Workshops neue Anregungen für
Ihre Praxis und für Ihre Profession!

Wir freuen uns auf Sie.

Messe Stuttgart

Bleiben Sie am Puls der Zeit!

26.–28. Januar 2024 | Freitag–Sonntag

#TheraPro

www.therapro-messe.de



Auf dem neusten Stand.

Mit den digitalen IFK-Mitgliederinformationen erhalten Sie sowohl alle Anschreiben als auch die regelmäßig erscheinenden „IFK-Mitgliedernews“ per E-Mail direkt in Ihr Postfach. Mit den „IFK-Mitgliedernews ad hoc“ informieren wir Sie zusätzlich, wenn sich kurzfristig wichtige Änderungen ergeben, von denen Sie erfahren müssen. So bleiben Sie immer auf dem neuesten Stand in Sachen Berufspolitik und Verbandsarbeit.

Tragen Sie sich hier für die digitalen IFK-Mitgliederinformationen ein.
Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind!



Jetzt anmelden.

www.ifk.de/digitale-mitgliederinformationen

Informationen:

Bundesverband selbstständiger Physiotherapeuten – IFK e.V.
Gesundheitscampus-Süd 33 · 44801 Bochum
Telefon: 0234 97745-73 · E-Mail: presse@ifk.de



www.ifk.de

1.5

Info: Melina Bräcker: 0234 97745-18 | braecker@ifk.de

Vojta-Workshops (2024)



Internationale
Vojta Gesellschaft e. V.

in Kooperation mit dem Bundesverband
selbstständiger Physiotherapeuten – IFK e. V.

Die Reflexlokomotion nach Vojta selber erfahren und üben – Praktisches Übungswochenende/Patientenvorstellung

In den Fortbildungen werden bereits vermittelte Inhalte in den Vojta-Therapiekursen wieder aufgefrischt. Ferner wird über aktuelle Entwicklungen in der Vojta-Therapie informiert und eine Vertiefung zu bestimmten Anwendungsbereichen angeboten. Neben theoretischen Einheiten steht vor allem die praktische Anwendung der Vojta-Therapie im Vordergrund. Zur Bereicherung der Veranstaltungen ist es wünschenswert, dass die Teilnehmer vorher ihre individuellen Fragen und Themenwünsche mitteilen. Einen umfangreichen Erfahrungsaustausch unter „Vojta-Therapeuten“ und die fachliche Unterstützung in der praktischen Anwendung der Vojta-Therapie ermöglicht die Vorstellung eigener Patienten in den entsprechenden Vojta-Workshops.

Inhalt:

- Unterschiedliche Möglichkeiten der Zonenauslösung und Winklereinstellungen bei der Reflexlokomotion
- Umgang mit und Anwendung von Widerständen in der Aktivierung der Bewegungsmuster der Reflexlokomotion
- Vergleichende Betrachtung der einzelnen aktivierbaren Bewegungsmuster zur idealmotorischen Ontogenese
- Kriterien zum Behandlungsaufbau
- Demonstration der Vojta -Therapie im Rahmen von Patientenvorstellungen oder mit Hilfe von Videoaufzeichnungen

Gemeinsam mit den Teilnehmern werden eine Befundaufnahme am Patienten durchgeführt, verschiedene Behandlungsmöglichkeiten mit der Reflexlokomotion nach Vojta praktisch erarbeitet und die Effekte der Vojta-Therapie dargestellt sowie deren Auswirkung auf die spontane Bewegung des Patienten überprüft.

Teilnahmevoraussetzung:

Ärzte und Physiotherapeuten mit mindestens absolviertem Vojta-A-Kurs. Teilnehmen können auch Ärzte und Physiotherapeuten ohne Vojta-Ausbildung.

Termin: 26.10. – 27.10.2024 Workshop 6

Referenten:

Friederike Lund-Grünherz,
Lehrtherapeutin der IVG
Ort: Bochum

Kosten:

175,00 EUR (M) | 200,00 EUR (NM)

Unterrichtseinheiten: 16

Fortbildungspunkte: 16

Hinweis:

Teilnehmer können in diesen Kursen eigene Patienten nach vorheriger Absprache mit der IFK-Geschäftsstelle vorstellen. Für IFK-Mitglieder stehen auch Kursplätze in den Vojta-Weiterbildungskursen der IVG e.V. für Säuglinge, Kinder und Erwachsene zur Verfügung.

Abrechnungsmöglichkeit:

Die erfolgreich abgeschlossenen A-, B-, C-Kurse berechtigen Sie, die Abrechnungsbefugnis zur Abrechnung der Positionen 20709 KG-ZNS-Kinder (Vojta) und 20711 KG-ZNS (Vojta) bei den Krankenkassen zu beantragen

2.1

Info: Gabriele Weuthen: 0234 97745-29 | weuthen@ifk.de

Manuelle Therapie in Bochum

Manual Therapy Education – Zertifikatsausbildung MT

Die MT-Fortbildung von Manual Therapy Education ist ein modernes, effektiv strukturiertes Lernkonzept, in dem ein tiefgreifendes Verständnis muskuloskelettaler Läsionen vermittelt wird. Ein klinisch effizientes Denkmodell ermöglicht eine strukturierte und analytische manualtherapeutische Diagnostik, deren Pfeiler aus Diagnose, Klassifikation, Stadium und Pathobiologie einer muskuloskelettalen Läsion bestehen. Dadurch ist es den Teilnehmern schon nach kurzer Zeit möglich, eine logische und individuelle Therapie zu entwickeln, die biopsychosoziale Aspekte und die Beurteilung körperlicher („red flags“) und psychosozialer Risikofaktoren („yellow flags“) mit einschließt. Die aufeinander aufbauenden Kurse der Fortbildung führen zu einem konstruktiv-kritischen Denken und Handeln innerhalb der Manuellen Therapie, das den klinischen Alltag belebt und den komplexen Bedürfnissen unserer Patienten gerecht wird.



Torsten Kristant

Das Manual Therapy Education-Konzept wird nur von international erfahrenen Physiotherapeuten mit MT-Fortbildung unterrichtet, die geprüfte Fachlehrer für Manuelle Therapie sind. Die Fortbildung umfasst 7 Kurse à 40 Unterrichtseinheiten, die die Extremitäten- und Wirbelsäulenregionen der unteren und oberen Körperhälfte beinhalten. Hausaufgaben zwischen den Kursen sind obligatorisch.

Inhalt:

- Vermittlung von forschungsgestützten Erkenntnissen aus den Bereichen Anatomie, Biomechanik, Schmerzwissenschaften, Pathologie und therapeutischen Interventionen der Neuro-Orthopädie
- Manualtherapeutische Diagnostik: Anamnese und körperliche Untersuchung muskuloskelettaler Läsionen der Wirbelsäule und Extremitäten inklusive Art. temporomandibularis
- Clinical Reasoning: effektive Denkstrategien zur Beurteilung und Planung des manualtherapeutischen Vorgehens, Fallstudien und Patientendemonstrationen
- Manualtherapeutische Intervention: passive und aktive Therapie sowie Management in einem kognitiv-verhaltenstherapeutisch orientierten Rahmen

UK I: Denkmodell MTE, Clinical Reasoning und Differenzierung lumbaler, pelvikaler und Hüftschmerzen, nozizeptive Schmerzmechanismen, Klassifikation und effektive Therapie von Bewegungseinschränkungen (movement impairment) ein- und mehrdimensional der o. g. Regionen, Selbstmanagement.

OK I: Clinical Reasoning und Differenzierung von Schmerzen der zervikothorakalen (C3-Th4) und Schulterregion, zentrale Schmerzmechanismen, klinische Mustererkennung, Klassifikation und effektive Therapie von Bewegungseinschränkungen (movement impairment) und Dekonditionierung der o.g. Regionen.

UK II: Fortgeschrittene Differenzierung und Therapie lumbaler und pelvikaler Schmerzen, neuropathische Schmerzen und Pathoneurodynamik, Klassifikation und effektive Therapie pathoneurodynamisch, lumbaler, radikulärer Läsionen, Clinical Reasoning, Diagnostik und Therapie der Knie- und Fußregion bzgl. Klassifikation (movement impairment), Selbstmanagement.

OK II: Fortgeschrittene Differenzierung und Therapie zervikothorakaler und Schmerzen des Schulterkomplexes (mehrdimensional) Klassifikation und effektive Therapie zervikaler, radikulärer Läsionen, Clinical Reasoning und klinischer Mustererkennung motorischer Kontrollbeeinträchtigung (control impairment) der Schulterregion, inklusive spezifisches Management.

Fortbildungsleitung:

Torsten Kristant, PT, MT, Fachlehrer MT,
Ausbildungsleiter MTE | u. a.

Ort: Bochum

Kosten pro Kurs:

382,00 EUR (M) | 452,00 EUR (NM)

Prüfung: 285,00 EUR (M) | 339,00 EUR (NM)

Unterrichtseinheiten:

40 (pro Kurs)

keine UE für Prüfung

Fortbildungspunkte:

40 (pro Kurs)

keine FP für Prüfung

UK III: Lumbopelvikale, motorische Kontrollbeeinträchtigungen – Diagnostik und Therapie, zentrale Schmerzmechanismen, chronische Schmerzen und physiotherapeutisches Management, fortgeschrittene Differenzierung und Therapie von Schmerzen der Hüft-, Knie- und Fußregion mit Klassifikation (movement oder control impairment).

OK III: Clinical Reasoning und Differenzierung der craniozervikalen (Occ-C3), temporomandibulären und thorakalen (Th4-Th12) sowie Ellenbogenregion, klinische Mustererkennung und Klassifikation (movement impairment) und Dekonditionierung, effektive Therapie und Selbstmanagement.

OK IV: Fortgeschrittene Differenzierung der thorakalen, craniozervikalen und temporomandibulären Region (inklusive zervikogener Kopfschmerzen und vaskulärer Pathologien). Control impairment (temporomandibulär und craniozervikal), Diagnostik und Therapie der Handgelenkregion, Prüfungsvorbereitung.

Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut oder Arzt.

Prüfungsvoraussetzung: Schriftlicher Befund.

Termine:

Prüfung 15.09. – 16.09.2023
 UK III 18.09. – 21.09.2023
 UK I 26.09. – 29.09.2023
 OK IV 24.10. – 27.10.2023
 OK II 02.11. – 05.11.2023
 UK II 21.11. – 24.11.2023
 UK III 28.11. – 01.12.2023
 OK III 05.12. – 08.12.2023
 OK I 12.12. – 15.12.2023
 UK I 09.01. – 12.01.2024
 UK III 22.01. – 25.01.2024
 Prüfung 09.02. – 10.02.2024
 OK II 12.02. – 15.02.2024
 OK III 25.02. – 28.02.2024
 OK IV 05.03. – 08.03.2024
 UK II 11.03. – 14.03.2024
 UK I 03.04. – 06.04.2024
 OK I 09.04. – 12.04.2024
 OK III 30.04. – 03.05.2024

UK III 14.05. – 17.05.2024
 Prüfung 24.05. – 25.05.2024
 OK IV 27.05. – 30.05.2024
 OK II 11.06. – 14.06.2024
 OK I 16.06. – 19.06.2024
 UK II 06.08. – 09.08.2024
 OK IV 13.08. – 16.08.2024
 OK III 27.08. – 30.08.2024
 UK I 09.09. – 12.09.2024
 Prüfung 13.09. – 14.09.2024
 UK III 16.09. – 19.09.2024
 UK II 30.09. – 03.10.2024
 OK II 14.10. – 17.10.2024
 OK IV 05.11. – 08.11.2024
 OK I 20.11. – 23.11.2024
 OK III 02.12. – 05.12.2024
 Prüfung 07.12. – 08.12.2024
 OK II 10.12. – 13.12.2024

Hinweis:

Die Reihenfolge der Kurse ist verbindlich. Der Abstand zwischen den einzelnen Kursen soll mindestens drei Monate betragen. Die Fortbildung sollte innerhalb von vier Jahren abgeschlossen werden. Die Abschlussprüfung kann frühestens nach zwei Jahren erfolgen.

Verbindliche Kursreihenfolge:

Untere Körperhälfte (UK) I, Obere Körperhälfte (OK) I, UK II, OK II, UK III, OK III, OK IV und Prüfung

Wir empfehlen bei der Buchung eines MT-Kurses relativ zeitnah die Folgekurse zu buchen, da die MT-Reihen schnell ausgebucht sind. Für Kursmodulwiederholer wird ein Kursrabatt in Höhe von 30 % gewährt.

Abrechnungsmöglichkeit:

Der erfolgreiche Abschluss berechtigt Sie, die Abrechnungsbefugnis zur Abrechnung der Position 21201 (MT) bei den Krankenkassen zu beantragen.

Manuelle Therapie in Soltau

Die MT-I-Fortbildung in Soltau:

Sie ist Teil der weltweit anerkannten OMPT (Orthopädisch Manuelle/Manipulative Therapie) Fortbildung und gleichzeitig notwendige Voraussetzung und Grundlage dieser vom Weltverband der Physiotherapeuten kontrollierten und bestätigten Weiterbildung. Schwerpunkt der MT liegt in der Befundung und Behandlung des neuro-, myo- und skeletalen Systems. Auf dieser Basis ist der Physiotherapeut privilegiert, auf höchstem Niveau eine systematische und strukturierte Untersuchung und Behandlung planen, durchführen und kontrollieren zu können. Die biopsychosozialen Perspektiven sowie der Krankheitsverlauf des Patienten werden dabei ebenso berücksichtigt wie das „Clinical Reasoning“ des Therapeuten. In der MT-Fortbildung werden insbesondere lokale, funktionale und neuronale Veränderungen differenziert, systematisiert und in die Untersuchungs- und Behandlungsabläufe integriert. Die Fortbildung basiert auf anerkannten wissenschaftlichen Erkenntnissen einer Evidence Based Physiotherapy (EBP) und wird von international erfahrenen MT-Lehrern auf hohem Niveau durchgeführt. Die fachliche Leitung liegt in den Händen des Fortbildungsleiters MT, Martin Thiel M.Sc., OMPT.



Martin Thiel

Kursinhalte:

E1 Untersuchung und Behandlung der Extremitätengelenke (zweidimensional) Arthro- und Myodiagnostik:

Beschreibende Anatomie, Arthro- und Osteokinematik aus der Biomechanik, Gelenkneurologie und neuromuskuläre Zusammenhänge. Befunderhebung aktiver und passiver Strukturen, Gelenktranslation und -separation, Palpation. Gelenkmobilisationen aus der Ruhestellung, Immobilisation, Gelenkneurologie, Anatomie, Physiologie, Behandlung aktiver Strukturen, Prinzipien des Muskeltrainings, dreidimensionale Therapie des Kiefergelenks.

W1 Untersuchung und Behandlung der Wirbelsäule (zweidimensional) Arthro-, Myo- und Neurodiagnostik:

Beschreibende Anatomie, Arthro- und Osteokinematik des Einzelwirbelverhaltens (Bewegungssegment), Neuroanatomie, Palpation, Biomechanik, Entwicklungs- und Neurophysiologie der Wirbelsäule, Befunderhebungsschema, Gelenktranslation, -separation, -kompression. Funktionelle Anatomie, Pathologie und Morphologie, Mobilisation, Oszillation, Neurologie und Segmentdiagnostik, ligamentäre Verriegelungen, Dokumentation, dreidimensionale Biomechanik des Beckenrings in Diagnostik und Therapie, Behandlungsvorschläge.

E2 Spezielle Behandlung der Extremitätengelenke (dreidimensional) Arthro- und Myotherapie, Neurodiagnostik:

Konstitutionelle Haltung und Bewegung, Einführung in radikuläre und pseudoradikuläre Bilder, Dokumentation, Triggerpoints, Immobilisation, Behandlung der Hypermobilität, Thermo, Hydro-Elektrotherapie, funktionelle Anatomie, Automobilisation, Manipulation, Hebelgesetze der Biomechanik, Behandlungsschemata. Spezielle OMPT Techniken aller relevanten Extremitätengelenke müssen in der internationalen OMPT-Weiterbildung des DFOMPT e. V. nicht mehr belegt werden.

EM Muskeluntersuchung und -behandlung der Extremitäten (dreidimensional) Myodiagnostik und -therapie:

Aktive und passive Entspannungs-, Dehnungs-, Stabilisations- und Automobilisationstechniken, Stretch and Spray, Immobilisation, funktionelle Verbände. Trainingstechniken gesunder und veränderter Muskulatur, Muskelselektionstests, Muskelfunktionen in der Arthrokinematik.

Referenten:

Martin Thiel, M.Sc., PT, Fachlehrer MT/OMPT |
MT Dozententeam der DFOMPT

Ort: Soltau

Kosten pro Kurs:

355,00 EUR (M) | 420,00 EUR (NM)

Prüfung: 265,00 EUR (M) | 315,00 EUR (NM)

Unterrichtseinheiten:

37 (pro Kurs)

keine UE für Prüfung

Fortbildungspunkte:

37 (pro Kurs)

keine FP für Prüfung

W2 Spezielle Untersuchung der Wirbelsäule (dreidimensional) Arthro-, Myo- und Neurodiagnostik:

Spezielle dreidimensionale Gelenkfunktionen des Einzelwirbelverhaltens, Trennung der Facettenpaare in der segmentalen Untersuchung, Erweiterung der Segmentdiagnostik (Kennmuskeln, -reflexe), Neurologische Orientierung, Dokumentation, Funktionspalpation.

W3 Spezielle Behandlung der Wirbelsäule (dreidimensional) Arthro-, Myo- und Neurotherapie:

Orthopädische und neurologische Krankheitsbilder, Behandlungsbeispiele aus der Pathologie und Morphologie, spezielle Verriegelungstechniken über das Wirbelgruppenverhalten (Facettenverriegelung), Differenzierung radikulärer und pseudoradikulärer Krankheitsbilder, isolierte Behandlung einzelner Facettenpaare.

WM Muskeluntersuchung und -behandlung der Wirbelsäule (dreidimensional) Spezielle Myodiagnostik und -therapie:

Mobilisationen über periphere und segmentale Muskulatur, Muscle energy technics, Automobilisation, -stabilisation, Behandlung der Hypermobilität, neuronaler Krankheitsbilder und des pathologischen Wirbelgruppenverhaltens. Einführung in die Röntgenbilddiagnostik und suprasegmentäre Krankheitsbilder.

Zusätzlich: Zertifikatsprüfung

Prüfungskurs der Stabilisations- und Mobilisationstechniken der Extremitäten- und Wirbelsäulengelenke in der Manuellen Therapie.

Teilnahmevoraussetzung: Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut oder Arzt.

Prüfungsvoraussetzung: Schriftlicher Befund.

Termine:

E1	19.10. – 22.10.2023
Prüfung	02.11. – 03.11.2023
W2	16.11. – 19.11.2023
E2	18.01. – 21.01.2024
W3	14.03. – 17.03.2024
E1	18.04. – 21.04.2024
EM	30.05. – 02.06.2024
WM	13.06. – 16.06.2024
W1	29.08. – 01.09.2024
E1	24.10. – 27.10.2024
W2	14.11. – 17.11.2024
Prüfung	07.11. – 09.11.2024

Hinweis:

Für Kurswiederholer wird ein Kursrabatt in Höhe von 30 % gewährt.

Verbindliche Kursreihenfolge:

E1/W1/E2/EM/W2/W3/WM/Prüfung

Der Abstand zwischen den einzelnen Kursen soll mindestens drei Monate betragen. Die Fortbildung sollte innerhalb von vier Jahren abgeschlossen werden. Die Abschlussprüfung kann frühestens nach zwei Jahren erfolgen.

Abrechnungsmöglichkeit:

Der erfolgreiche Abschluss berechtigt Sie, die Abrechnungsbefugnis zur Abrechnung der Position 21201 (MT) bei den Krankenkassen zu beantragen.

Manuelle Therapie nach dem Maitland®-Konzept (Level 1)



Birgit Ferber-Busse



Einführung in das Maitland®-Konzept (Level 1)

Das manuelle Therapie Maitland-Konzept ist eine praktische Strategie der manuellen Therapie zur Befundaufnahme und Behandlung von Funktionsstörungen im Gelenk, Muskel und Nervensystem. Die Anwendung der Techniken im Maitland-Konzept basieren auf dem Clinical Reasoning unter Einbezug der ICF (International Classification of Functioning, Disability and Health). Die Besonderheit des Konzepts liegt in der Verknüpfung individueller und angepasster Befunderhebung, der Behandlung des Patienten mit klinischen Erfahrungen des Therapeuten und neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen. Neben den passiven Gelenkmobilisationen an den Extremitäten und der Wirbelsäule werden neurodynamische Techniken, Muskeltechniken und individuell adaptierte Heimprogramme eingesetzt. Im Lehrgang behandeln die Teilnehmer unter Supervision Patienten. Weiterhin werden Patienten durch die Kursleitung behandelt.

Inhalt:

- Einführung in das manuelle Therapie Maitland-Konzept (IMTA) im Rahmen des biopsychosozialen Paradigmas, der Clinical Reasoning Prozesse und der evidenzbasierten Praxis
- Anwendung des Maitland-Konzepts in der Untersuchung von Patienten mit Störungen im Bereich des Bewegungssystems (neuro-muskulo-skelettal)
- Analyse, Interpretation und spezifische Behandlung von Bewegungsdysfunktionen mit Betonung der peripheren neurobiologischen Mechanismen
- Untersuchung und Befundaufnahme der Wirbelsäule (schon in den ersten zwei Wochen) und peripheren Gelenke, inklusive der Befundaufnahme der neuralen Strukturen und Weichteile
- Planung und Durchführung einer optimalen Behandlung und weiteres Management
- Reflektion der Behandlung und deren Erfolg
- Behandlung von Probanden durch die Teilnehmer unter Supervision sowie durch die Kursleitung

Hinweis: Eigene Patienten können mitgebracht werden. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Teilnahmevoraussetzung: Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut oder Arzt.

Termine:

Teil I 26.08. – 30.08.2024 und	Teil III 07.01. – 11.01.2025 und
Teil II 07.10. – 11.10.2024 und	Teil IV: 25.03. – 29.03.2025

Referentin:

Birgit Ferber-Busse, Senior Teacher IMTA

Ort: Bochum

Kosten pro Kurs gesamt:

2.180,00 EUR (M) | 2.510,00 EUR (NM)

Unterrichtseinheiten:

213 gesamt pro Kurs

Fortbildungspunkte:

200 (gesamt)

Hinweis: Dieser Kurs besteht aus vier Teilen, die nur zusammenhängend gebucht und belegt werden können. Videoclips mit Untersuchungs- und Behandlungstechniken werden während des Seminars kostenfrei als Download zur Verfügung gestellt. Teilnehmer sollten in diesem Kurs eigene Patienten nach rechtzeitiger, vorheriger Absprache mit der IFK-Geschäftsstelle vorstellen!

Abrechnungsmöglichkeit: Zur Erlangung der Abrechnungsposition 21201 (MT) benötigen Sie die Kurse Level 1, Level 2a und einen externen Prüfungskurs. Nähere Informationen zum Prüfungskurs erfragen Sie bitte bei der DVMT, Telefon: 0421 6267414, info@dvmtfobi.de

Für Therapeuten, die mehr erwarten

COINFYCARE Therapieliegen

Mit EU-Zertifizierung nach MPG 1



Massageliegenhaus

Massunda

Ihre Praxisausstatter



Nutzen Sie den Code
"IFK10" für einen
exklusiven Rabatt von
10% auf alle COINFYCARE
Therapieliegen.

10%
Rabatt auf Ihre
Therapieliege

EU-MDR ✓
2017/745

neu

Neueste Controlbox-Generation
mit Double-Tipp-Technik. Für
maximale Sicherheit in Ihrer
Praxis.



Für Sie inklusive:

Kostenfreie Speditions-
lieferung frei Bordsteinkante
im Wert von 250€



Schnell bei Ihnen:

Lieferung innerhalb
von 10 Werktagen



Flexibel zahlen:

Mit Rechnungsbkauf und
Ratenzahlung



Marc Detscher, Inhaber

Wir beraten Sie gerne. Wirklich.

Beratung ist unser Kern. Weil jedes Detail
wichtig ist bei der Wahl der richtigen
Therapieliege, sind wir immer zur Stelle,
um Ihnen zu helfen.

Rufen Sie uns an oder bestellen Sie online
unter → www.massageliegenhaus.com



Online-Shop:
massageliegenhaus.com



Bestellhotline:
+49 (0)30 245 34 944



Showroom:
**Chausseestraße 104
10115 Berlin - Mitte**



2.4

Info: Gabriele Weuthen: 0234 97745-29 | weuthen@ifk.de

Manual Therapy Education – Advanced Level



Torsten Kristant

Aufbauend auf der MT-Zertifikatsausbildung von Manual Therapy Education vermittelt das Advanced-Level eine umfassende Expertise in der Wissenschaft und Praxis der muskuloskelettalen Physiotherapie. Zentral ist die fortschreitende Entwicklung des therapeutischen Denkens und Handelns für das Management neuromuskuloskelettaler Schmerzen und Erkrankungen. Basierend auf einem multidimensionalen Diagnostik- und Klassifikationsmodell werden konzeptübergreifende, evidenzbasierte und klinisch effektive Strategien des Patientenmanagements innerhalb eines bio-psychozialen Paradigmas auf Expertenniveau angewendet. Die Kurse sind auf spezifische Themen fokussiert und können in beliebiger Reihenfolge absolviert werden.

Inhalt:

- Clinical Reasoning in einem multidimensionalen (biopsychosozialen) Denkmodell
- Fortgeschrittenen-Evaluation Red & Yellow Flags, Differentialdiagnostik
- Patientendemonstration und -behandlung durch die Dozenten
- Vertiefende Pathobiologie und Pathologie
- Expertise in „handling-skills“ einschließlich manipulativer Techniken, neuraler Mobilisation und spezifischer therapeutischer Übungen
- Patientenmanagement und Kommunikation u. a.

Kursschwerpunkte:

- Manipulation der Wirbelsäule – inklusive Screening Red Flags, Evidenz MT, Mechanismen in der MT, Patientendemonstration
- Periphere Neuropathien – Assessment und Management radikulärer, Plexus- und peripher fokussierter neuraler Schmerzerkrankung
- Chronische Schmerzpatienten – Evaluation Yellow Flags, zentrale Schmerzmechanismen und Chronifizierung, Assessment und Management maladaptiven Schmerzverhaltens
- Control Impairment und Dekonditionierung – Assessment und Management kraniozervikaler, zervikaler und lumbaler WS sowie Tendopathien der oberen und unteren Extremität
- Clinical Reasoning – Expertise in multidimensionalen Denk- und Entscheidungsprozessen („slow and fast thinking“) in der muskuloskelettalen Physiotherapie

Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut oder Arzt. Zertifikatsausbildung MT-I-Zertifikat (bei Abschluss eines anderen Weiterbildungsinstituts ist die individuelle Absprache mit der IFK-Geschäftsstelle notwendig).

Termine:

02.10. – 05.10.2023	Manipulation der Wirbelsäule	20.08. – 22.08.2024	Clinical Reasoning*
05.02. – 08.02.2024	Control Impairment u. Dekonditionierung	06.10. – 09.10.2024	Manipulation der Wirbelsäule
04.06. – 07.06.2024	Periphere Neuropathien		

Referenten:

Torsten Kristant, PT, MT, Fachlehrer MT, Ausbildungsleiter MTE | Noel Young, PT, OMT, M.Sc. | Manuel Kieffhaber, M.Sc., MT, OMT | u. a.

Kursreihenfolge:

Die Reihenfolge der Kurse ist beliebig.

Ort: Bochum

Kosten pro Kurs:

485,00 EUR (M) | 530,00 EUR (NM)
 *364,00 EUR (M) | 398,00 EUR (NM)

Unterrichtseinheiten: 40 (pro Kurs) | *30 (pro Kurs)

Fortbildungspunkte: 40 (pro Kurs) | *30 (pro Kurs)

2.5

Info: Gabriele Weuthen: 0234 97745-29 | weuthen@ifk.de

CMD – Physiotherapeutische Diagnostik und Therapie der Kiefer- und Zervikalregion



Torsten Kristant

Schmerzen in Verbindung mit der Gesichts-, Kopf- und Nackenregion werden interdisziplinär diagnostiziert und therapiert. Insbesondere Patienten mit Kiefergelenks- und Kopfschmerzen werden zur konservativen Therapie überwiesen. Für welche Patienten ist Physiotherapie/Manuelle Therapie effektiv und für welche nicht? Wie sieht eine analytische physiotherapeutische Diagnostik aus? Wie differenziere ich die craniomandibuläre zur kraniozervikalen Region? Welche Aspekte kennzeichnen eine effektive Therapie?

Inhalt:

- Forschungsgestützte manualtherapeutische Diagnostik und Therapie craniomandibulärer (Teil I) und kraniozervikaler (Teil II) Dysfunktionen
- Pathologien wie z. B. Diskusverlagerungen, temporomandibuläre Hypermobilität, Kopfschmerzen, vaskuläre Erkrankungen und ihre klinischen Muster
- Red & Yellow Flags – Kontraindikationen und Vorsichtsmaßnahmen unter Berücksichtigung körperlicher und psychosozialer Risikofaktoren
- Wann, was und warum? Klassifikation der spezifischen Bewegungsdysfunktion und effektive Therapie und Management

Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut oder Arzt.

Termine:

Teil II 16.10. – 19.10.2023

Teil I 16.01. – 19.01.2024

Teil II 25.06. – 28.06.2024

Referent:

Torsten Kristant, PT, MT, Fachlehrer MT, Ausbildungsleiter MTE

Hinweis:

Die Kursreihenfolge ist verbindlich: Teil I, Teil II.

Ort: Bochum**Kosten pro Kurs:**

375,00 EUR (M) | 420,00 EUR (NM)

Unterrichtseinheiten: 30 (pro Kurs)

Fortbildungspunkte: 30 (pro Kurs)

2.6

Info: Melina Bräcker: 0234 97745-18 | braecker@ifk.de

DFOMPT-OMPT-Fortbildung in Hamburg



Martin Thiel

Die Fortbildung der Deutschen Fachgruppe für Orthopädisch Manuelle/Manipulative Physiotherapie e. V. (DFOMPT) zum Orthopädisch Manipulativen Therapeuten (OMPT) erfüllt alle qualitativen und quantitativen Kriterien des anerkannten Weltverbands (WCPT) sowie dessen Untergruppe IFOMPT (International Federation of Orthopaedic Manipulative Physiotherapists). Diese Weiterbildung wird durch die IFOMPT kontrolliert, evaluiert und standardisiert, so dass sie das höchste fachliche Niveau eines Manualtherapeuten repräsentiert. Der erfolgreiche Abschluss berechtigt den Physiotherapeuten zum Führen der international gültigen Zusatzbezeichnung OMPT (engl.: Orthopaedic Manipulative Therapist). Da der DFOMPT-OMPT Abschluss international gültig ist, können die Absolventen weltweit an allen OMPT-Fortbildungen und Veranstaltungen teilnehmen. Der PT OMPT



ist Spezialist in der Befundung und Behandlung des neuro-muskulo-skelettalen Systems bei allen Patienten. Aus diesem Grund ist er in der Lage, eine strukturierte und systematische Untersuchung mit folgender Behandlung zu planen, durchzuführen und zu dokumentieren. Aufgrund dieser analytischen Vorgehensweise werden definitiv die individuellen Bedürfnisse und Krankheitsverläufe des Patienten berücksichtigt. Die Fortbildung beinhaltet als Voraussetzung einen Kurs Extremitäten-OMPT (E2-OMPT, siehe MT-I Soltau). Weitere Schwerpunkte sind fünf wirbelsäulenspezifische OMPT-Module, vier Module wissenschaftliches Arbeiten, ein Modul Visceral sowie ein Modul Medizinische Trainingstherapie (MTT, dies berechtigt zur Abrechnung des Pos. 20507 KG-Gerät). Des Weiteren durchläuft der Teilnehmer während der Fortbildung ein 150 Zeitstunden umfassendes praktisches Programm, der sogenannten Mentored Clinical Practice (MCP). Dies erfolgt in Begleitung von der durch die DFOMPT ausgewiesenen Mentoren in einer Gruppengröße von maximal vier Teilnehmern.

Inhalt:

- Spezielles Wissen in der Untersuchung, Behandlung sowie Differenzierung neurologischer und orthopädischer Krankheitsbilder unter der Berücksichtigung biopsychosozialer Perspektiven und des „Clinical Reasoning“ sowie in der fachlich versierten Beratung und Begleitung des Patienten in seinem Krankheitsverlauf
- Ein erhöhtes Verständnis der arthro-, myo- und neurogenen Mechanismen sowie deren Zusammenhänge unter der Berücksichtigung differenzialdiagnostischer Aspekte und der evidenzbasierten Medizin
- Spezielle praktische Kenntnisse in der Manuellen Therapie zur Lokalisation und Behandlung von arthrokinästhetischen Reflexmechanismen, deren Auswirkungen sowie die sichere Anwendung von Manipulationstechniken
- Das Schreiben einer sogenannten OMPT-Abschlussarbeit anhand der Kriterien zum Erstellen einer wissenschaftlichen Arbeit. Hier erlangt der PT Fähigkeiten, die Behandlungsmethoden der Manuellen Therapie und deren verbundenen Wissenschaften mittels kritischer Analyse richtig zu evaluieren und unter Umständen neues Wissen zu generieren

Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut oder Arzt. MT-Zertifikat. MT-Absolventen anderer Weiterbildungsstätten werden mit maximal 260 Unterrichtseinheiten anerkannt. Fehlende Unterrichtsinhalte müssen nachgeholt werden.

Termine Hamburg:

Technik	26.11. – 29.11.2023	LWS	15.09. – 18.09.2024
Plevis	19.02. – 22.02.2024	Viscerale	21.10. – 24.10.2024

Referent: Martin Thiel M.Sc., Fachlehrer MT/OMPT | MT Dozententeam der DFOMPT

Orte: Hamburg | Prüfung: Hittfeld | MTT: Soltau

Kosten pro Kurs:

450,00 EUR (M) | 495,00 EUR (NM)

Unterrichtseinheiten: 34 (pro Kurs)

Fortbildungspunkte: 34 (pro Kurs)

Hinweis:

Kursreihenfolge: Pelvis, LWS, BWS, HWS, wissenschaftliches Arbeiten, Visceral, MTT, Technik, Abschlussprüfung OMPT. Die Reihenfolge der OMPT-Kurse ist beliebig. Der Technikkurs kann erst nach Absolvierung aller OMPT-/MTT-Kurse belegt werden.

2.6

Info: Melina Bräcker: 0234 97745-18 | braecker@ifk.de

DFOMPT-OMPT-Fortbildung in Hamburg



Bettina Thiel



Kurs für wissenschaftliches Arbeiten

In diesem Modul wird das Verständnis für wissenschaftliches Arbeiten vermittelt. Dabei sind das kritische Lesen und Beurteilen von Studien anhand unterschiedlicher Evaluierungsskalen (z. B. Pedro, CONSORT) ein wesentlicher Bestandteil. Dieses Wissen wird mittels Hausaufgaben gefestigt und vertieft. Am Ende der Fortbildung besitzt jeder Teilnehmer die Fähigkeit zur Durchführung einer eigenen Studie sowie das anschließende Verfassen eigener Literatur, mindestens in Form der OMPT-Abschlussarbeit anhand der gelehrten Kriterien.

Inhalt:

- Einführung in die Basics
- Vertiefen der Basis – gemeinsame Vorträge und Internetrecherche
- Literaturseminar der Kursteilnehmer
- Anwendung auf das eigene Themaikation (movement impairment) und Dekonditionierung, effektive Therapie und Selbstmanagement.

Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut oder Arzt. Zertifikatsausbildung MT-Zertifikat (bei Abschluss bei einem anderen Weiterbildungsinstitut ist die individuelle Absprache mit der IFK-Geschäftsstelle notwendig).

Termine: WA I 13.01. – 14.01.2024
WA II 17.02. – 18.02.2024

Referentin: Bettina Thiel, Dipl.-Ing.

Ort: Hamburg

Kosten pro Kurs: 220,00 EUR

Unterrichtseinheiten: 18 (pro Kurs)

Fortbildungspunkte: 18 (pro Kurs)



Kostenlose Mitgliedschaft für Schüler und Studenten



2.6

Info: Melina Bräcker: 0234 97745-18 | braecker@ifk.de

DFOMPT-OMPT-Fortbildung in Hamburg



DFOMPT-Mentored Clinical Practice (MCP)

Das MCP ist ein individuelles Mentoring des Physiotherapeuten durch fachlich versierte Mentoren während seiner Befundung und Behandlung von Patienten unter der Berücksichtigung des „clinical reasoning“. Der Schwerpunkt hierbei ist die richtige praktische Umsetzung der patientenzentrierten Anwendung aller Aspekte der OMPT, namentlich dem Befund, der Beurteilung, der Planung und der Behandlung von Patienten sowie deren korrekter Dokumentation. Dabei werden Aktivitäts- und Partizipationseinschränkungen des Patienten berücksichtigt und das eigene Handeln fachlich reflektiert. Aus den gewonnenen Daten erstellt der Teilnehmer einen patientenzentrierten Managementplan, der eine Kooperation mit anderen Beteiligten wie Ärzten und Krankenkassen im Gesundheitssystem ermöglicht.

Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut oder Arzt.
Weiterbildung zum DFOMPT-OMPT.

Termine:

19.04. – 23.04.2024 oder
30.11. – 04.12.2024

Referentin: Sabine Klingenspor M.Sc., PT,
Fachlehrerin MT/OMPT

Ort: Hamburg

Kosten pro Kurs:

720,00 EUR

Hinweis:

Der Teilnehmer einer DFOMPT-OMPT-Weiterbildung durchläuft während seiner Fortbildung ein 150 Zeitstunden umfassendes praktisches Programm (Mentored Clinical Practice – MCP) in einer Gruppengröße von maximal vier Teilnehmern. Das MCP wird von den Teilnehmern in Eigenregie mit den dafür ausgewiesenen Mentoren organisiert (Informationen unter www.dfomt.org).

3.1

Info: Gabriele Weuthen: 0234 97745-29 | weuthen@ifk.de

KGG – Gerätegestützte Krankengymnastik



Thomas Widmann

Medizinisches Training dient der konsequenten Weiterführung therapeutischer Interventionen zur Rehabilitation und Prävention. Über 25 Jahre Lehrererfahrung garantieren einen praxisnahen und wissenschaftlichen Bezug. Optional ist eine Aufbaufortbildung in pathologieorientierter Trainingstherapie zur Vervollständigung Ihrer Kompetenz als Experte in der medizinischen Trainingswissenschaft möglich.

Inhalt:

- KGG I: Automobilisationstraining, Stretching, Koordination, Grundlagenausdauer
- KGG II: Autostabilisationstraining, Kraft, Schnelligkeit, spezifische Ausdauer

Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut oder Arzt.

Termine:

Kurs 1

Teil I 03.11. – 04.11.2023

Teil II 10.11. – 12.11.2023

oder

Kurs 2

Teil I 19.01. – 20.01.2024

Teil II 26.01. – 28.01.2024

oder

Kurs 3

Teil I 27.04. – 28.04.2024

Teil II 04.05. – 05.05.2024

oder

Kurs 4

Teil I 20.09. – 21.09.2024

Teil II 27.09. – 29.09.2024

oder

Kurs 5

Teil I 30.11. – 01.12.2024

Teil II 07.12. – 08.12.2024

Referenten:

Thomas Widmann, PT, MT, univ. MAS, Fachlehrer MT | Bernd Schors | u. a.

Orte: Hattingen

Kosten gesamt pro Kurs:

450,00 EUR (M) | 530,00 EUR (NM)

Unterrichtseinheiten: 40 (pro Kurs)

Fortbildungspunkte: 40 (pro Kurs)

Hinweis:

Der Kurs besteht aus zwei Teilen und kann nur zusammenhängend gebucht und belegt werden. KGG-Kurse sind als Zertifikatskurse bei den Krankenkassen anerkannt.

Abrechnungsmöglichkeit:

Der erfolgreiche Abschluss (Teil I und Teil II) einschließlich der in Ihrer Praxis dafür vorgeschriebenen Therapiefläche sowie erforderlichen Geräte berechtigt Sie, die Abrechnungsbefugnis zur Abrechnung der Position 20507 (KG-Gerät) bei den Krankenkassen zu beantragen.

3.1.1

Info: Gabriele Weuthen: 0234 97745-29 | weuthen@ifk.de

Trainingstherapeutische Rehabilitationsnachsorge „T-RENA®“



Thomas Widmann

Nur online

Aufbauend auf der Basisausbildung, entsprechend dem Curriculum für die gerätegestützte Krankengymnastik, werden spezialisierte Kenntnisse in der anamnestischen Identifizierung funktioneller Beschwerdebilder, der funktionellen Diagnostik, der Planung und Erstellung spezifischer Trainingspläne und der Durchführungsmodalitäten eines entsprechenden Trainings gelehrt. Dabei werden die gesamtheitliche Betrachtung und Funktionsanalyse des Patienten in besonderer Weise berücksichtigt.

Inhalt:

- Besonderheiten des Rehabilitationskonzepts
- Erweiterung der systematischen, anamnestischen, pathofunktionellen Analyse, auch im Hinblick auf korrelierende Syndrome unterschiedlicher Funktionsdefizite
- Erweiterung der pathofunktionellen Untersuchungsstrategien des gesamten Körpers
- Pathomechanische Analyse myofaszialer Dysfunktionsketten des gesamten Körpers
- Erweiterte Diagnostik im Bereich Kraft, Ausdauer, Beweglichkeit, Koordination, Geschicklichkeit, Reaktionsfähigkeit, Schnelligkeit. Pädagogische und methodische Ausarbeitung gruppengeführter Trainingseinheiten im Sinne der trainingstherapeutischen Rehabilitationsnachsorge.
- Trainingsmanagement unter Berücksichtigung der Trainingsprinzipien und Belastungsnormativierung in der Rehabilitationsnachsorge
- Erstellen von kurz-, mittel- und langfristigen Trainingsplänen unter Berücksichtigung der pathophysiologischen Möglichkeiten im Rahmen von T-RENA®

Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut oder Arzt. KG-Gerät Zertifikat (40 UE).

Termine:

08.12. – 09.12.2023 online oder
 08.03. – 09.03.2024 online oder
 06.09. – 07.09.2024 online oder
 29.11. – 30.11.2024 online

Referenten:

Thomas Widmann, PT, MT, univ.
 MAS, Fachlehrer MT | u. a.

Ort: online

Kosten pro Kurs:

170,00 EUR (M) | 190,00 EUR (NM)

Unterrichtseinheiten: 10 (pro Kurs)

Fortbildungspunkte: 10 (pro Kurs)

Hinweis: Voraussetzungen für die Zulassung bei der Deutschen Rentenversicherung: Trainingsräume, die ein gleichzeitiges Training in der Gruppe von zwölf Teilnehmern unter permanenter Überwachung gewährleisten. Acht Geräte (ohne Kleingeräte) müssen verfügbar sein, davon fünf mit der Möglichkeit zu differierendem Therapieansatz. Weitere Informationen erhalten Sie in der IFK-Geschäftsstelle. Neben der fachlichen Qualifikation des ersten Therapeuten muss zusätzlich ein zweiter Therapeut das Zertifikat KG-Gerät (40 UE) nachweisen.

Abrechnungsmöglichkeit: Die Fortbildung qualifiziert zur trainingstherapeutischen Rehabilitationsnachsorge der Deutschen Rentenversicherung (DRV) für Menschen mit Beeinträchtigungen im Haltungs- und Bewegungsapparat im Anschluss an eine medizinische Rehabilitation (ungeachtet der Grunderkrankung).

4.1

Info: Gabriele Weuthen: 0234 97745-29 | weuthen@ifk.de

Manuelle Lymphdrainage



Stefan Hemm

Das Lymphologic®-Team führt seit über 25 Jahren die Weiterbildung Manuelle Lymphdrainage/Komplexe Physikalische Entstauungstherapie (MLD/KPE) erfolgreich durch. Die Unterrichtsinhalte werden durch den Einsatz moderner Medientechnik einprägsam und anschaulich vermittelt. Auch nach erfolgreich beendeter Prüfung stehen wir Ihnen jederzeit für Fachfragen zur Verfügung.

Inhalt:

- Theorie und Praxis der Manuellen Lymphdrainage/Komplexe Physikalische Entstauungstherapie mit zahlreichen Patientenvorstellungen
- Aktuelle Grundlagen der Lymphologie
- Weitreichende Informationen zu der Zusammenarbeit mit den verordnenden Ärzten und zur Umsetzung der geltenden Heilmittel-Richtlinien
- Hinweise zur Zusammenarbeit in den bestehenden ambulanten Lymphnetzen Deutschlands

Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut oder Arzt. Masseur/med. Bademeister.

Termine:

Kurs 1*

Teil I 21.02. – 03.03.2024 und

Teil II 17.04. – 28.04.2024

oder

Kurs 2**

Teil I 16.09. – 27.09.2024 und

Teil II 11.11. – 22.11.2024

* Mo. + Di. sind unterrichtsfrei

**Wochenenden sind unterrichtsfrei

Referent:

Stefan Hemm, Lymphologic®
med. Weiterbildung GmbH - Lehrteam

Ort: Bochum

Kosten (gesamt pro Kurs):

1.450,00 EUR (M) | 1.550,00 EUR (NM)

Unterrichtseinheiten: 170 (gesamt/pro Kurs)

Fortbildungspunkte: 170 (gesamt/pro Kurs)

Hinweis:

Der Kurs besteht aus zwei Teilen und kann nur zusammenhängend gebucht und belegt werden. Bildungsgutscheine der Agentur für Arbeit können angenommen werden. Informationen erteilt die Lymphologic® GmbH, Tel.: 06021 460988. Kursbegleitendes e-Learning-System als unterstützendes Lernprogramm während der Weiterbildung für jeden Teilnehmer. Angabe der E-Mailadresse erforderlich.

Abrechnungsmöglichkeit:

Der erfolgreiche Abschluss berechtigt Sie, die Abrechnungsbefugnis zur Abrechnung der Positionen 20205 (MLD-Teilbehandlung), 20201 (MLD-Großbehandlung) und 20202 (MLD-Ganzbehandlung) bei den Krankenkassen zu beantragen.

4.2

Info: Gabriele Weuthen: 0234 97745-29 | weuthen@ifk.de

Manuelle Lymphdrainage Refresher

Der Refresher umfasst alles Neue aus der Lymphologie, inklusive des manuellen Trainings und den praxisfreundlichen Kompressionsverbänden mit neuen Materialien. Zusätzlich zeigen wir Ihnen die Möglichkeiten einer kurzen und gezielten Dokumentation auf und helfen Ihnen bei der Lösung besonderer therapeutischer Probleme (z. B. Kopflymphödem, Brustlymphödem, Genitallymphödem etc.). Die Wochenendfortbildung beinhaltet Kompressionsmaterial, das nach dem Kurs in Ihr Eigentum übergeht.

Inhalt:

- Neues aus der internationalen Lymphologie und Indikationen der MLD/KPE
- Rationelles Arbeiten in der freien Praxis und praxisfreundlicher Kompressionsverband (Arm/Bein)
- Kurze und gezielte Dokumentation
- Diskussion von Fallbeispielen – spezielle Fragen und Wünsche von Teilnehmern werden berücksichtigt

Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut oder Arzt.
Masseur/med. Bademeister, Zertifikat Manuelle Lymphdrainage MLD/KPE.

Termin: 28.06. – 29.06.2024



Stefan Hemm

Referenten:

Stefan Hemm, Lymphologic®
med. Weiterbildung GmbH - Lehrteam

Ort: Bochum

Kosten:

255,00 EUR (M) | 280,00 EUR (NM)

Unterrichtseinheiten: 15

Fortbildungspunkte: 15

Anzeige



LYMPHOLOGIC®
Medizinische Weiterbildung GmbH

LYMPHOLOGIE – AUF DER GRUNDLAGE VON ÜBER 30 JAHREN PRAKTISCHER ERFAHRUNG

EINE CHANCE FÜR SIE

- Zertifikatsweiterbildung Manuelle Lymphdrainage / KPE
- Profitieren Sie von dem kursbegleitenden Online-Lernprogramm
- Alle Lehrkräfte verfügen über jahrelange praktische Erfahrung

ERFOLGREICH IN DER PRAXIS

- Jährliches Journal mit fachlichen Neuigkeiten
- Email Newsletter – Aktuelle Informationen wenn es schnell gehen muss

WEITERE FORTBILDUNGEN

- Curriculum Lymphologie für Ärzte
- Refresherkurs MLD/KPE
- Refresherkurs – ambulante Kompressionsbandagierung
- Mobilisierende Gelenkdrainage
- Spezialisierungskurse



Allgemeine Informationen Präventionskurse

Die gesetzliche Krankenversicherung (GKV) finanziert im Rahmen der „Gemeinsamen und einheitlichen Handlungsfelder und Kriterien des GKV-Spitzenverbands zur Umsetzung von §§ 20 und 20a SGB V“ präventive Maßnahmen beispielsweise zur Entspannungsfähigkeit im Rahmen der Reduzierung von Bewegungsmängeln oder zur Vorbeugung und Reduzierung spezieller gesundheitlicher Risiken durch geeignete verhaltens- und gesundheitsorientierte Bewegungsprogramme.

Physiotherapeuten mit Zusatzqualifikation dürfen Kurse zu den o. a. Themen anbieten. Ein Rechtsanspruch auf Kurs-erstattung durch die Krankenkassen besteht jedoch nicht. Nähere Auskunft zu diesem Thema erteilt Ihnen die Geschäftsstelle.

Zentrale Prüfstelle Prävention

Seit dem 01.01.2014 werden Präventionskurse und deren Anbieter bundesweit und kassenübergreifend durch die „Zentrale Prüfstelle Prävention“ geprüft. Ziel ist die Sicherstellung der Qualität von erbrachten Präventionsleistungen. Die Zentrale Prüfstelle prüft anhand der Vorgaben des aktuell gültigen Leitfadens Prävention des GKV-Spitzenverbands, ob ein angebotener Kurs den geltenden Qualitätskriterien entspricht. Nur bei zertifizierten Kursangeboten kann die Teilnahme eines Versicherten durch die jeweilige Krankenkasse bezuschusst werden. Fast alle gesetzlichen Krankenkassen gehören mittlerweile der „Kooperationsgemeinschaft zur Zertifizierung von Präventionskursen „§ 20 SGB V“, dem Auftraggeber der Zentralen Prüfstelle Prävention, an.

Zertifizierte Präventionskurse werden in eine Datenbank aufgenommen. Mithilfe dieser Datenbank können gesetzlich Versicherte schnell, einfach und kostenfrei aus einem qualitativ hochwertigen Kursbestand ihren individuellen Präventionskurs wählen.

Anzeige

SPEZIELL FÜR PHYSIOTHERAPEUTEN

Berufshaftpflichtversicherung

ab 79,40 € netto
jährlich



SELBSTÄNDIG. WAS WIRKLICH WICHTIG IST. JETZT BERATEN LASSEN!

5.1

Info: Gabriele Weuthen: 0234 97745-29 | weuthen@ifk.de

Rückenschulinstruktoren-Fortbildung



Matthias Fenske



Markus Frey

Die Rückenschulinstruktoren-Fortbildung wird nach den geltenden Richtlinien und Qualitätsstandards durchgeführt. Zur Erhaltung der Rückengesundheit stehen hierbei der salutogenetische Gedanke sowie biopsychosoziale Aspekte im Vordergrund. Es werden viele Praxisbeispiele gezeigt.

Inhalt:

- Die „Neue Rückenschule“ – Was hat sich geändert?
- Neueste wissenschaftliche Erkenntnisse zum Thema Rückenschmerz
- Rückenschule als präventives Instrument zur Reduzierung von Rückenbeschwerden
- Aufbau, Organisation, Durchführung und Evaluation eines Rückenschulprogramms

Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut oder Arzt.

Vor Beginn der Rückenschulinstruktoren-Fortbildung ist es empfehlenswert, zwei Hospitationen à 1 UE in einer Rückenschule zweier verschiedener Leistungserbringer beizuwohnen und den Inhalt, die Methodik und den Verlauf mittels eines Hospitationsberichts zu dokumentieren.

Termine:

04.11. – 09.11.2023 oder

22.04. – 27.04.2024 oder

25.11. – 30.11.2024

Referenten:

Matthias Fenske, PT, MT, Rückenschullehrer, Feldenkraislehrer

Markus Frey, PT, MT, Rückenschullehrer, Sport-PT

Ort: Bochum**Kosten pro Kurs:**

475,00 EUR (M) | 565,00 EUR (NM)

Unterrichtseinheiten: 60 (pro Kurs)

Fortbildungspunkte: 60 (pro Kurs)

Hinweis:

Mit dieser Lizenz ist ein vereinfachtes Zertifizierungsverfahren von IFK-Rückenschulkursen bei der „Zentralen Prüfstelle Prävention“ (ZZP) möglich.

Abrechnungsmöglichkeit:

Anerkannter Kurs gemäß der gemeinsamen und einheitlichen Handlungsfelder und Kriterien des GKV-Spitzenverbands zur Umsetzung von §§ 20 und 20a SGB V.

Rückenschul-Refresher: Feldenkrais in der Rückenschule



Matthias Fenske

Rückenschul-Refresher: Feldenkrais in der Rückschule

Dieser Kurs erweitert Ihr Spektrum als Rückenschullehrer. Es werden Inhalte der Feldenkrais-Methode gezeigt, welche speziell in der Rückenschule angewendet werden können. Hierbei stehen die „Bewusstheit durch Bewegung“ und die Auseinandersetzung mit dem Selbstbild an erster Stelle.

Inhalt:

- Auseinandersetzung mit dem Selbstbild
- Bewusstheit durch Bewegung (BdB)
- Schulung der Achtsamkeit
- Reduzierung von Muskelverspannung

Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut oder Arzt.

Termin:

26.11 – 27.11.2024

Referent:

Matthias Fenske, PT, MT,
Rückenschullehrer, Feldenkraislehrer

Ort: Bochum

Kosten:

185,00 EUR (M) | 215,00 EUR (NM)

Unterrichtseinheiten: 15

Fortbildungspunkte: 15

Abrechnungsmöglichkeit:

Anerkannter Kurs gemäß der gemeinsamen und einheitlichen Handlungsfeldern und Kriterien des GKV-Spitzenverbands zur Umsetzung von §§ 20 und 20a SGB V.

5.3

Info: Gabriele Weuthen: 0234 97745-29 | weuthen@ifk.de

Rückenschul-Refresher Übungskurs



Matthias Fenske



Markus Frey

Rückenschul-Refresher Übungskurs

In diesem Kurs erlernen Sie eine Vielzahl an Übungsmöglichkeiten mit und ohne Kleingeräte, um wirklich effektiv und zeitgemäß Rückenschulungskurse anleiten zu können. Die Übungsbeispiele zielen alle auf die Förderung der körperlichen Leistungsfähigkeit wie Beweglichkeit, Kraft, Ausdauer, Koordination, Kondition, Gleichgewicht und Reaktionsfähigkeit.

Inhalt:

- Evaluation einer Rückenschule
- Pezzi-Ball[®]-, Thera-Band[®]- und Trampolin-Übungen
- Kleine Spiele
- Einzel-, Partner- und Gruppenübungen (Core-Training)

Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut oder Arzt.

Termine:

04.11. – 05.11.2023 oder
23.04. – 24.04.2024

Referenten:

Matthias Fenske, PT, MT, Rückenschullehrer, Feldenkraislehrer
Markus Frey, PT, MT, Rückenschullehrer, Sport-PT

Ort: Bochum

Kosten pro Kurs:

185,00 EUR (M) | 215,00 EUR (NM)

Unterrichtseinheiten: 15 (pro Kurs)

Fortbildungspunkte: 15 (pro Kurs)

Abrechnungsmöglichkeit:

Anerkannter Kurs gemäß der gemeinsamen und einheitlichen Handlungsfeldern und Kriterien des GKV-Spitzenverbands zur Umsetzung von §§ 20 und 20a SGB V.

Sturzprävention im Alter



Kristina Hatzinger

Grundkurs – Sturzprävention für selbstständige Senioren

Stürze und sturzbedingte Verletzungen bei alten Menschen sind ein aktuelles Thema. Der Grundkurs widmet sich der Sturzprävention durch Bewegungs- und Verhaltensschulung. Besonders das variantenreiche Üben sowohl mit Einzelpersonen als auch mit Gruppen wird erarbeitet. Zusätzlich nimmt die Kurskonzeption einen wichtigen Stellenwert in diesem Kurs ein.

Inhalt:

- Der Sturz im Alter, Problematik und aktueller Forschungsstand
- Motorische Tests zur Sturzrisikoeinschätzung
- Sturzprävention durch Bewegungstraining (Koordination, Gleichgewicht, Kraft und funktionelles Training)
- Falltraining als unterstützende Maßnahme
- Umgang mit der Angst alter Menschen (Möglichkeit des Angstabbaus)
- Kurskonzeption und Umsetzung

Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut oder Arzt.

Termin:

03.12. – 05.12.2023 oder
05.06. – 07.06.2024

Referentin:

Kristina Hatzinger

Ort: Bochum

Kosten:

270,00 EUR (M) | 305,00 EUR (NM)

Unterrichtseinheiten: 30

Fortbildungspunkte: 30

Hinweis:

Im Kurs wird eine von der „Zentralen Prüfstelle Prävention“ (ZPP) anerkannte Programmeinweisung vermittelt, die ein vereinfachtes Zertifizierungsverfahren ermöglicht.



Kursangebot nach § 20 SGB V

HUR-Präventionskurse fertig zur Nutzung - ZPP-zertifiziert

Wir haben drei §20-Kurskonzepte für Sie entwickelt. Sie dienen der **Vorbeugung und Reduzierung spezieller gesundheitlicher Risiken**. Unsere Präventionskonzepte beinhalten verhaltens- und gesundheitsorientierte Bewegungsprogramme mit Geräteinsatz. **ZPP zertifiziert !** Nach Konzepteinweisung **sofort einsetzbar**.

Konzepte:

Präventives Rückenkräftigungstraining

Kraftvoll und stabil - Ihr Krafttraining für den ganzen Körper

Fit im Job durch Krafttraining

Einweisungstermine

Online:

09.09.2023

30.09.2023

04.11.2023

**Weitere Termine
& mehr Infos**

oder auf www.hur-deutschland.de/lp/ifk-kurse/



HUR Deutschland GmbH
Carl-Benz-Str. 5
72250 Freudenstadt

Tel.: 0 74 41 / 860 179-0
info@hur-deutschland.de
www.hur-deutschland.de



6.1

Info: Gabriele Weuthen: 0234 97745-29 | weuthen@ifk.de

Atemtherapie bei Mukoviszidose und anderen obstruktiven Lungenerkrankungen



Sabine Jünemann-Bertram



Judith Prophet

Inhalt dieses Grundkurses ist das gesamte physiotherapeutische Behandlungsspektrum des obstruktiven Patienten. Schwerpunkt ist das grundlegende Verständnis und die Anwendung der Autogenen Drainage (J. Chevaillier). Theoretisches und praktisches Arbeiten (an sich selbst/an Patienten) wechseln sich ab. Erfahrung in der Arbeit mit Lungenerkrankungen ist erwünscht, aber nicht Voraussetzung.

Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut oder Arzt.

Berufserfahrung mit obstruktiven Lungenerkrankungen wünschenswert.

Termine:

Kurs 1

Teil I 11.11. – 12.11.2023 und

Teil II 27.01. – 28.01.2024 und

Teil III 13.04. – 14.04.2024

oder

Kurs 2

Teil I 02.11. – 03.11.2024 und

Teil II 25.01. – 26.01.2025 und

Teil III 05.04. – 06.04.2025

Referentinnen:

Sabine Jünemann-Bertram, Chevaillier-Lehrtherapeutin

Judith Prophet, Chevaillier-Lehrtherapeutin

Ort: Bochum

Kosten pro Kurs:

615,00 EUR (M) | 695,00 EUR (NM)

Unterrichtseinheiten: 58 (gesamt pro Kurs)

Fortbildungspunkte: 58 (gesamt pro Kurs)

Hinweis:

Dieser Kurs besteht aus drei Kursteilen und kann nur zusammenhängend gebucht und belegt werden. Für den Kursverlauf ist es wünschenswert, dass die Teilnehmer zum 2. und 3. Wochenende (nach Absprache mit den Referentinnen) eigene Patienten mitbringen.

6.1.1

Info: Gabriele Weuthen: 0234 97745-29 | weuthen@ifk.de

Atemtherapie bei CF und anderen obstruktiven Lungenerkrankungen – Refresher Kurs

Neue Fortbildung



Sabine Jünemann-Bertram



Judith Prophet

Dieser Kurs richtet sich an Physiotherapeuten, die einen Grundkurs Atemtherapie bei CF und anderen obstruktiven Lungenerkrankungen nach Jean Chevallier oder den entsprechenden Grundkurs des Arbeitskreises Physiotherapie des Muko e. V. erfolgreich abgeschlossen haben. Themen aus dem Grundkurs können wiederholt bzw. intensiviert werden – dazu können die Teilnehmer vor Kursbeginn Fragen an die Lehrtherapeutinnen senden. Ein aktuelles Thema oder ein Thema, das im Grundkurs zu speziell gewesen wäre (Beispiel: NIV, Atelektasen, neue Medikamente...) wird sowohl physiotherapeutisch durch die Lehrtherapeutinnen als auch durch einen ärztlichen Fachvortrag vorgestellt. Die Teilnehmer stellen im Kurs einen Patienten in einer Power-Point-Präsentation vor. Es reicht der Befund aus dem Grundkurs, mit Fotos, aktueller Lungenfunktion und bisherige Behandlungsschwerpunkte (evtl. Videos). Dieser Patient wird dann im praktischen Teil des Kurses gemeinsam behandelt. Ist es nicht möglich, einen Patienten mitzubringen, sollten auf jeden Fall virtuell die Vorstellung des Patienten (Power Point) und die gemeinsame Besprechung stattfinden.

Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut oder Arzt.

Grundkurs Atemtherapie bei CF und anderen obstruktiven Lungenerkrankungen nach Jean Chevallier oder den entsprechenden Grundkurs des Arbeitskreises Physiotherapie des Muko e. V.

Termine:

16.10. – 17.10.2023 oder

24.08. – 25.08.2024

Referentinnen:

Sabine Jünemann-Bertram, Chevallier-Lehrtherapeutin
Judith Prophet, Chevallier-Lehrtherapeutin

Ort: Bochum

Kosten pro Kurs:

220,00 EUR (M) | 260,00 EUR (NM)

Unterrichtseinheiten: 18 (gesamt pro Kurs)

Fortbildungspunkte: 18 (gesamt pro Kurs)

Hinweis:

Die Planung der Patientenvorstellungen erfolgt im Austausch mit den Lehrtherapeutinnen ca. zwei bis drei Wochen vor Kursbeginn.

physio-START

Das IFK-Gründerzentrum



Hilfsbereit. Kompetent. Verlässlich.



Schritt für Schritt zur eigenen Praxis.

Wir unterstützen Sie dabei!

**Kostenfreie Einstiegsberatung
zur Orientierung.**



Mit persönlicher Betreuung zuverlässig durch den Gründungsprozess bis zur eigenen Praxis.

Wir bieten:

- Existenzgründungsberatung
- Hilfe bei der Erstellung des Businessplans
- Prüfung der Zulassungsvoraussetzungen der gesetzlichen Krankenkassen
- Beantragung der Kassenzulassung

Weitere Informationen finden Sie hier: www.physio-start.de | gruenderzentrum@ifk.de | Tel.: 0234 97745-111

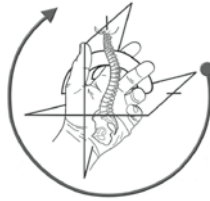
6.2

Info: Gabriele Weuthen: 0234 97745-29 | weuthen@ifk.de

Ernährung und Heilung



Tom Fox


Osteopathie
 anerkannte Fortbildung

Unsere Ernährung liefert uns alles was wir für ein gesundes Leben benötigen. Tut sie das heute wirklich noch? Das Seminar beleuchtet die heutigen Probleme und die Frage, was unser Organismus wirklich benötigt. Physiologische Wechselwirkungen zwischen physiotherapeutischen Interventionen und einseitiger Ernährung sollen beleuchtet werden. Das Seminar ist auch Bestandteil der IFK-Osteopathie-Fortbildung und beschäftigt sich deshalb mit Ernährung und Heilung im Kontext osteopathischer Techniken.

Inhalt:

- Bestandteile einer gesunden Ernährung
- Beeinflussende Faktoren
- Wechselwirkungen Ernährung-Osteopathie
- Heilung durch Ernährung

Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut oder Arzt.

Termin:

01.02. – 02.02.2024

Referent:

Tom Fox, Sportwissenschaftler, kPNI-Therapeut, Heilpraktiker

Ort: Bochum

Kosten:

235,00 EUR (M) | 280,00 EUR (NM)

Unterrichtseinheiten: 20

Hinweis:

Dieser Kurs wird im Rahmen der IFK-Osteopathie-Fortbildung anerkannt. Siehe Seite 76.

6.3.1

Info: Melina Bräcker: 0234 97745-18 | braecker@ifk.de

Faszien – Automobilisation



Stefan Kosik

Ziel der Fortbildung ist es, Möglichkeiten der fasziellen Eigenbehandlung aufzuzeigen. Innerhalb des Gesamtsystems myofaszialer Strukturen wird der Fokus auf die fasziale Ebene gerichtet, um zu beleuchten, welche verschiedenen Möglichkeiten zum Fascial Release bestehen. Ergänzende Partnerübungen runden das Gesamtbild bestehender Möglichkeiten ab.

Inhalt:

- Grundwissen Faszien
- Eigenübungen zur fasziellen Behandlung
- Ergänzende Partnerübungen
- Erarbeiten eines Konzeptes zur fasziellen Eigenbehandlung mit dem Pilates-Roller

Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut oder Arzt.

Termine:

28.10.2023 oder
13.04.2024 oder
19.10.2024

Referent:

Stefan Kosik, PT, HP, Dipl. Sozialwissenschaftler

Ort: Bochum

Kosten pro Kurs:

145,00 EUR (M) | 180,00 EUR (NM)

Unterrichtseinheiten: 10 (pro Kurs)

Fortbildungspunkte: 10 (pro Kurs)

6.3.2

Info: Melina Bräcker: 0234 97745-18 | braecker@ifk.de

Faszien – der Organe



Stefan Kosik

Der menschliche Körper ist von unglaublicher Komplexität. Leben ist Bewegung – Bewegung ist Leben. Für eine physiologische Funktion des Bewegungsapparates ist ein Zusammenspiel der viszerale Organe notwendig. Kommt es in diesem Bereich zu Einschränkungen, so verliert der Körper häufig seine Fähigkeit zur Eigenregulation und zur Selbstheilung. Der Kurs ist stark praxisorientiert.

Inhalt:

- Grundlagen zum Thema Faszien und Organe
- Achsen und Ebenen ausgewählter Organe
- Kennenlernen ausgewählter Behandlungstechniken
- Hinweise zur Dosierung und Intensität faszieller Techniken
- Techniken zur Mobilisierung des fasziellen und ligamentären Aufhängesystems viszeraler Organe

Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut oder Arzt.

Termine:

25.11. – 26.11.2023 oder
09.03. – 10.03.2024 oder
16.11. – 17.11.2024

Referent:

Stefan Kosik, PT, HP, Dipl. Sozialwissenschaftler

Ort: Bochum

Kosten pro Kurs:

290,00 EUR (M) | 345,00 EUR (NM)

Unterrichtseinheiten: 20 (pro Kurs)

Fortbildungspunkte: 20 (pro Kurs)

6.3.3

Info: Melina Bräcker: 0234 97745-18 | braecker@ifk.de

Faszien – Diagnostik und Behandlung



Stefan Kosik

Nach einer kurzen Einleitung werden verschiedene Konzepte faszialer Diagnostik vorgestellt. Den Schwerpunkt der Fortbildung bilden praktische Aspekte, wobei zum einen Möglichkeiten der Faszienbehandlung durch den Therapeuten gezeigt werden, zum anderen wird ein Konzept zur Eigenbehandlung von Faszien vorgestellt. Der Kurs ist praxisorientiert.

Inhalt:

- Grundwissen Faszien
- Konzepte faszialer Diagnostik
- Kennenlernen ausgewählter Behandlungstechniken

Teilnahmevoraussetzung: Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut oder Arzt.

Termine:

27.01.2024 oder
31.08.2024

Referent:

Stefan Kosik, PT, HP, Dipl. Sozialwissenschaftler

Ort: Bochum

Kosten pro Kurs:

145,00 EUR (M) | 180,00 EUR (NM)

Unterrichtseinheiten: 10 (pro Kurs)

Fortbildungspunkte: 10 (pro Kurs)

6.3.4

Info: Melina Bräcker: 0234 97745-18 | braecker@ifk.de

Faszien und transversale Septen



Stefan Kosik

Bei Betrachtung des menschlichen Körpers fällt auf, dass Leitungsbahnen (Arterien, Venen, Nerven) weitestgehend eine cranio-caudale Ausrichtung, bzw. einen solchen Verlauf aufweisen. Hierbei treten diese Strukturen an verschiedenen Stellen des Körpers durch transversal verlaufende Septen, bzw. Diaphragmen hindurch. Kommt es an diesen Stellen zu Veränderungen, Spannungstörungen oder Dysfunktion, so kann dies einen Einfluss auf Zirkulation und nervale Versorgung haben. Das vorliegende Kurskonzept setzt genau an diesem Punkt an: Transversal verlaufende funktionelle und anatomische Septen sollen einen Spannungsausgleich erfahren. Damit wird zum einen das Ziel verfolgt, einen positiven Einfluss auf die Beweglichkeit der longitudinal verlaufenden Strukturen und deren Funktion zu nehmen. Zum anderen soll die Zirkulation innerhalb des gesamten Körpers verbessert werden. Dies geschieht nicht zuletzt auch um die Regenerations- und Selbstheilungskräfte des Körpers anzuregen bzw. zu verbessern.

Inhalt:

- Spannungsausgleich transversal verlaufender funktioneller und anatomischer Septen
- Beweglichkeit und Funktion longitudinal verlaufender Strukturen positiv beeinflussen
- Zirkulation im Körper verbessern
- Regenerations- und Selbstheilungskräfte des Körpers anregen bzw. verbessern

Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut oder Arzt.

Termine:

21.10.2023 oder
24.02.2024 oder
12.10.2024

Referent:

Stefan Kosik, PT, HP, Dipl. Sozialwissenschaftler

Ort: Bochum

Kosten pro Kurs:

145,00 EUR (M) | 180,00 EUR (NM)

Unterrichtseinheiten: 10 (pro Kurs)

Fortbildungspunkte: 10 (pro Kurs)

6.4

Info: Stefanie Wagner: 0234 97745-38 | swagner@ifk.de

Funktionelle Neuroanatomie der Motorik und ihre Störungen



Nur online

Prof. Dr. Nelson Annunziato

Diese Fortbildung führt Sie durch die Welt der Wahrnehmung, Haltung, Bewegung und beschreibt die dazugehörigen Strukturen und Organisationsprinzipien im gesunden, wie auch gestörten Zusammenspiel. Wir ergründen die Zusammenhänge und das Wechselspiel von Nervensystem und Muskel, von Gehirn und Bewegung und zeigen, wie sich harmonische Bewegung verwirklicht und wie die Muskeln ihre „Feste feiern“.

Inhalt:

- Hierarchische und parallele Organisation motorischer Zentren
- Der rezeptorgesteuerte menschliche Organismus
- Immer wieder die Emotionen
- Rückenmark: Reflexe und Rhythmusgeneratoren
- Das Prinzip der Rekrutierung der Motorneurone (Hennemansches Prinzip)
- Kleinhirn: „Takt“ und „Koordination“ der Bewegung
- Kortex: Areale der Willkürmotorik
- Bewegungsvorstellung und Spiegelneurone
- Zentrale und periphere Störungen der Motorik

Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut oder Arzt.

Termine:

27.10.2023 oder
17.01.2024 oder
26.06.2024

Referent:

Prof. Dr. Nelson Annunziato

Ort: online

Kosten pro Kurs:

170,00 EUR (M) | 200,00 EUR (NM)

Unterrichtseinheiten: 8 (pro Kurs)

Fortbildungspunkte: 8 (pro Kurs)

6.5

Info: Stefanie Wagner: 0234 97745-38 | swagner@ifk.de

Gedächtnis und seine Störungen: Schwerpunkt DEMENZ



Prof. Dr. Nelson Annunciato

Nur online

Nur derjenige, der das Unsichtbare sieht, kann das Unmögliche tun! Das menschliche Gedächtnis ist eine kognitive Hirnfunktion und entsteht als Folge von synaptischen Verbindungen zwischen den Nervenzellen, die sich in verschiedenen Hirnarealen befinden. Es besteht aus vier Phasen: der Fähigkeit neue Informationen zu erwerben (Lernen), sie zu verarbeiten (Konsolidierung), sie zu lagern (Archivierung) und sie abzurufen (Recall). Es ist ein Prozess, der uns erlaubt die Gegenwart zu fixieren und die Vergangenheit abzurufen, damit wir sie erkennen und in der Zeit platzieren. Dank des Gedächtnisses können wir die Vergangenheit analysieren, die Gegenwart wahrnehmen und fixieren, damit planen, Fehler korrigieren/vermeiden und Probleme lösen.

Inhalt:

- Kognitive Hirnfunktionen: die Orchesterbearbeitung unterschiedlicher Hirnareale
- Lernen versus Gedächtnis: Faktoren, die die Gedächtnisbildung beeinflussen
- Verschiedene Gedächtnisformen: Wie funktioniert das Gedächtnis?
- Die Rolle der neurotrophen Faktoren: Wie kann man sie fördern?
- Demenz als Syndrom: Verschiedene Demenzformen, Symptome und klinische Manifestationen
- Diagnose bzw. differentielle Diagnose: Depressionen, Dehydratation, Schilddrüsenunterfunktion etc.
- Alzheimer und Diabetes Typ III
- Demenzielle Veränderungen außerhalb der Nervenzellen: Entstehung der senilen Plaques
- Prävention und Behandlung: Ernährung, Schlaf, neuroprotektive Substanzen, Supplementierung, Medikamente etc.

Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut oder Arzt.

Termine:

07.02.2024 oder

24.08.2024

Referent:

Prof. Dr. Nelson Annunciato

Ort: online**Kosten pro Kurs:**

170,00 EUR (M) | 200,00 EUR (NM)

Unterrichtseinheiten: 8 (pro Kurs)**Fortbildungspunkte:** 8 (pro Kurs)

6.6

Info: Stefanie Wagner: 0234 97745-38 | swagner@ifk.de

Gehirn und Schmerzen: „Ein bio-psycho-soziales Phänomen“

**Nur online**

Prof. Dr. Nelson Annunciato

Schmerzen sind mehr als eine resultierende Antwort auf die zentrale Integration von peripheren Nervenimpulsen, die von lokalisierten Reizen ausgelöst werden. In der Tat, Schmerzen sind unangenehme Senso- und Gefühlserlebnisse assoziiert mit realen oder potenziellen Schäden oder sogar mit imaginativen Erwartungen verbunden. Schmerzen sind der häufigste Grund für eine Arztkonsultation in den meisten Ländern. Sie sind ein Hauptsymptom bei vielen Erkrankungen und können signifikant in die Lebensqualität und allgemeine Funktionsweise eines Menschen eingreifen. Psychologische Faktoren wie soziale Unterstützung, Kontext, Aufregung oder Ablenkung, Glaube, Erwartungen können die Intensität und/oder Unannehmlichkeiten von Schmerzen deutlich modulieren.

Inhalt:

- Anatomo-physiologische und molekuläre Grundlagen der Schmerzentstehung
- Schmerzleitung: periphere und zentrale Schmerzwege
- Genetische Neigung und Umweltfaktoren im Kontext mit Schmerzen
- Kulturelle Eigenschaften, Subjektivität, Erwartung, Diffuse Hyperalgesie, Allodynie
- Sind Schmerzen eine Krankheit?
- Lokalisierte, projizierte, ausstrahlende und psychogene Schmerzen
- WDR-Neurone (wide dynamic range) und Schmerzen
- Tägliche Prävention: Was soll ich gegen die Entstehung und in der Behandlung von Schmerzen machen?
- „No Pain, no Gain“ und „No Brain, no Pain“

Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut oder Arzt.

Termine:13.03.2024 oder
11.09.2024**Referent:**

Prof. Dr. Nelson Annunciato

Ort: online**Kosten pro Kurs:**

170,00 EUR (M) | 200,00 EUR (NM)

Unterrichtseinheiten: 8 (pro Kurs)**Fortbildungspunkte:** 8 (pro Kurs)

6.7

Info: Stefanie Wagner: 0234 97745-38 | swagner@ifk.de

Gehirn und Spastizität



Prof. Dr. Nelson Annunziato

Nur online

Bei der Interpretation des Begriffes „Spastizität“ in der neurologischen Rehabilitation gibt es sehr unterschiedliche Ansätze. Der Grund ist, dass sich die Bedeutung der Spastizität durch neueste wissenschaftliche Erkenntnisse verändert hat. Die klassische Beschreibung über Spastizität war sehr eng und wenig mit der Klinik korreliert. Spasmen, Ko-Kontraktionen und assoziierte Reaktionen wurden nicht berücksichtigt. Heutzutage wird Spastizität als Teil des Oberen-Moto-Neuron-Syndroms (Upper motor neuron syndrome) mit seiner Minus-Plus Symptomatik und Adaptiven Phänomenen definiert. Spastizität wird durch Pathomechanismen auf Ebene des ZNS und auf muskulärer Ebene ausgelöst bzw. unterhalten. Die neuen Erkenntnisse ermöglichen mehr spezifische Therapien. Wobei die therapeutischen Ziele den Patienten in seinem bio-psycho-sozialen Umfeld berücksichtigen sollen.

Inhalt:

- Absteigende Bahnen: hemmende und erregende Systeme
- Spinale Reflexe: propriozeptive, nozizeptive, kutane Reflexe
- Klinisch-pathophysiologische Korrelate
- Spektrum der Minus- und Plus-Symptomatik und Adaptive Phänomene
- Assoziierte Reaktionen: Entstehung, Auslöser und Unterhalter
- Spastische Kokontraktionen und Spasmen
- Prozesse neuronaler Plastizität

Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut oder Arzt.

Termine:

26.04.2024 oder
16.10.2024

Referent:

Prof. Dr. Nelson Annunziato

Ort: online**Kosten pro Kurs:**

170,00 EUR (M) | 200,00 EUR (NM)

Unterrichtseinheiten: 8 (pro Kurs)**Fortbildungspunkte:** 8 (pro Kurs)

6.8

Info: Stefanie Wagner: 0234 97745-38 | swagner@ifk.de

Gehirn und Alterungsprozesse



Nur online

Prof. Dr. Nelson Annunciato

Biopsychosoziale Prozessveränderungen sind unvermeidbar, irreversibel und geschehen während unserer gesamten Lebensphase. Schrittweise findet eine Reduzierung der organischen Funktioneneffizienz statt (biologisch). Neue soziale Rollen, die nach den sozialen und kulturellen Werten positiv oder negativ sein können, gehören zum menschlichen Alterungsprozess (sozio-kulturell). Psychologische Aspekte, die sowohl von der Gesellschaft als auch bei sich selbst betrachtet/geschürt werden können, sind Aspekte der Alterung (psychologisch). Diese ganzen Alterungsphänomene sind das Resultat der Ausschaltung einiger Gene. Dies wird von verschiedenen Faktoren beeinflusst. Die Zellalterung findet nicht nur in der Haut statt, sondern natürlich auch im gesamten Körper und den Nervenzellen, die im Laufe der Zeit kleiner werden und einige Verknüpfungen verlieren. Was aber, wenn die Hirnfunktionen nachlassen? Welche genetischen und Umweltfaktoren tragen dazu bei, dass einige Menschen z. B. nur unter leichter Gedächtnisstörung leiden, während andere Menschen sehr dramatisch unter Demenz leiden?

Inhalt:

- Wie Gene geschont, aber auch im Alter ausgeschaltet werden
- Veränderung kognitiver Fähigkeiten
- Alter und Neurotransmitter
- Genetisches, chronologisches und neurologisches Alter
- Apoptose, zelluläre und makroskopische Hirnveränderungen
- Verschiedene Demenzformen
- Behandlungsmöglichkeiten: Neuroprotektive Substanzen, Medikamente, aktive und passive Impfungen

Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut oder Arzt.

Termine:

20.10.2023 oder
29.11.2023 oder
27.02.2024 oder
05.12.2024

Referent:

Prof. Dr. Nelson Annunciato

Ort: online**Kosten pro Kurs:**

170,00 EUR (M) | 200,00 EUR (NM)

Unterrichtseinheiten: 8 (pro Kurs)**Fortbildungspunkte:** 8 (pro Kurs)

Anmeldeformular IFK-Fortbildungen

Bitte richten Sie Ihre Anmeldung an die Geschäftsstelle des IFK e. V.

**Bundesverband selbstständiger
Physiotherapeuten – IFK e. V.**

**Gesundheitscampus-Süd 33
44801 Bochum**

Checkliste Fortbildungspflicht

Achtung!

Bundesrahmenverträge gemäß § 125 SGB V:

Die maßgeblichen Spitzenorganisationen der Heilmittelerbringer und der Spitzenverband Bund der Krankenkassen (GKV-SV) haben einen bundesweiten Vertrag geschlossen, der u. a. Regeln zur Fortbildungspflicht und Vergabe von Fortbildungspunkten beinhaltet.

Die Fortbildungsverpflichtung für Physiotherapeuten richtet sich an den Zugelassenen/fachlichen Leiter. Hierbei ist Folgendes zu beachten:

- Es sind 60 anererkennungsfähige Fortbildungspunkte in vier Jahren erforderlich. Es sind möglichst 15 Punkte jährlich zu erwerben.
- Davon dürfen max. 24 Fortbildungspunkte aus Fachkongressen stammen.
- Davon dürfen max. 12 Fortbildungspunkte aus Beiträgen in Printmedien oder als elektronisch verfügbare Version mit nachgewiesener Qualifizierung durch eine Lernerfolgskontrolle in digitaler bzw. schriftlicher Form auf Grundlage verbindlicher Qualitätskriterien (z. B. CPTE) stammen.
- Berufsbezogene Studiengänge, die inhaltlich auf den Heilmittelbereich Physiotherapie ausgerichtet sind, werden angerechnet.
- Die Teilnahmebescheinigungen sollten rechtzeitig geprüft werden.
- Für neu zugelassene Praxen beginnt der Betrachtungszeitraum regelmäßig mit dem Datum der Zulassung.

Anmeldung zur Fortbildung

Bundesverband selbstständiger
Physiotherapeuten – IFK e. V.
Gesundheitscampus-Süd 33
44801 Bochum
E-Mail: fortbildung@ifk.de
Telefax: 0234 97745-45

Die verbilligte Kursteilnahme kann neben den ordentlichen Mitgliedern des IFK nur Angestellten ermöglicht werden, die dem IFK als Fördermitglied angehören und in einer IFK-Mitgliedspraxis tätig sind. Die Vergabe der Teilnehmerplätze erfolgt nach Posteingang.

Ich bin

- ☐ 1. ordentliches IFK-Mitglied
☐ 2. IFK-Fördermitglied in einer unter
1. genannten Praxis
☐ 3. STARTER-Mitglied
☐ 4. IFK-Fördermitglied
☐ 5. Nichtmitglied

Bitte beachten Sie: Abmeldungen von der Fortbildung sind nur schriftlich oder online auf unserer Homepage möglich und erhalten erst durch die schriftliche Bestätigung des IFK Gültigkeit. Bis 30 Tage vor Kursbeginn ist ein Rücktritt kostenlos möglich. Vom 29.-21. Tag vor Kursbeginn wird eine Mindestgebühr in Höhe von 25,00 EUR erhoben bzw. 50 % der Kursgebühr werden zurückerstattet. Vom 20.-8. Tag vor Kursbeginn beträgt die Mindestgebühr 25,00 EUR bzw. 35 % der Kursgebühr werden zurückerstattet. Ab dem 7. Tag vor Kursbeginn ist die Kursgebühr in voller Höhe (100 %) fällig. Maßgeblich ist das Datum des Posteingangs in der Geschäftsstelle. Bei Nichtteilnahme an Fortbildungen ist die Kursgebühr in voller Höhe fällig.

Wichtig: Bitte vermerken Sie unbedingt, wie die Bezahlung erfolgen soll!

- ☐ Die Kursgebühr werde ich spätestens 3 Wochen – ggf. sofort – vor Kursbeginn auf das Konto:
IBAN DE75430601290305106500
BIC GENODEM1BOC
bei der Volksbank Bochum Witten überweisen.
- ☐ SEPA-Lastschriftmandat:
Hiermit ermächtige ich den IFK, die Kursgebühren einmalig von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Die Kursgebühr wird ca. 3 Wochen vor Kursbeginn abgebucht. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom IFK auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.
Gläubiger-Identifikationsnummer:
DE93ZZZ00000327416

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Bitte deutlich lesbar ausfüllen!

Name, Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Straße/Haus-Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon (tagsüber): _____

E-Mail (privat): _____

Hiermit melde ich mich zu folgendem Kurs verbindlich an:

Kurs: _____

am: _____

in: _____

Referent/in: _____

ggf. Vorkurs absolviert am: _____

Ich bin damit einverstanden, dass meine persönlichen Daten (Name, Anschrift, Tel.-Nr. und ggf. E-Mail-Adresse) zwecks Kontaktaufnahme zur Bildung von Fahrgemeinschaften an die anderen Kursteilnehmer weitergeleitet werden darf.
Ja ☐ Nein ☐

Praxisstempel

Mit meiner Unterschrift erkläre ich mich ausdrücklich mit der Aufnahme meiner persönlichen Daten (Name, Anschrift, Telefonnummer, ggf. E-Mailadresse) in eine vom IFK erstellte Kurs-Teilnehmerliste einverstanden.

Datum	Unterschrift
Vorname und Name (Kontoinhaber)	
Straße und Hausnummer	
Postleitzahl und Ort	
BIC	
IBAN	
Datum, Ort und Unterschrift	

Bundesverband selbstständiger
Physiotherapeuten – IFK e. V.
Gesundheitscampus-Süd 33
44801 Bochum
E-Mail: fortbildung@ifk.de
Telefax: 0234 97745-45

Die verbilligte Kursteilnahme kann neben den ordentlichen Mitgliedern des IFK nur Angestellten ermöglicht werden, die dem IFK als Fördermitglied angehören und in einer IFK-Mitgliedspraxis tätig sind. Die Vergabe der Teilnehmerplätze erfolgt nach Posteingang.

Ich bin

- ☐ 1. ordentliches IFK-Mitglied
☐ 2. IFK-Fördermitglied in einer unter
 1. genannten Praxis
☐ 3. STARTER-Mitglied
☐ 4. IFK-Fördermitglied
☐ 5. Nichtmitglied

Bitte beachten Sie: Abmeldungen von der Fortbildung sind nur schriftlich oder online auf unserer Homepage möglich und erhalten erst durch die schriftliche Bestätigung des IFK Gültigkeit. Bis 30 Tage vor Kursbeginn ist ein Rücktritt kostenlos möglich. Vom 29.-21. Tag vor Kursbeginn wird eine Mindestgebühr in Höhe von 25,00 EUR erhoben bzw. 50 % der Kursgebühr werden zurückerstattet. Vom 20.-8. Tag vor Kursbeginn beträgt die Mindestgebühr 25,00 EUR bzw. 35 % der Kursgebühr werden zurückerstattet. Ab dem 7. Tag vor Kursbeginn ist die Kursgebühr in voller Höhe (100 %) fällig. Maßgeblich ist das Datum des Posteingangs in der Geschäftsstelle. Bei Nichtteilnahme an Fortbildungen ist die Kursgebühr in voller Höhe fällig.

Wichtig: Bitte vermerken Sie unbedingt, wie die Bezahlung erfolgen soll!

☐ Die Kursgebühr werde ich spätestens 3 Wochen – ggf. sofort – vor Kursbeginn auf das Konto:
 IBAN DE75430601290305106500
 BIC GENODEM1BOC
 bei der Volksbank Bochum Witten überweisen.

☐ SEPA-Lastschriftmandat:
 Hiermit ermächtige ich den IFK, die Kursgebühren einmalig von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Die Kursgebühr wird ca. 3 Wochen vor Kursbeginn abgebucht. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom IFK auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.
 Gläubiger-Identifikationsnummer:
 DE93ZZZ00000327416

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Bitte deutlich lesbar ausfüllen!

Name, Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Straße/Haus-Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon (tagsüber): _____

E-Mail (privat): _____

Hiermit melde ich mich zu folgendem Kurs verbindlich an:

Kurs: _____

am: _____

in: _____

Referent/in: _____

ggf. Vorkurs absolviert am: _____

Ich bin damit einverstanden, dass meine persönlichen Daten (Name, Anschrift, Tel.-Nr. und ggf. E-Mail-Adresse) zwecks Kontaktaufnahme zur Bildung von Fahrgemeinschaften an die anderen Kursteilnehmer weitergeleitet werden darf.
 Ja ☐ Nein ☐

Praxisstempel

Mit meiner Unterschrift erkläre ich mich ausdrücklich mit der Aufnahme meiner persönlichen Daten (Name, Anschrift, Telefonnummer, ggf. E-Mailadresse) in eine vom IFK erstellte Kurs-Teilnehmerliste einverstanden.

Datum	Unterschrift
Vorname und Name (Kontoinhaber)	
Straße und Hausnummer	
Postleitzahl und Ort	
BIC	
IBAN	
Datum, Ort und Unterschrift	

6.9

Info: Melina Bräcker: 0234 97745-18 | braecker@ifk.de

K-Taping® Pro



Der K-Taping® Professionell-Kurs richtet sich an Therapeuten, Sportphysiotherapeuten und Ärzte. Erlernt werden die Grundanlagetechniken Muskel-, Ligament-, Korrektur-, Faszien- und Lymphanlagen. Aufbauend darauf werden die Kombinationsregeln der einzelnen Grundtechniken und die Anwendung des Cross-Tapings gelehrt. Nach einem einleitenden Theorieteil wird in gegenseitiger Anwendung eine Vielzahl indikationsbezogener Anlagen in praktischen Übungen durchgeführt und direkt mit der theoretischen Wirkweise erläutert.

Inhalt:

- Theorie: Grundlagen der K-Taping® Therapie, Materialeigenschaften, Handhabung, Grundlagen der Funktionsweisen und Anlagetechniken, Medizinische Wirkweisen, Erläuterung der Kombinationsregeln
- Durchführung von Muskel-, Ligament-, Korrektur- und Lymphanlagen
- Durchführung von Nervenanlagen
- Erarbeitung und Durchführung von Indikationsanlagen wie Arthrose, Impingementsyndrom, Carpal tunnel syndrome, Handgelenksstabilisation, Sprunggelenksdistorsion, Gebärmuttersenkung, Narbentape, Atemunterstützung, Hüftproblematiken, Miktionsstörungen, Spreiz-Senk-Plattfuß, Kiefergelenk u.v.m.

Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut oder Arzt.
Anatomische Kenntnisse.

Termine:

02.12. – 03.12.2023 oder
25.05. – 26.05.2024 oder
16.11. – 17.11.2024

Referenten:

Instruktoren der K-Taping® Academy

Ort: Bochum

Kosten pro Kurs:

340,00 EUR (M) | 415,00 EUR (NM)

Unterrichtseinheiten: 20 (pro Kurs)

Fortbildungspunkte: 20 (pro Kurs)

Hinweis:

In der Kursgebühr ist ein hochwertiges Farbskript sowie das benötigte Material für den Kurs enthalten. Nach Abschluss des Kurses erhalten die Teilnehmer ein Zertifikat der K-Taping® Academy. Mit Abschluss des Kurses erhalten die Absolventen die Möglichkeit, am Taping-Forum teilzunehmen (Fachforum für K-Taping®) und sich in die Therapeutenliste aufnehmen zu lassen. Durch das Forum werden die Absolventen über Neuigkeiten und über die neuesten Studienergebnisse regelmäßig informiert. K-Taping® ist eine international eingetragene Marke.

6.10

Info: Stefanie Wagner: 0234 97745-38 | swagner@ifk.de

CoachingMeditationen



Monika A. Pohl

Nur online

Bei einer CoachingMeditation handelt es sich um die Essenz aus dem lösungsorientierten Kurzzeitcoaching in Verbindung mit einer Meditation. Sie baut auf der Erfahrung auf, dass wir in einem Zustand der Entspannung von Körper und Geist wesentlich besser in der Lage sind, Situationen zu überblicken, sie bewusst zu interpretieren und stimmige Entscheidungen zu treffen.

Neben dem theoretischen Hintergrund erhalten die Teilnehmer einen Leitfaden an die Hand, der sie befähigt, Coaching-Meditation zielgerichtet in der Einzelbetreuung, Betrieblichen Gesundheitsförderung und in diversen Kursformaten anzuwenden. Dabei steht auch das Wohlergehen des Therapeuten im Fokus. Auf diese Weise gelingt nicht nur die Selbstfürsorge, sondern auch der Brückenschlag vom Behandler zum Coach.

Inhalt:

- Grundlagen der Meditation und des lösungsorientierten Kurzzeitcoachings
- Aktueller Stand der Forschung zu Achtsamkeit und Meditation
- Atem als Meditationsobjekt und Basisminute als Anker
- Umgang mit „Stolpersteinen“ und belastenden Gefühlen
- Leitfaden zur Erstellung von CoachingMeditation

Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut oder Arzt.

Vorerfahrung in Coaching und/oder Meditation wird nicht vorausgesetzt.

Termin:

15.06.2024

Referentin:

Monika A. Pohl, PT

Ort: online

Kosten pro Kurs:

170,00 EUR (M) | 190,00 EUR (NM)

Unterrichtseinheiten: 8 (pro Kurs)

6.11

Info: Melina Bräcker: 0234 97745-18 | braecker@ifk.de

Palliative Care für Physiotherapeuten – Basiskurs



Barbara Herzog



APPH Ruhrgebiet

Akademie für Palliativmedizin,
Palliativpflege und Hospizarbeit
Ruhrgebiet

Die Physiotherapie ist neben der ärztlichen, pflegerischen und psychosozialen Versorgung ein wichtiger Baustein in der umfassenden Begleitung von Palliativpatienten.

Die Basis der Physiotherapie in der Palliativmedizin und Hospizarbeit wird in dieser Fortbildung in ihren Grundzügen vermittelt. Wenn Sie die Möglichkeiten der Physiotherapie kennenlernen möchten, die Palliativmedizin als Haltung verstehen wollen, dann heißen wir Sie in dieser Fortbildung herzlich willkommen.

Inhalt:

- Grundlagen der Palliativmedizin und Hospizarbeit
- Medizinische und physiotherapeutische Aspekte
- Schnittstellen zur Palliativpflege
- Ethische, spirituelle, kulturelle und psychosoziale Aspekte
- Teamarbeit, Stressmanagement und Verarbeitungsstrategien

Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut oder Arzt.

Termine:

Teil I 31.05. – 02.06.2024 und

Teil II 13.09. – 15.09.2024

Referentinnen:

Barbara Herzog, PT

Anja Schröder, Fachkraft Palliative Care

Ort: Bochum

Kosten gesamt:

600,00 EUR (M) | 620,00 EUR (NM)

Unterrichtseinheiten: 40 (gesamt)

Fortbildungspunkte: 40 (gesamt)

Hinweis:

Dieser Kurs besteht aus zwei Kursteilen und kann nur zusammenhängend gebucht und belegt werden. Basiskurs nach dem Curriculum der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin – DGP. Die Teilnahme an dieser Fortbildungen ist die Voraussetzung für weiterführende Fortbildungen (z. B. Multiprofessioneller Aufbaukurs Palliative Care) in Kooperation mit der APPH in Herne.

6.12

Info: Melina Bräcker: 0234 97745-18 | braecker@ifk.de

Palliative Care Update



Barbara Herzog



APPH Ruhrgebiet

Akademie für Palliativmedizin,
Palliativpflege und Hospizarbeit
Ruhrgebiet

Palliative Care Update – Was kann das bedeuten?! Ich möchte mit Ihnen – gern auch anhand von Ihnen mir zugesandten Fallbeispielen – überlegen, welche Möglichkeiten der Behandlung am Lebensende uns zur Verfügung stehen. Wie und wodurch können sich meine Behandlungsstrategien ändern? Welche Möglichkeiten haben wir und worauf sollten wir achten? Wie und wo können z. B. die Anwendung ätherischer Öle bei meinen Behandlungen oder ein Perspektivwechsel in die „Ganzheitliche Sicht“ der TCM (Traditionelle Chinesische Medizin) von Nutzen sein. Dieser Tag richtet sich an Neueinsteiger, die gerade erst ihren Basiskurs Palliativ Care absolviert haben, genauso wie an „alte Hasen“, die sich vielleicht wieder einmal austauschen möchten und für andere Ideen offen sind.

Inhalt:

- Einleitung in die Thematik des Palliative Care
- Aktueller Stand der Forschung
- Möglichkeiten der Behandlung
- Aufzeigen des Behandlungsaufbaus und deren Behandlungsziele durch Fallbeispiele

Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut oder Arzt.

Termin:

26.10.2024

Referentin:

Barbara Herzog, PT

Ort: Bochum

Kosten:

125,00 EUR (M) | 145,00 EUR (NM)

Unterrichtseinheiten: 8

Fortbildungspunkte: 8

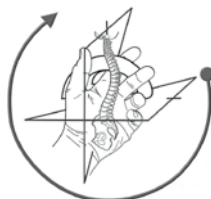
6.13

Info: Gabriele Weuthen: 0234 97745-29 | weuthen@ifk.de

Pharmakologie



Kathrin Frenzel



Osteopathie
anerkannte Fortbildung

Sie erhalten einen Einblick über die gebräuchlichsten Medikamente, deren Wirkungen und Nebenwirkungen. Viele unserer Patienten nehmen Medikamente, die auch auf physiotherapeutische Therapieinterventionen Einflüsse ausüben. Es ist daher nötig, ein Grundverständnis für die Wechselwirkungen der medikamentösen und physiotherapeutischen Behandlungsmöglichkeiten zu entwickeln. Systematisch und übersichtlich werden die verschiedenen Medikamentengruppen besprochen. Insbesondere Schmerzmedikation, Entzündungshemmung, Durchblutungsverbesserung, Muskelrelaxierung, Bluthochdruck und Cholesterin spielen eine wichtige Rolle.

Inhalt:

- Medikamentengruppen
- Wirkung und Nebenwirkung
- Wechselwirkungen
- Laborparameter

Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut oder Arzt.

Termin:

02.03. – 03.03.2024

Referentin:

Kathrin Frenzel, Apothekerin

Ort: Bochum

Kosten:

235,00 EUR (M) | 280,00 EUR (NM)

Unterrichtseinheiten: 20

Fortbildungspunkte: 20

Hinweis:

Dieser Kurs wird im Rahmen der IFK-Osteopathie-Fortbildung anerkannt. Siehe Seite 76.

6.14

Info: Stefanie Wagner: 0234 97745-38 | swagner@ifk.de

Physiotherapeutische Maßnahmen bei Schwindel – verschiedene „Schwindelerkrankungen“ erkennen und behandeln

Schwindel ist ein sehr häufiges Leitsymptom für Erkrankungen unterschiedlicher Ursache. Einige Schwindelerkrankungen lassen sich gut bis sehr gut physiotherapeutisch behandeln, wie der paroxysmale Lagerungsschwindel. Grundlage einer erfolgreichen Behandlung sind aber Kenntnisse der Anatomie sowie der unterschiedlichen Pathologien.



Thomas Paul Sierla

Inhalt:

- Anatomie und Physiologie des Vestibularsystems/Gleichgewichts
- Diverse Tests und Beurteilung der vorliegenden Symptomatik u. a. mit Videobeispielen
- Vorstellung der häufigsten physiotherapie relevanten Schwindelerkrankungen
- Behandlungsmethoden mit praktischen Übungen

Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut oder Arzt.

Termin:

14.10. – 15.10.2023

Referent:

Thomas Paul Sierla, PT

Ort: Bochum

Kosten:

180,00 EUR (M) | 215,00 EUR (NM)

Unterrichtseinheiten: 14

Fortbildungspunkte: 14

Anzeige

AKUPUNKT-MASSAGE nach Penzel

APM - Ausbildung
- Methode / Filme

**Inhalte:**

- Spannungs-Ausgleich-Massage
- Meridianlehre / Akupunkturpunkte
- Narbenentstörung / -pflege
- Gelenkmobilisation
- Wirbelsäulentherapie
- Befunderhebung über die Ohrmuschel

Mehr
als 50 Jahre (1971-2021)
bilden wir aus. Die Pyramide in
Heyen ist seit 1983 unser
Stammhaus.



EUROPÄISCHE
PENZEL-AKADEMIE

EUROPÄISCHE PENZEL-AKADEMIE®

Willy-Penzel-Platz 1-8, DE-37619 Heyen

T. +49(0)55 33/97 37-0 info@apm-penzel.de

Homepage + Webshop: www.apm-penzel.de

AZAV zertifiziert



6.15

Info: Melina Bräcker: 0234 97745-18 | braecker@ifk.de

Sektoraler Heilpraktiker – Berufs- und Gesetzeskunde



RA Dr. Klaus Erfmeyer

Die Fortbildung „Sektoraler Heilpraktiker – Berufs- und Gesetzeskunde“ soll dazu beitragen, die vom Bundesverwaltungsgericht festgestellte Ausbildungslücke der Physiotherapieausbildung in rechtlichen Fragen zu schließen. Damit leistet die Fortbildung einen Beitrag, die Erteilung einer sektoralen Heilpraktikererlaubnis gegebenenfalls nach Aktenlage zu ermöglichen, sofern die übrigen Voraussetzungen erfüllt sind.

Vermittelt werden Kenntnisse und Fähigkeiten in der Berufs- und Gesetzeskunde, vor allem rechtliche Grenzen sowie Grenzen und Gefahren diagnostischer und therapeutischer Methoden bei der nicht-ärztlichen Ausübung der Heilkunde. Ferner werden die Inhalte weiterer Rechtsvorschriften, deren Anwendung im Interesse des Patientenschutzes notwendig sind, vorgestellt.

Inhalt:

- Berufsrecht des Physiotherapeuten und des HP
- Rechtliche Gefahren und Grenzen der Ausübung der Heilkunde
- Heilpraktikergesetz, Grundgesetz, Masseur- und Physiotherapeutengesetz, Infektionsschutzgesetz u. a.

Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut.

Achtung: Die Bundesländer fordern gem. § 2 der Ersten Durchführungsverordnung zum Heilpraktikergesetz ein Mindestalter von 25 Jahren für die Erteilung der sektoralen Heilpraktikererlaubnis.

Termine:

26.10.2023 oder
15.02.2024 oder
27.06.2024* oder
17.10.2024

Bitte beachten Sie auch das zu dieser Fortbildung passende Kursangebot „Praktische Tipps für den Start als sektoraler Heilpraktiker für Physiotherapie“ auf S. 86.

Referent:

RA Dr. Klaus Erfmeyer

Ort: Bochum

Kosten pro Kurs:

120,00 EUR (M) | 145,00 EUR (NM)

Unterrichtseinheiten:

10 (pro Kurs)
13,5 (einschl. Repetitorium*)

Hinweis:

* Am 27.06.2024 bieten wir eine zehn Zeitstunden umfassende Fortbildung an, die den Vorgaben des Niedersächsischen Ministeriums für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration entspricht. Es besteht die Möglichkeit für Teilnehmer eines anderen Termins, das sog.* Repetitorium, welches die zeitliche Ergänzung (zweieinhalb Stunden) bzw. Aufstockung eines anderen Termins auf insgesamt zehn Zeitstunden ermöglicht, isoliert kostenlos zuzubuchen. Ausdrücklich kann jedoch eine Gesamtbescheinigung über eine Fortbildung im Rahmen von zehn Zeitstunden erst nach Abschluss beider Seminare oder eines Seminars, welches zehn Zeitstunden umfasst, erfolgen.

6.16

Info: Melina Bräcker: 0234 97745-18 | braecker@ifk.de

Sektoraler Heilpraktiker – Diagnostik und Indikationsstellung



Prof. Dr. Christoff Zalpour

Die Fortbildung „Sektoraler Heilpraktiker – Diagnostik und Indikationsstellung“ vermittelt Kenntnisse über die Abgrenzung der heilkundlichen Tätigkeit als Physiotherapeut gegenüber den Ärzten und den allgemeinen Heilpraktikern vorbehaltenen Tätigkeit. Daneben werden Fähigkeiten hinsichtlich der eigenverantwortlichen Diagnostik von Erkrankungen und Verletzungen, die im physiotherapeutischen Alltag relevant sind, vermittelt. Dies schließt die Kenntnis von Folgezuständen und möglichen Komplikationen mit ein.

Der Fokus liegt dabei in der Vermittlung von Fähigkeiten zur Indikationsstellung für physiotherapeutische Maßnahmen und dem Risikoscreening zur Gefahrenabwehr inklusive der Kenntnis möglicher Therapiealternativen, Nebenwirkungen und Komplikationen, multiprofessioneller Behandlung und der Maßnahmen zur Integration in die Gesellschaft. Dabei sind auch die Fähigkeit zur Interpretation von Fremdbefunden sowie die Erkennung von Krankheitsbildern relevant, die nicht von einem Heilpraktiker mit der Erlaubnis beschränkt auf das Gebiet der Physiotherapie behandelt werden dürfen.

Inhalt:

- Indikationsstellung für physiotherapeutische Maßnahmen
- Risikoscreening zur Gefahrenabwehr
- Interpretation von Fremdbefunden

Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut.

Achtung: Die Bundesländer fordern gem. § 2 der Ersten Durchführungsverordnung zum Heilpraktikergesetz ein Mindestalter von 25 Jahren für die Erteilung der sektoralen Heilpraktikererlaubnis.

Termine:

17.12. – 21.12.2023 oder
04.03. – 08.03.2024

Kursleiter: Prof. Dr. Christoff Zalpour

Referenten: Prof. Dr. Harry von Piekartz, PhD Rehabilitationscience, M.Sc., PT, MT (OMT) | Marco Kauert, M.Sc., HP

Ort: Bochum

Kosten pro Kurs:

450,00 EUR (M) | 520,00 EUR (NM)

Unterrichtseinheiten: 50 (pro Kurs)

Fortbildungspunkte: 50 (pro Kurs)

Hinweis:

Einige Bundesländer rechnen osteopathische Fortbildungen, Studienabschlüsse oder ähnliche Fortbildungen an. Hierzu bitten wir um Abstimmung mit dem örtlich zuständigen Gesundheitsamt.

6.17

Info: Melina Bräcker: 0234 97745-18 | braecker@ifk.de

Der Schmerzpatient – Theoretischer Hintergrund, Befundaufnahme und Behandlung



Prof. Dr.
Harry von Piekartz

Für Menschen mit chronischen Schmerzen kann eine therapeutische Behandlung einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Lebensqualität liefern. Um diese Patienten adäquat behandeln zu können ist es als Therapeut wichtig, Schmerz in seiner Entstehungsweise zu verstehen und moderne therapeutische Ansätze zu kennen, mit denen sich gezielt auf Schmerzen einwirken lässt.

Dieser Kurs vermittelt die theoretischen Hintergründe zu aktuellen Schmerzmodellen und -mechanismen und setzt sie in Bezug zu den praktischen Möglichkeiten für Therapie und Rehabilitation. Die Inhalte lassen sich gut in den Therapiealltag übertragen und in die Praxis implementieren. Der Kurs besteht aus zwei Teilen an jeweils drei Tagen.

Im ersten Teil werden die aktuellen Erkenntnisse der Schmerzwissenschaft vorgestellt. Vertiefend wird darauf eingegangen, wie das zentrale Nervensystem eine Schmerzerfahrung beeinflusst und was für Konsequenzen daraus für Körperwahrnehmung, motorische Kontrolle und allgemeine Gesundheit eines Menschen entstehen können. Der praktische Teil konzentriert sich auf die Befundung eines Schmerzpatienten.

Der zweite Teil richtet sich auf die Pathobiologie von Schmerzen und die daraus resultierende Veränderung des individuellen Körperbildes (Bodydisruption) sowie die Bedeutung für Therapie und Rehabilitation. Verschiedene moderne Therapieansätze (neurale Mobilisation, Graded Motor Imagery etc.) werden erklärt und praktisch erlernt. Das Verhältnis von Theorie und Praxis ist in diesem Modul ausgeglichen. Zwischen den beiden Teilen bekommt der Kursteilnehmer Artikel und Aufgaben für die Nach- und Vorbereitung mit.

Inhalt:

Teil I

- Geschichte der Schmerzmodelle und -theorien und die Paradigmenwechsel über die Zeit
- Neurobiologische Eigenschaften unseres Gehirns
- Der Einfluss von Schmerz auf die motorische Kontrolle
- Befundaufnahme und Interpretation; Fragebogen, klinische Tests und Red Flags

Teil II

- Pathobiologie und Eigenschaften von Schmerz(-erfahrung)
- Moderne Therapieansätze und ihre Abgrenzung zu traditionellen Methoden
- Bodydisruption des Gesichtes (Gesichtslateralität und Grundemotionserkennung)
- Reflektion; die individuellen „Schmerzpatienten“

Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut oder Arzt.

Termine: Teil I 17.04. – 19.04.2024 und Teil II 08.07. – 10.07.2024

Referent:

Prof. Dr. Harry von Piekartz, PhD Rehabilitationsscience, M.Sc., PT, MT (OMT)

Ort: Bochum

Kosten gesamt:

550,00 EUR (M) | 620,00 EUR (NM)

Unterrichtseinheiten: 62 (gesamt)

Fortbildungspunkte: 62 (gesamt)

Hinweis:

Dieser Kurs besteht aus zwei Kursteilen (Teil I und Teil II) und kann nur zusammenhängend gebucht und belegt werden.

6.18

Info: Melina Bräcker: 0234 97745-18 | braecker@ifk.de

Der Schmerzpatient –
Aufbaukurs

Neue Fortbildung



Prof. Dr.
Harry von Piekartz

Im physiotherapeutischen Alltag begegnen den Therapeuten viele verschiedene Menschen mit unterschiedlichen Schmerzsyndromen. Häufig stellen das Verstehen und Einschätzen sowie das Managen der Patienten und damit ein zielgerichtetes Therapieren eine große Herausforderung dar. Dieser Kurs ist eine Vertiefung der ersten beiden Teile von dem Kurs „Der Schmerzpatient“. Es vermittelt ein tiefergehendes Wissen über Schmerzmechanismen, deren Beurteilung und das Management verschiedener Schmerzsyndrome und stellt damit eine direkte Verbindung zur täglichen Praxis her.

Wissen über evidenzbasierte und anerkannte Behandlungsmethoden/-strategien wie Pain Neuroscience Education (PNE) und Graded Motor Imagery (GMI) aus dem Grundkurs werden aufgegriffen und vertieft. Darüber hinaus sind Themen wie geschlechterspezifische Schmerzsyndrome, pädiatrische Schmerzen, Kopfschmerzen und orofaziale Schmerzen, der Placebo-Effekt sowie die Beurteilung und Behandlung neuropathischer Symptome Teil des Kurses.

Inhalt:

Teil I

- Ergänzung Neuroanatomie und Physiologie
- Assessments und Patientenmanagement
- Red Flags
- Erweiterung der Krankheitsbilder: Kopfschmerz und orofaziale Schmerzen, periphere Neuropathien
- Nonverbale Kommunikation und Schmerzen
- Methodenvermittlung: Motor Control, Graded Motor Imagery, Pain Neuroscience Education

Teil II

- Vertiefung Schmerzmechanismen
- Spezifizierung Schmerzen bei Kindern
- Erweiterung Krankheitsbilder: CRPS
- Fallbeispiele Patienten
- Methodenvermittlung: Strategien mentales Training, Spiegeltherapie, Pain Neuroscience Education bei Kindern, Strategien mentales Training (Vertiefung)

Hinweis: Eigene Patienten können mitgebracht werden. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut oder Arzt.

Termine: Teil I 04.11. – 06.11.2024 und Teil II 16.01. – 18.01.2025

Referent:

Prof. Dr. Harry von Piekartz, PhD Rehabilitationsscience, M.Sc., PT, MT (OMT)

Ort: Bochum

Kosten gesamt:

550,00 EUR (M) | 620,00 EUR (NM)

Unterrichtseinheiten: 44 (gesamt)

Fortbildungspunkte: 44 (gesamt)

Hinweis:

Dieser Kurs besteht aus zwei Kursteilen (Teil I und Teil II) und kann nur zusammenhängend gebucht und belegt werden.

6.19

Info: Gabriele Weuthen: 0234 97745-29 | weuthen@ifk.de

„Bilder sagen mehr als tausend Worte“ – Radiologie für Therapeuten



Dr. Marc Trefz

In diesem Kurs werden die Anatomie, Pathologie und soweit möglich funktionelle Bedeutung von MRT-, CT-, Röntgenbildern und anderer bildgebender Verfahren erläutert. Eine standardisierte Inspektion und Interpretation der Bilder soll dazu befähigen, Abweichungen von der Norm, insbesondere Kontraindikationen, zu erkennen und ggf. von Artefakten abzugrenzen.

Inhalt:

- Übersicht über die verschiedenen radiologischen Verfahren
- Grundlagen der einzelnen bildgebenden Verfahren
- Einführung in die radiologische Diagnostik des Röntgen, CT und MRT
- „Lesen“ der radiologischen Bilder – Was kann ich sehen, was kann ich nicht sehen
- Vor- und Nachteile der einzelnen bildgebenden Verfahren
- Erlernen der häufigsten Pathologie
- Fallbeispiele

Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut oder Arzt.

Termine:

01.12. – 02.12.2023 oder

23.02. – 24.02.2024 oder

06.12. – 07.12.2024

Referent:

Dr. Marc Trefz, Facharzt für Orthopädie und
Unfallchirurgie, Sportmedizin, Chirotherapie

Ort: Bochum

Kosten pro Kurs:

199,00 EUR (M) | 249,00 EUR (NM)

Unterrichtseinheiten: 12 (pro Kurs)

Fortbildungspunkte: 12 (pro Kurs)

6.20

Info: Stefanie Wagner: 0234 97745-38 | swagner@ifk.de

Professionelles Auftreten im Rahmen einer Videotherapie



Gesa Gröning

Nur online

„Physiotherapie vor der Webcam – Professionelles Auftreten im Rahmen einer Videotherapie“: Der Online-Intensiv-Workshop richtet sich an alle, die Ihre Physiotherapieeinheiten digital genauso selbstsicher und kompetent durchführen wollen wie in der Praxis vor Ort. Ziel ist es, digital Nähe und Vertrauen zu Ihren Patienten aufzubauen und natürlich auch Ihr eigenes „Wohlfühl-Setting“ zu erarbeiten, damit Sie mit wenig Aufwand eine gute Videotherapie bieten.

In praktischen Übungen gewinnen Sie Sicherheit vor der Webcam. Beispielsweise können Sie live Ihren künftigen Video-Arbeitsplatz einrichten oder optimieren. In einer weiteren Übung erfahren Sie, wie Sie von anderen digital wahrgenommen werden. Abschließend bekommen Sie Tipps wie Sie Patienten die Angst vor der Webcam nehmen und zum digitalen Mitmachen motivieren.

Der Intensiv-Workshop bietet viel Raum für Ihre individuellen Fragen, aktives Mitmachen ist daher ausdrücklich gewünscht.

Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut oder Arzt.

Termine:

15.02.2024 oder
15.05.2024

Referentin:

Gesa Gröning, Moderatorin und Kommunikationsberaterin

Ort: online

Kosten pro Kurs:

80,00 EUR (M) | 112,00 EUR (NM)

Unterrichtseinheiten: 2,5 (pro Kurs)

6.21

Info: Melina Bräcker: 0234 97745-18 | braecker@ifk.de

Videotherapie praktisch umgesetzt

Nur online



Claudia Abel



Matthias Fenske



Markus Frey



Carmen Puschnerus



Sigrid Tscharnke

Seit dem 1. April 2022 ist die Videotherapie Teil der physiotherapeutischen Regelversorgung. Die Leistungspositionen KG Einzelbehandlung, KG Gruppenbehandlung, KG-ZNS Kinder Bobath, KG-ZNS Erwachsene Bobath, Manuelle Therapie sowie KG Muko können seitdem zu einem festgelegten Anteil als Videotherapie durchgeführt und abgerechnet werden. Diese erweiterten Therapiemöglichkeiten bieten eine gute Ergänzung der physiotherapeutischen Patientenversorgung, erfordern aber sowohl auf technischer und organisatorischer als auch auf therapeutischer Ebene einige Anpassungen.

In themenspezifischen Fortbildungen werden die Grundlagen vermittelt, damit Sie Ihre physiotherapeutischen Kompetenzen in der digitalen Behandlungssituation des jeweiligen Heilmittels (KG/MT, KG-Gruppe, KG-ZNS, KG-ZNS-Kinder) bestmöglich einsetzen können. Es werden die Möglichkeiten und Grenzen der Videotherapie aufgezeigt und anhand praktischer Beispiele veranschaulicht, wie Behandlungsmaßnahmen an die digitale Therapiesituation angepasst werden können.

Inhalt:

- Therapieziele der Videotherapie
- Unterschiede/Besonderheiten zwischen Präsenz-Physiotherapie und Video-Physiotherapie
- Therapieinhalte, die sich für die Videotherapie eignen
- Konkrete Anregungen für digitale Behandlungsmaßnahmen

Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut oder Arzt.

Themen und Termine:

Kurs 1 Videotherapie KG/MT anleiten	07.11.2023 oder 26.04.2024 oder 29.11.2024
Kurs 2 Videotherapie in der Neurologie anleiten (Erwachsene)	30.10.2023 oder 20.02.2024 oder 08.10.2024
Kurs 3 Videotherapie in der Neurologie anleiten (Kinder)	04.03.2024 oder 07.10.2024
Kurs 4 Videotherapie KG-Gruppe anleiten	06.11.2023 oder 23.04.2024 oder 26.11.2024

Referenten:

Claudia Abel, PT, M.Sc. Neuroorthopädie, Bobath-Kind, MT (Kurs 3)
 Matthias Fenske, PT, MT, Rückenschullehrer, Feldenkraislehrer (Kurs 1 und Kurs 4)
 Markus Frey, PT, MT, Rückenschullehrer, Sport-PT (Kurs 1 und Kurs 4)
 Carmen Puschnerus, B.Sc., PT, Bobath-IBITA-Instruktorin (Kurs 2)
 Sigrid Tscharnke, PT, Bobath-IBITA-Instruktorin (Kurs 2)

Ort: online**Kosten pro Kurs:**

33,00 EUR (M) | 48,00 EUR (NM), Kurs 1, 3 und 4
 50,00 EUR (M) | 72,00 EUR (NM), Kurs 2

Unterrichtseinheiten pro Kurs:

2 (pro Kurs) Kurse 1, 3, 4 | 3 (pro Kurs) Kurs 2

Fortbildungspunkte pro Kurs:

2 (pro Kurs) Kurse 1, 3, 4 | 3 (pro Kurs) Kurs 2

6.22

Info: Stefanie Wagner: 0234 97745-38 | swagner@ifk.de

Achtsamkeit als Schlüssel zur Selbstfürsorge

Neue Fortbildung



Monika A. Pohl

Achtsamkeit reduziert Stress und fördert das körperliche und mentale Wohlbefinden. Sie hilft uns, den Herausforderungen des Arbeitsalltags mit mehr Gelassenheit und Souveränität zu begegnen. Als kraftvolle Ressource kann sie geübt, gelernt und gezielt eingesetzt werden – sowohl akut zur Entschleunigung, als auch als Grundton der Lebensführung, um Gesundheit und Lebensfreude zu fördern und eine empathische innere Haltung zu kultivieren.

An diesem Impulstag lernen Sie die Grundlagen der Achtsamkeit kennen und sie im Rahmen der Selbstfürsorge anzuwenden. Sie erfahren, welchen Einfluss Achtsamkeit auf Ihren Umgang mit schwierigen Gedanken und Gefühlen hat, wie sie Ihnen zur Wahrnehmung von Glück verhilft und welchen Mehrwert sie in der Kommunikation mit Patienten, Kunden und Kollegen bietet.

Inhalt:

- Grundlagen der Achtsamkeit in Theorie und Praxis
- Achtsamkeit im Praxisalltag und in der Kommunikation
- Achtsamkeit und (Selbst-) Empathie
- Achtsamkeit als Schlüssel zum Glück

Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut oder Arzt.

Termin:

25.11.2023

Referentin:

Monika A. Pohl, PT

Ort: Bochum

Kosten:

150,00 EUR (M) | 170,00 EUR (NM)

Unterrichtseinheiten: 8

6.23

Info: Stefanie Wagner: 0234 97745-38 | swagner@ifk.de

Chronischer Schmerz bei Kindern und Adoleszenten



Marjan Laekeman

Neue Fortbildung

In den letzten Jahren wird zunehmend über chronische Schmerzen auch bei Kindern und Adoleszenten berichtet. Die oft nicht genau geklärte Schmerzproblematik führt häufig zu einem langen Leidensweg mit deutlichen Einschränkungen im familiären und schulischen Kontext, in täglichen Aktivitäten und der Lebensqualität. Jahrelang wurde diese Thematik in der Schmerzforschung und in der Schmerztherapie ungenügend beachtet, was zu einer defizitären Versorgung dieser Adressatengruppe führte. In den Ausbildungs- oder Studienangeboten der Gesundheitsfachberufe wird das Thema nur zögerlich implementiert. Die Interaktion mit Betroffenen und ihren Familien verlangt von Physiotherapeuten fundierte Kenntnisse über die Besonderheiten der Pathophysiologie des Schmerzes und beeinflussenden Faktoren bei Kindern und Adoleszenten. Die bio-psycho-sozialen Dimensionen von Schmerz und seine Mechanismen müssen erkannt und evaluiert werden, um ein adäquates individuelles Schmerzmanagement durchführen zu können. In der Therapie liegt die Betonung auf der Aktivierung der Ressourcen des Kindes damit es befähigt wird, eigene Schmerzmanagementstrategien zu entwickeln. Hierbei sind Bewegung und körperliche Aktivität wichtige Schlüsselemente. Physiotherapeuten nehmen dabei einen wichtigen Platz im Behandlungsteam ein.

Inhalt:

- Schmerzphysiologie und -pathologie bei Kindern
- Epidemiologie und Klassifizierung von funktionellen Schmerzen bei Kindern
- Einflussfaktoren auf das Schmerzerleben
- Prävention von Schmerz bei prozeduralen Eingriffen
- Assessmentverfahren für Kinder und Adoleszenten
- Der hypothesengesteuerte Therapieprozess nach „Clinical Reasoning“ – Prinzipien
- Schmerzmanagement bei Kindern & Adoleszenten
- Selbstreflexion des Therapeuten/der Therapeutin im BehandlungsprozessTeilnahmevoraussetzung

Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut oder Arzt.

Termine:

02.12.2023 oder 14.12.2024

Referentin:

Marjan Laekeman, M.Sc. Phys

Ort: Bochum**Kosten pro Kurs:**

100,00 EUR (M) | 135,00 EUR (NM)

Unterrichtseinheiten: 8 (pro Kurs)**Fortbildungspunkte:** 8 (pro Kurs)

6.24

Info: Stefanie Wagner: 0234 97745-38 | swagner@ifk.de

Long Covid Informationsveranstaltung



Dr. med. Claudia Ellert

Nur online

Die Covid 19 Pandemie hat uns nicht nur in den letzten Jahren im Umgang mit den akuten Erkrankungen alltäglich beschäftigt. Nachwirkungen, wie Long Covid rücken nun immer mehr in das Interesse der Wissenschaft, medizinischen Versorgung und Rehabilitation, zu der auch die Physiotherapie einen wichtigen Teil beitragen kann. Diese Informationsveranstaltung bietet Einblick in unterschiedliche Aspekte der Erkrankung.

Inhalt:

- Zusammenfassung dessen, was wir aktuell zum Krankheitsbild wissen
- Epidemiologische Daten
- Definition
- Pathophysiologie – Was passiert im Körper?
- Welches sind die typischen Symptome?
- Gibt es objektive Befunde?
- Definition von Untergruppen
- Was ist wichtig für die Therapieplanung aus physiotherapeutischer Sicht?
- Grenzen und Möglichkeiten von Therapieangeboten
- Wo liegen die Unterschiede zu anderen uns bekannten Krankheitsbildern?

Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut oder Arzt.

Termine:

18.09.2023 19:00 – 21:00 Uhr oder

31.01.2024 19:00 – 21:00 Uhr

Referentin:

Dr. med. Claudia Ellert

Ort: online

Kosten pro Kurs:

25,00 EUR (M) | 37,00 EUR (NM)

Unterrichtseinheiten: 2 (pro Kurs)

6.25

Info: Stefanie Wagner: 0234 97745-38 | swagner@ifk.de

Long Covid Workshop I



Dr. med. Claudia Ellert

Neue Fortbildung
Nur online

„Dysautonomie, orthostatische Intoleranz und posturale Tachykardiesyndrom (POTS) als häufige Komorbiditäten des Long COVID Syndroms“. Das Long COVID Syndrom (LCS) ist durch eine vielfältige klinische Symptomatik gekennzeichnet. Dominierend im chronischen Krankheitsverlauf sind eine übermäßige Erschöpfbarkeit nach körperlicher oder geistiger Beanspruchung (Belastungsintoleranz, PEM, post exertionelle Malaise), Einschränkungen der kognitiven Leistungsfähigkeit, Schmerzen und Schlafstörungen. Die Dysautonomie als Ungleichgewicht des autonomen Nervensystems kann eigenständige Beschwerden hervorrufen oder aber Symptome des LCS verschlimmern. Schwindel, Kopfschmerzen, Denkstörungen, Verdauungsprobleme u. a. wirken sich negativ auf den Allgemeinzustand und damit die Teilhabe Betroffener aus. Inadäquate Tachykardien können Angstzustände verursachen. Liegt eine ausgeprägte orthostatische Intoleranz vor, können bereits aufrechtes Sitzen oder Stehen Zustände sein, die alltägliche Aktivitäten limitieren.

Inhalt:

- Wie kann die Diagnose der orthostatischen Intoleranz gestellt werden?
- Wie ist die orthostatische Intoleranz pathophysiologisch zu erklären?
- Welche Symptome können durch die orthostatische Intoleranz verursacht werden?
- Welche Möglichkeiten gibt es, die orthostatische Intoleranz therapeutisch zu beeinflussen und Beschwerden zu lindern?
- Wie kann Bewegung mit orthostatischer Intoleranz gestaltet werden?

Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut oder Arzt.

Termine:

18.10.2023 18:30 – 20:00 Uhr oder
21.02.2024 18:30 – 20:00 Uhr

Referentin:

Dr. med. Claudia Ellert

Ort: online

Kosten pro Kurs:

25,00 EUR (M) | 37,00 EUR (NM)

Unterrichtseinheiten: 2 (pro Kurs)

Fortbildungspunkte: 2 (pro Kurs)

6.26

Info: Stefanie Wagner: 0234 97745-38 | swagner@ifk.de

Long Covid Workshop II



Dr. med. Claudia Ellert

Neue Fortbildung

Nur online

„Körperliche Aktivität bei Long COVID Syndrom – Möglichkeiten des Bewegungserhaltes unter Berücksichtigung der Belastungsintoleranz (PEM, post exertionelle Malaise) zur Verhinderung von Symptomverschlimmerungen, Bedeutung von wearables“. Die meisten von Long COVID Betroffenen leiden unter einer Belastungsintoleranz (PEM). Die PEM ist das Kardinalsymptom von ME/CFS (Myalgische Enzephalomyelitis/Chronisches Fatigue Syndrom). Körperliche Aktivität ist dann häufig kontraproduktiv und führt zum Auftreten oder Verschlimmern von Beschwerden. Das als Pacing bezeichnete Konzept beruht auf dem Bewegungserhalt innerhalb individueller Grenzen. Es soll ermöglichen, ein Mindestmaß an körperlicher Aktivität zu erhalten, ohne Symptomverschlechterungen hervorzurufen. Dazu ist es zunächst notwendig, individuelle Grenzen zu definieren. Damit wird es möglich, Folgen von Belastungen voraussagen und möglichst symptomarm leben zu können. Da Pacing nicht intuitiv und die Belastungssteuerung durch den Betroffenen selbst wie auch durch Therapeuten herausfordernd ist, sind Auswertungen von Vitaldaten (Herzfrequenz, Herzfrequenzvariabilität, Schlafverhalten, Bewegungsausmaß) eine wertvolle Unterstützung im Erlernen des Umgangs mit reduzierten Energieresourcen. Sie helfen Betroffenen wie Therapeuten aber auch dabei, das Krankheitsbild und seine physiologischen Folgen zu verstehen und zu objektivieren

Inhalt:

- Erklärung der Grundlagen der aeroben und anaeroben Energiebereitstellung
- Erklärung der Belastungsintoleranz als pathophysiologisches Phänomen
- Hilfen, individuelle Grenzen definieren zu können
- Einordnung von Vitaldaten von Wearables in ihrer Wertigkeit

Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut oder Arzt.

Termine:

15.11.2023 18:30 – 20:00 Uhr oder

18.03.2024 18:30 – 20:00 Uhr

Referentin:

Dr. med. Claudia Ellert

Ort: online**Kosten pro Kurs:**

25,00 EUR (M) | 37,00 EUR (NM)

Unterrichtseinheiten: 2 (pro Kurs)**Fortbildungspunkte:** 2 (pro Kurs)

Long Covid – das Behandlungskonzept neu gedacht!



Ulla Klink

Neue Fortbildung

Die Folgen der Corona Pandemie wie das Long/Post Covid Syndrom stellen noch nach Beendigung der Pandemie die Medizin vor große Herausforderung. Die wissenschaftliche Erforschung über das Verständnis der vielen Formen des Krankheitsgeschehens hat bereits begonnen. Die resultierenden Ergebnisse stellen Therapeuten vor die Herausforderung, Behandlungskonzepte an die komplexen Bedürfnisse dieser Patienten anzupassen.

Der angebotene Kurs soll einerseits die bisherigen Erkenntnisse der Pathophysiologie zusammenfassen und andererseits helfen, Anpassungen im Behandlungskonzept vorzunehmen. Durch den Erwerb von praktischen Fähigkeiten sollen die Behandlungskompetenzen erweitert werden.

Sie lernen, die den Symptomen zu Grunde liegenden Ursachen, die häufig durch Komorbiditäten beeinflusst werden, leichter zu differenzieren und Hilfsmittel und Techniken gezielter einzusetzen. In Übungen werden Sie das neue Wissen praktisch anwenden und unter Anleitung üben können.

Zusammenfassend werden neben den theoretischen Grundlagen Übungen vorgestellt, gemeinsam erarbeitet, Überprüfungskriterien des Trainings besprochen sowie die Möglichkeiten der Anpassung des Trainingsplans erörtert. Ein Austausch soll helfen, die Betreuung der Betroffenen aus einer neuen Perspektive zu betrachten. Die Therapeuten sollen im Umgang mit dieser heterogenen Patienten-Gruppe gestärkt werden, um Stolpersteine und Belastungen zu detektieren.

Inhalt:

- Zusammenfassung über die pathophysiologischen Grundlagen, Symptomkomplex und Therapiekonzepte bei Long/Post Covid
- Vorstellung des Energiemanagement-Konzeptes für Long/Post Covid Patienten
- Unterschiede und Besonderheiten der Trainings-Belastungssteuerung (Pacing)
- Pneumologische Aspekte der Symptomatik in Theorie und Praxis inkl. Techniken und Hilfsmitteln
- Symptomkomplex nach Intensivaufenthalt mit Differenzialdiagnosen/Komorbiditäten wie z. B. CIP, CIM
- Berücksichtigung von kognitiven Beschwerden und Schwindel im Training. Gleichgewichtstraining, Gedächtnistraining
- Vorstellung des Symptomkomplexes der somatischen, psychosomatischen, psychosozialen Beschwerden
- Aktivierung vs. Entspannung, Praxisbeispiele
- Ungewöhnliche Belastung in der Arbeit mit Long/Post Covid Betroffenen
- Leitfaden zur Planung des Trainingsverlaufs

Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut oder Arzt.

Termine:

20.10.2023 oder
20.04.2024 oder
28.09.2024

Referentin:

Ulla Klink,
Atmungstherapeutin DGP, Übungsleiterin RehaSport

Ort: Bochum

Kosten pro Kurs:

115,00 EUR (M) | 140,00 EUR (NM)

Unterrichtseinheiten: 10 (pro Kurs)

Fortbildungspunkte: 10 (pro Kurs)

Physiotherapie goes TI! Worldline geht mit Dir!



KT **eHBA** **KIM** **TI** **#!!@** **!!?** **ePA** **PVS** **VPN** **eMP**

Niemand muss das alleine schaffen...

Mit unseren Webinaren zur TI holen wir Dich ab!

Ein starkes Team für Ihren Zugang zur TI

Alles gecheckt - nichts vergessen!

- eHBA
- SMC-B
- ORGA Neo
- Konnektor
- VPN-Zugangsdienst
- Anpassung PVS

Unsere Expertise = Dein Schlüssel zum Erfolg

Deine Superkraft = Patienten helfen

Worldline Healthcare GmbH
www.worldline.com/de/healthcare

7.1

Info: Melina Bräcker: 0234 97745-18 | braecker@ifk.de

Golf-Physio-Trainer (EAGPT.org)



Marc Hohmann



zertifiziert durch:



Der Originalkurs – europaweit. Lehrtools (Eigenentwicklungen) u. a. 3D-Golf-Physio-Trainer Animation: Findet Anwendung in den Aus- und Fortbildungen der PGA of Germany, Universität Paderborn (Department Sport), Certified by European Association GolfPhysioTherapy e. V. & Golf Medical Therapy e. V., Korea Süd und Japan.

Inhalt:

- Golfspezifische präventive Biomechanik, Sportphysiotherapie und funktionelle Anatomie nach den Erkenntnissen des präventiven, biomechanisch optimierten Golfschwungs
- Mögliche Beschwerden und Verletzungen – mit Auswirkungen auf den Golfschwung
- Entlastungsbeispiele nach Operationen z. B. Hüfte, Knie usw.
- Propriozeptive golfspez. Übungen zur Vorbeugung von Beschwerden und Rehabilitation

Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut, staatl. gepr. Masseur oder Arzt.

Termine:

Die Termine 2024 standen bei Drucklegung noch nicht fest.

Bitte informieren Sie sich direkt bei SportMed-Pro: www.sportmed-pro.eu

Referent: Marc Hohmann, DOSB Sportphysiotherapie, Golf-Physio-Trainer Head-Instructor

Ort: Köln/Trainerakademie Univ. Köln

Kosten pro Kurs:

940,00 EUR (M) | 990,00 EUR (NM)

Unterrichtseinheiten: 35 (pro Kurs)

Fortbildungspunkte: 35 (pro Kurs) Die Vergabe erfolgt nicht durch den IFK, sondern unter der alleinigen Verantwortung des Veranstalters.

Hinweis: inkl. Arbeitsskript auf USB-Stick, Driving Range Nutzung, Pausensnacks.

Weiterführender Kurs für Golf-Physio-Trainer (EAGPT.org)-Absolventen: Golf-Physio-Therapeut (EAGPT.org).

Anmeldung und Information:

SportMed-Pro, Rennwiese 1,
77855 Achern, Tel. 07841 67365125,
info@sportmed-pro.eu

7.2

Info: Melina Bräcker: 0234 97745-18 | braecker@ifk.de

Sportphysiotherapie

DOSB anerkannte Weiterbildung in Kooperation mit der EDEN REHA – Fortbildungs GmbH in Donaustauf. Für IFK-Mitglieder steht ein begrenztes Kontingent an Kursplätzen in dieser Weiterbildung zur Verfügung.

Inhalt I:

- Primärversorgung von Sportverletzungen • Grundlagen der funktionellen Verbandstechniken
- Praxis Taping der unteren Extremität • Gesichtspunkte und Aspekte moderner Behandlungen von athletischen und muskuloskelettalen Verletzungen • Biomechanik/Pathomechanik der unteren Extremitäten • Sporttraumatologische Weichteile Trainingslehre • Grundlagen der Leistungssteuerung in Training und Rehabilitation • Funktionelle Anatomie: untere Extremität, Becken, LWS • Operative vs. konservative Behandlungsstrategien bei Sportverletzungen • Grundlagen der Massage im Sport – Regeneration und Regenerationsmaßnahmen • Grundlagen der Elektrotherapie im Sport • Sportspsychologie



Klaus Eder

Inhalt II:

- Funktionelle Anatomie, HWS, BWS und obere Extremitäten • Indikationsbezogene Behandlungsschemata obere Extremität, BWS, Rippen und HWS • Biomechanik/Pathomechanik, Befunderhebung BWS, Rippen, HWS und obere Extremität • Sofortmaßnahmen nach Sportverletzungen • Funktionelle Verbände • Trainingsphysiologische Grundlagen, regeneratives Training, Sportimmunologie, Leistungsdiagnostik/Trainingssteuerung • Grundlagen Trainingslehre, biomechanische Aspekte, funktionelles Krafttraining • Regulationsmechanismen des kardiopulmonalen Systems • Krafttraining/Trainingsplanung, reaktives Training • Grundlagen der Ernährung im Sport

Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut, Masseur und medizinische Bademeister.

Termine Donaustauf:

Klasse II/23
Teil II 18.10.- 25.10.2023

Klasse III/23
Teil I 06.12.- 13.12.2023
Teil II 28.02.- 06.03.2024

Klasse I/24
Teil I 10.04.- 17.04.2024
Teil II 03.07.- 10.07.2024

Klasse II/24
Teil I 18.09.- 25.09.2024
Teil II 02.11.- 09.11.2024

Klasse III/24
Teil I 27.11.- 04.12.2024
Teil II im Jahr 2025

Termine Plauen:

Klasse I/23
Teil I 01.11.- 08.11.2023
Teil II im Jahr 2024

Referenten: Donaustauf: PD Dr. med. Thore Zantop | Dr. med. Alexander Schütz | Dr. med. Josef Harrer | Peter Hopp | Dr. Thorsten Leber | Dr. Claudia Osterkamp-Baerens | Klaus Eder | Stefan Schwarz | Bastian Arnold | Helmut Hoffmann | Hannspeter Meier | Michael Schwarz | Plauen: Peter Hopp | Dr. Thorsten Leber | Dr. Claudia Osterkamp-Baerens | Bastian Arnold | Helmut Hoffmann | Michael Schwarz | Sebastian Köhler

Orte: Donaustauf | Plauen

Kosten pro Kurs: 895,00 EUR

IFK-Mitglieder erhalten 10 % Rabatt auf die Kursgebühr

Unterrichtseinheiten: 75 (pro Kursteil)

Hinweis: Bei Anmeldung bitte IFK-Mitgliedsbescheinigung beilegen. Anmeldeschluss: eine Woche vor Kursbeginn. Die Kursausschreibung und die Vergabe der Fortbildungspunkte für diesen Kurs erfolgt nicht durch den IFK, sondern unter der alleinigen Verantwortung des Veranstalters.

Anmeldung und Information:

EDEN REHA – Fortbildungs GmbH | Frau Doreen Steinbach, Herr Benjamin Eder, Herr Björn Pohl | Lessingstr. 39-41, 93093 Donaustauf | Tel.: 09403 / 38-21 | Fax: 09403 / 38-11 E-Mail: fortbildung@eden-reha.de

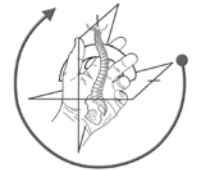
Fortbildung Osteopathie

Der IFK und die Ärztevereinigung für Manuelle Medizin (ÄMM) haben 2019 zur Etablierung einheitlicher Qualitätsstandards in der Osteopathie-Ausbildung inhaltliche Standards festgelegt und in einem gemeinsamen Curriculum festgehalten. Die „Zertifizierungsgesellschaft – Abschluss Osteopathie für Physiotherapeuten“ (ZOP) erkennt auf der Basis eines bundesweit einheitlichen Ausbildungscurriculums die Osteopathie-Fortbildung des IFK an. Die bundeseinheitlichen Standards werden bereits auch von vielen gesetzlichen Krankenkassen anerkannt und die Patienten können eine Teilkostenerstattung dieses Behandlungsverfahrens als Satzungsleistung erhalten. Eine Liste der Krankenkassen erhalten Mitglieder, Fortbildungsteilnehmer und ZOP-Zertifizierte in der IFK-Geschäftsstelle. Über die ZOP kann jede Osteopathie-Fortbildung anderer Anbieter anerkannt werden, wenn sie dem Curriculum von IFK und ÄMM entspricht. Die IFK-Fortbildungsexperten beraten Sie gern dazu.



Thomas Widmann

Die Osteopathie-Fortbildung baut auf dem gemeinsamen Curriculum zur Weiterbildung Osteopathie der ZOP in Anlehnung an die WHO-Standards zur Osteopathie auf. Sie greift die bereits vorhandenen fachlichen Kompetenzen eines Physiotherapeuten auf und erweitert diese sinnvoll und zukunftsorientiert.



Als Zugangsvoraussetzung benötigen Sie lediglich Ihren physiotherapeutischen Abschluss. Während der Fortbildung haben Sie dann die Möglichkeit das Zertifikat zur Manuellen Therapie sowie das Zertifikat in KGG, selbstverständlich gemäß den Richtlinien der gemeinsamen Rahmenempfehlungen, zu absolvieren.

Wenn Sie bereits über diese Zertifikate verfügen, reduziert sich Ihr zu absolvierendes Weiterbildungspensum um 260 UE für die MT und 40 UE für KGG. Damit verbleiben nur noch 700 zu absolvierende Unterrichtseinheiten. Die Fortbildung umfasst insgesamt 1.000 UE und schließt mit einer Abschlussprüfung ab. Bereits nach 660 UE bescheinigen wir Ihnen einen Abschluss Grundkurs Osteopathie.

Der Einstieg in die Fortbildung kann nach Absolvierung eines E0-Kurses (online) über das Modul MT, P, V oder C gewählt werden. Die Fortbildung wird in Anlehnung an die WHO-Standards Osteopathie durchgeführt. Die Fortbildung besteht aus 6 Modulen, die themenorientiert angeboten werden. Dabei kann, unter Berücksichtigung fachlicher Notwendigkeiten, zwischen und innerhalb der Module gewechselt werden. Bereits absolvierte Fortbildungseinheiten können nach Vorlage aussagefähiger Unterlagen und einer entsprechenden Prüfung anerkannt werden.

Ziel ist es, Ihnen den menschlichen Organismus als ein regulatorisch funktionierendes Netzwerk verständlich und im Sinne des Wortes „begreifbar“ zu machen. Damit ist die Stimulierung der Selbstheilungskräfte nicht dem Zufall überlassen, sie liegt in Ihren Händen! Wie ein roter Faden zieht sich unser „osteopathischer Spirit“ durch die Fortbildung. Als verlässliche Reiz-Effektreaktionen, im Sinne humankybernetischer Prozesse, geprägt von der Überzeugung, dass unser Organismus von einer psycho-vegetativ-somatischen Achse durchzogen ist, über die alle Wirkungskreisläufe ablaufen.

IFK-Fortbildungsleiter:

Thomas Widmann, PT, MT, univ. MAS,
Fachlehrer MT | u. a.

Ort: Bochum | Walsrode | E0: online

Kosten pro Kurs:

E0	105,00 € (M) 125,00 € (NM)
P1-4, V1-4, C1-4, SO1-4, IK 1-6	280,00 € (M) 310,00 € (NM)
BUP	220,00 € (M) 300,00 € (NM)
Präp1-2	110,00 € (M) 150,00 € (NM)
Abschlussprüfung	280,00 € (M) 310,00 € (NM)

Unterrichtseinheiten pro Kurs:

Präp	10
E0, BUP, P1-4, V1-4	20
C1-4, SO 1-4, IK 1-6	30



Fortbildungen Osteopathie

**Teilweise
online**

Inhalt:

- Vier- bis fünfjährige Ausbildungszeit für die 1.000 Stunden umfassende Fortbildung
- nach 660 Stunden Abschluss Grundkurs Osteopathie
- Mit MT-Zertifikat verkürzt sich die Ausbildungszeit auf drei Jahre
- Intelligente, zeitsparende Verknüpfung der Themenbereiche
- Besprechung aller gesundheitsrelevanter Themenbereiche (Ernährung, Hormonsystem, Psyche, Pharmakologie, Kommunikation, etc.)
- Klare Beschreibung der rechtlichen Rahmenbedingungen
- Wissenschaftlich orientiertes Lernen
- Umfangreiche Unterrichtsunterlagen
- Digitales Klassenzimmer
- E-Book Grifftechniken (im Aufbau)

Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut.

Termine Bochum:

S04	20.09. – 22.09.2023
E0*	13.10. – 14.10.2023 online
C2	19.10. – 21.10.2023
V1	16.11. – 18.11.2023
C3	23.11. – 25.11.2023
E0*	01.12. – 02.12.2023 online
P1	07.12. – 09.12.2023
C4	11.01. – 13.01.2024
V2	08.02. – 10.02.2024
IK1	01.03. – 03.03.2024
E0*	09.03. – 10.03.2024 online
P2	21.03. – 23.03.2024
IK2	10.04. – 12.04.2024
V3	02.05. – 04.05.2024
IK3	30.05. – 01.06.2024
P3	20.06. – 22.06.2024
IK4	05.09. – 07.09.2024

V4	10.10. – 12.10.2024
E0*	18.10. – 19.10.2024 online
P4	13.11. – 15.11.2024
IK5	28.11. – 30.11.2024
IK6	30.01. – 01.02.2025
Prüfung	28.02. – 01.03.2025

Termine Walsrode:

E0*	26.01. – 27.01.2024 online
C1	23.02. – 25.02.2024
V1	18.04. – 20.04.2024
C2	24.05. – 26.05.2024
V2	27.06. – 29.06.2024
C3	27.09. – 29.09.2024
V3	07.11. – 09.11.2024
C4	05.12. – 07.12.2024
V4	23.01. – 25.01.2025

*** HINWEIS:** Teilnehmer, die den E0-Kurs absolviert haben, können unabhängig von der Teilnahme an der Osteopathie-Fortbildung die cranosacralen Kurse C1 bis C4 sowie die viszerale Kurse V1 bis V4 belegen.

Hinweis:

Die Kursreihe ist nach Absolvierung des Kurses Einführung in die Osteopathie (E0) bzw. Anerkennung einer weiterführenden MT-Fortbildung nach Themenbereichen variabel. Parallel zur Absolvierung der MT-Kurse können die Module P, C und V absolviert werden. Für diese gilt, dass jeweils mit P1, C1, V1 begonnen wird – die weitere Reihenfolge ist variabel. Nach Absolvierung der MT-Kurse und der P, V und C-Kurse, nach 660 Unterrichtseinheiten, bescheinigen wir Ihnen einen Abschluß „Grundkurs“ Osteopathie. Die Kurse zur Strukturellen Osteopathie (S01 bis S04) können zeitgleich mit den Integrationskursen (IK1 bis IK6) absolviert werden. Der Präparationskurs kann jederzeit absolviert werden, ebenso der GK1 und GK2 zur Automobilisation. Alle Kurse sind Voraussetzung, um nach 1.000 Stunden die Prüfung Osteopathie ablegen zu können. Bitte beachten Sie für die Angebote zur Fortbildung Osteopathie die Hinweise auf S. 6.

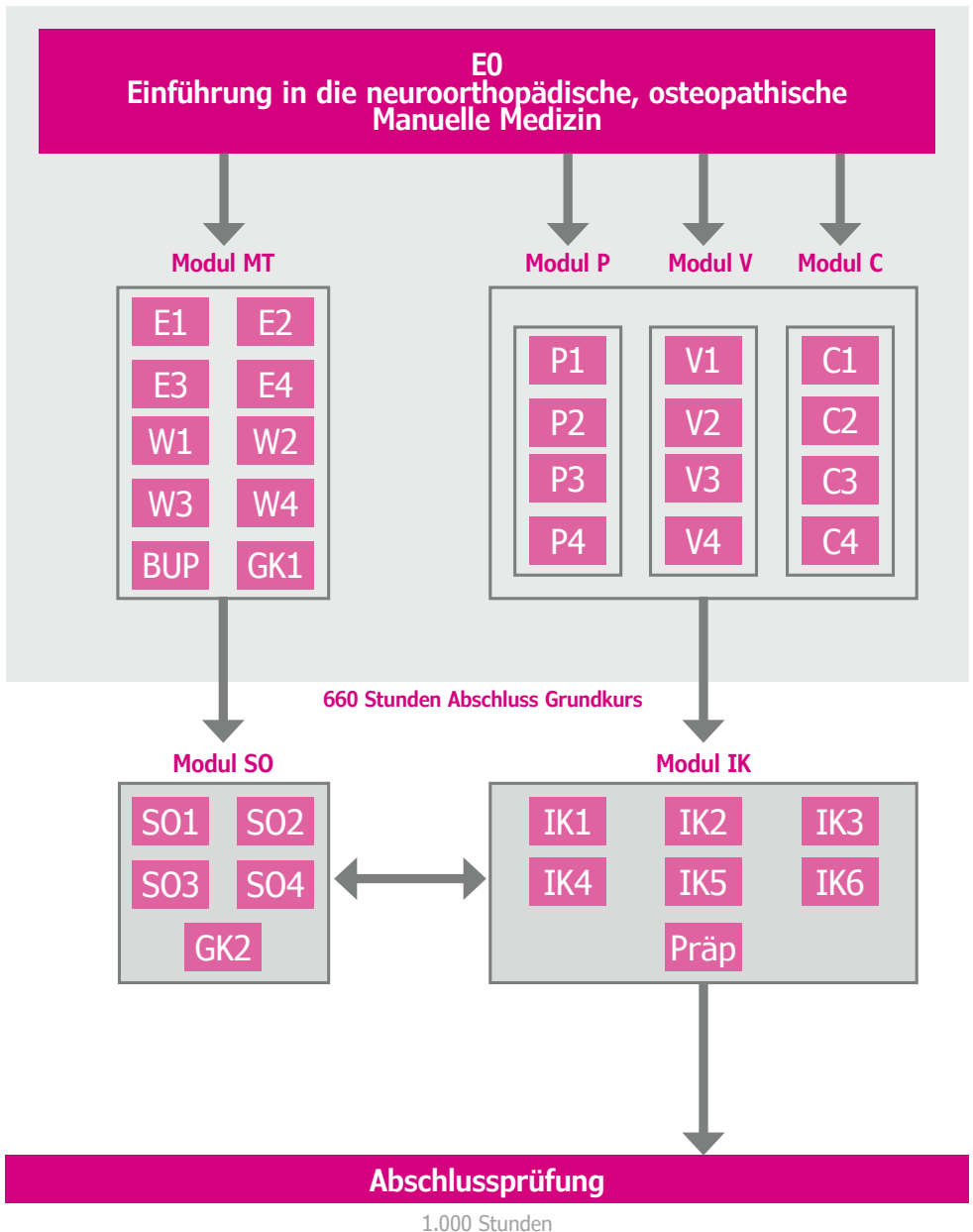
Abrechnungsmöglichkeit:

Informationen zur Abrechnung osteopathischer Leistungen hält die Geschäftsstelle des IFK bereit.

8.1

Info: Gabriele Weuthen: 0234 97745-29 | weuthen@ifk.de

Fortbildung Osteopathie



EO – Einführung in die Osteopathie

Im Kurs werden die grundlegenden Verbindungen der Viszeralen, der Parietalen, der Cranosacralen und der Manuellen Therapie in der Osteopathie aufgezeigt. Die funktionellen Abhängigkeiten im Körper werden mit den neurophysiologischen, kybernetischen und biomechanischen Grundlagen vertieft. Die Aktivierung der Selbstheilungskräfte wird an Beispielen und Techniken erklärt und zeigen auf, wie der Therapeut mit seinen Händen dies unterstützen kann.

*** HINWEIS:** Teilnehmer, die den EO-Kurs absolviert haben, können unabhängig von der Teilnahme an der Osteopathie-Fortbildung die cranosacralen Kurse C1 bis C4 sowie die viszeralen Kurse V1 bis V4 belegen.

Modul MT (MT s. Kursangebote 2.1 bis 2.6)

Modul P (Parietale Osteopathie)

P1 P2 P3 P4

P 1 bis 4: Strain- und Counterstrain, Myofasziale Dysfunktionsketten, Listening, Ten Steps, FDM, Faszien n. Paoletti und Schleipp, Funktionelle Techniken n. Johnston, Technik n. Schiowitz, Applied Kinesiology, Kommunikation, Psychologie, Bildgebende Untersuchungsverfahren.

Modul C (Craniosacrale Osteopathie)

C1 C2 C3 C4

C 1 bis 4: Embryologie, funktionelle Anatomie des Schädels und ZNS, vertebrocraniale Faszien, Suturen, primär respiratorischer Mechanismus (PRM), SBS-Spannungsmuster, Stillpointinduktion, Selektive Palpation und Untersuchung der Schädelknochen, Sinusvenosus Technik, CV IV Technik, subokzipitales Release, Craniomandibuläre Dysfunktionen, TMG, Hyoid, Tentorium Release, Pharmakologie.

Modul V (Viszerale Osteopathie)

V1 V2 V3 V4

V 1 bis 4: Vizerofasziale Ketten, Halsorgane, Thoraxorgane, Mediastinum, Diaphragma Abdomen, Beckenboden, Beckenorgane, Neurolymphatische und neurovasculäre Therapie, Immun- und Hormonsystem.

Modul SO (Strukturelle Osteopathie)

S01 S02 S03 S04

SO 1 bis 4: Triggermanipulation, AMP-Arthromuskuläre Programmierung, Manipulation, Release Techniken, NMT-Neuromuskuläre Techniken, MET-Muscle energy, Craniomanipulation, Neurodynamik der Hirnnerven, Differenzialdiagnostik, Safety Tests, Instabilitätsmanagement, Stabilisationstraining.

GK 2: Automobilisation, Autostabilisation

GK2

Muskuläre Beeinflussung der Arthrokinematik im Sinne der Automobilisation und Autostabilisation aller Extremitätengelenke und der Wirbelsäule, Durchführungsbestimmungen, Trainingsplanung, Gruppenaufbau, Koordination, Ausdauer, Beweglichkeit, Kraft, Schnelligkeit, Belastungsnormativa, Trainingsprinzipien, segmentale und artikulare Trainingswirkung.

Modul IK (Integrationskurse)

IK1 IK2 IK3 IK4 IK5 IK6

IK 1 bis 6: Osteopathische Syndrome und chronischer Schmerz, Dorsolumbosacrales Syndrom, dorsolaterales scapuläres Syndrom, Syndrom der oberen Thoraxapertur, Orbitotemporales Syndrom, Orofaziales Syndrom, Viszerothorakales Syndrom, Thorakoabdominales Syndrom, Lumbopelvines Syndrom, vegetativ-dominante Dysregulationspathologien, Casuistik, Rescue Maßnahmen, Berufsrecht, Ernährung, Forschung und Ethik, Pädiatrie, Fallbesprechungen/Präparate und Anatomie. Präparation, Anatomie am Präparat: Im Rahmen der Fortbildung führen differenzierte anatomische Studien zur Verbesserung der dreidimensionalen anatomischen Kenntnisse und deren funktionelle Zusammenhänge. Zu den wichtigsten Inhalten zählen das muskuloskelettale System, das innere Organsystem, der fasziale abdominale und thorakale Halteapparat, das Mediastinum, Diaphragmen, der Schluckapparat sowie das Cranium einschließlich des craniomandibulären Bereichs. Außerdem sind das Blutgefäßsystem, das Lymphsystem sowie das Nervensystem Gegenstand der Fortbildung.

Präp: Anatomie am Präparat

Präp

Im Rahmen der Fortbildung führen differenzierte anatomische Studien zur Verbesserung der dreidimensionalen anatomischen Kenntnisse und deren funktionelle Zusammenhänge. Zu den wichtigsten Inhalten zählen das muskuloskelettale System, das innere Organsystem, der fasziale abdominale und thorakale Halteapparat, das Mediastinum, Diaphragmen, der Schluckapparat sowie das Cranium einschließlich des craniomandibulären Bereichs. Außerdem sind das Blutgefäßsystem, das Lymphsystem sowie das Nervensystem Gegenstand der Fortbildung.

Fortbildung Osteopathie

Folgende Kurse sind Bestandteile der genannten Module der Fortbildung Osteopathie

BUP: Bildgebende Untersuchungsverfahren

BUP

Bestandteil von

P2

In diesem Kurs wird die Anatomie, Pathologie und die funktionelle Bedeutung von MRT-, CT-, Röntgenbildern und anderer bildgebender Verfahren erläutert. Eine standardisierte Inspektion und Interpretation der Bilder soll dazu befähigen, Abweichungen von der Norm, insbesondere Kontraindikationen, zu erkennen und ggf. von Artefakten abzugrenzen.

Pha: Pharmakologie, Messwerte und Medikation

Pha

Bestandteil von

C4

Sie erhalten einen Einblick in die gebräuchlichsten Medikamente und deren Wirkungen und Nebenwirkungen. Viele unserer Patienten nehmen Medikamente, die auch auf osteopathische Therapieinterventionen Einflüsse ausüben. Es ist daher nötig, ein Grundverständnis für die Wechselwirkungen der medikamentösen und osteopathischen Behandlungsmöglichkeiten zu entwickeln. Systematisch, übersichtlich und begleitet von labortechnischen Parametern werden die verschiedenen Medikamentengruppen besprochen.

EH: Ernährung, Heilung

EH

Bestandteil von

IK3

Unsere Ernährung liefert uns alles was wir für ein gesundes Leben benötigen. Tut sie das heute wirklich noch? Das Seminar beleuchtet die heutigen Probleme und was unser Organismus wirklich benötigt. Physiologische Wechselwirkungen zwischen osteopathischen Interventionen und einseitiger Ernährung sollen beleuchtet werden.

IH: Immunologie, Hormonsystem

IH

Bestandteil von

V4

Positive Therapieergebnisse sind nur auf der Basis einer ausgewogenen psychoimmunologischen Funktion des Organismus zu erreichen. Das Seminar soll die Funktionsweisen dieser Systeme, dessen Einwirkungen auf das osteopathische Konzept und Wechselwirkungen beleuchten. Eine wichtige Rolle hierbei spielt das Hormonsystem. Viele externe Einflüsse können unsere Hormonbalance nachhaltig stören und zu somatischen Dysfunktionen führen.

PKo: Kommunikation, Anamnese, Psychologie

PKo

Bestandteil von

P4

In der Fortbildung werden die Grundlagen der Kommunikation und des Johari-Fensters sowie das 4-Ebenen-Modell nach Schulz von Thun thematisiert. Weitere Inhalte stellen Rapport/Joining mit dem Patienten, Empathievermögen, situative, personelle und berufliche Kompetenz sowie verbale und nonverbale Kommunikation dar. Besondere Praxisrelevanz haben außerdem die Themen Reflexionsvermögen, Konfliktfähigkeit und Umgang mit Stresssituationen.

Päd: Pädiatrie

Päd

Somatische, neurologische und viszerale Entwicklungs- und Reifungsprozesse, spezielle somatische Dysfunktionen im Kleinkind-, Kindes- und juvenilen Alter, differenzialdiagnostische Abklärung, fachärztliche Interventionsmöglichkeiten, spezielle, altersgemäße Untersuchungs- und Behandlungsstrategien, Beratung der Eltern zur Pathogenese und Salutogenese.

BR: Berufsrecht

BR

Bestandteil von

IK2

Berufsrecht Physiotherapie, Arzt und Heilpraktiker, heutiger Stand der gesetzlichen Rahmenbedingungen in der Ausübung der Osteopathie und Manuellen Therapie/Medizin. Osteopathische Arbeit mit und ohne ärztliche Verordnung. Notwendigkeiten zur Abwehr haftungsrechtlicher Probleme.

Fortbildungen Osteopathie



FM/E: Qualitative und quantitative Forschungsmethoden und Ethik

FM/E

Bestandteil von

IK5/4

Wissenschaftliches Denken und Arbeiten in der Physiotherapie und Manuellen Medizin/Osteopathie ist von großer Wichtigkeit. Jeder Praktiker erwirbt sich über dieses Seminar ein Grundrüstzeug zur Erstellung wissenschaftlich nachvollziehbarer Strategien in der Untersuchung und Behandlung. Ebenso wird das Lesen und Bewerten von Studien besprochen. Darüber hinaus wird die Erstellung eines Fallberichts vorgestellt und geübt. Bei jeder Arbeit am Menschen, wie auch der Erstellung einer Studie, spielen ethische Aspekte eine große Rolle. Nicht alles was untersuchungswürdig und interessant wäre, ist moralisch auch möglich. Diese Faktoren und die vertretbare Herangehensweise an ein Projekt werden verständlich und umsetzbar vermittelt. Zudem werden ethische Aspekte in der praktischen Tätigkeit reflektiert.

AP: Abschlussprüfung

Die Abschlussprüfung erfolgt entsprechend der IFK-Osteopathie-Prüfungsordnung und umfasst einen Fallbericht, einen schriftlichen, einen praktischen und einen mündlichen Prüfungsteil mit themenübergreifendem Fachgespräch auf der Grundlage des Fallberichts. Nach bestandener Prüfung erhalten Sie eine Urkunde „Osteopathie“.

Anzeige

Hotel Schmerkötter

Das Haus mit familiärer Atmosphäre



Unser Haus befindet sich in der Nähe: Ruhr-Universität, Technologiequartier und Gesundheitscampus.

Ladesäule für E-PKW vorhanden

Für Reservierungen und weitere Informationen oder Anfragen kontaktieren Sie uns bitte unter:

Hotel Schmerkötter • Auf dem Aspei 70 • 44801 Bochum

Telefon: 0234 33844-0 • Telefax: 0234 33844-29

E-Mail: kontakt@hotel-schmerkoetter.de • www.hotel-schmerkoetter.de

Wir bieten Sonderpreise für Seminarteilnehmer

Fortbildung Osteopathie – Kursangebote der ÄMM

**Termine Berlin:**

23.P2.02 08.09. – 10.09.2023
 23.C2.01 22.09. – 24.09.2023
 23.C3.01 20.10. – 22.10.2023
 24.E0.01 26.01. – 28.01.2024
 24.C1.01 23.02. – 25.02.2024
 24.S9.03 21.03.2024
 24.KIKC.01 22.03. – 24.03.2024
 24.V1.01 03.05. – 05.05.2024
 24.S9.04 23.05.2024
 24.KIKP.01 24.05. – 26.05.2024
 24.S9.05 11.07.2024
 24.KIKV.01 12.07. – 17.07.2024
 24.S9.06 19.09.2024
 24.KIKK.01 20.09. – 22.09.2024
 24.PK.01 21.11. – 22.11.2024
 24.DOB.01 23.11. – 24.11.2024

Termine Chemnitz:

24.E0.05 25.10. – 27.10.2024

Termine Erfurt:

24.E0.04 14.06. – 16.06.2024

Termine Leipzig:

23.E0.03 22.09. – 24.10.2023
 24.E0.02 08.03. – 10.03.2024
 24.P1.01 26.04. – 28.04.2024
 24.C1.02 24.05. – 26.05.2024
 24.P2.01 31.05. – 02.06.2024
 24.P3.02 16.08. – 18.08.2024
 24.V1.02 23.08. – 25.08.2024
 24.C2.01 30.08. – 01.09.2024
 24.V2.01 06.09. – 08.09.2024
 24.C3.01 25.10. – 27.10.2024
 24.V3.01 22.11. – 24.11.2024
 24.P4.02 29.11. – 01.12.2024

Termine Rostock:

23.P3.02 06.10. – 08.10.2023
 23.P4.02 08.12. – 10.12.2023
 24.E0.03 26.04. – 28.04.2024
 24.P3.01 07.06. – 09.06.2024
 24.P4.01 08.11. – 10.11.2024

Ausbildungsleitung: Referententeam der ÄMM

Orte: Berlin | Chemnitz | Erfurt | Leipzig | Rostock

Kosten pro Kurs: (Kurse 2023):

24 UE 320,00 € (M) | 350,00 € (NM)
 8 UE 100,00 € (M) | 120,00 € (NM)
 12 UE Prüfungsvorbereitungskurs 180,00 € (M) | 200,00 € (NM)

Kosten pro Kurs: (Kurse 2024):

24 UE 350,00 € (M) | 380,00 € (NM)
 8 UE 120,00 € (M) | 140,00 € (NM)
 12 UE Prüfungsvorbereitungskurs 200,00 € (M) | 220,00 € (NM)

Unterrichtseinheiten: 8, 12, 24 (pro Kurs)

Hinweis: Nach Absolvierung aller Grundkurse sowie aller klinischen Aufbaukurse und nach Bestehen des Examens mit schriftlicher, mündlicher und praktischer Prüfung wird durch die Ärztevereinigung für Manuelle Medizin eine Abschlussbescheinigung erteilt, mit der Sie Ihre Qualifikation gegenüber Ihren Patienten sichtbar machen können und gegenüber den Leistungsträgern, gesetzliche oder private Krankenkassen, Ihre Ausbildung nachweisen. Sie werden in ein Therapeutenverzeichnis eingetragen, welches Ärzten und Patienten zugänglich ist. Die Anmeldung zu Kursen der ÄMM ist nur über die ÄMM möglich. Ausführliche Informationen sowie weitere Termine und Orte unter www.dgmm-aemm.de.

THERAPIE

medizinisch & zukunftsorientiert

AUSBILDUNG

individuell & persönlich

INSTITUTE

kompetent & praxisnah

ALLE **KURSE** EINFACH AUF
osteopathie-institut-deutschland.de
ONLINE BUCHEN

Osteopathie Institut Deutschland
Barral und Upledger Institut Deutschland

osteopathie-institut-deutschland.de
info@osteopathie-institut-deutschland.de · Fon 0451/479950



DEINE OSTEOPATHIE AUSBILDUNG

Osteopathie Ausbildung
Kinderosteopathie Ausbildung
Parietale Behandlung
CranioSacrale Therapie
Neurale Manipulation
Viszerale Manipulation
CranioMandibuläre Therapie
Spezialkurse
zu verschiedenen Themen



Der IFK hat die Wellnessmarke „PhysioBalance“ entwickelt, damit Sie Ihren Patienten ein therapeutisches Wohlfühlkonzept anbieten können. Im Mittelpunkt steht dabei die Balance zwischen Entspannung und bewusster Bewegung. Für derartige Wellness-Angebote werden ebenfalls Seminare beim IFK angeboten. Diese Einführungsseminare richten sich an Physiotherapeuten, die ihr Behandlungsrepertoire erweitern und den immer häufigeren Nachfragen nach Wellness-Angeboten gerecht werden möchten. Für zertifizierte Praxen bieten wir unterschiedliche Medien an, mit denen Sie professionell über die von Ihnen angebotenen PhysioBalance-Leistungen informieren können.

9.1

Info: Stefanie Wagner: 0234 97745-38 | swagner@ifk.de

RückenYoga Trainer (Basis- und Aufbaukurs)

Rückenbeschwerden sind meist mit starken Schmerzen und Einschränkungen verbunden. Sie sind nach wie vor der häufigste Grund für Arbeitsunfähigkeit. Bei der Entstehung spielt neben einseitiger Bewegung und vielem Sitzen auch die Psyche eine große Rolle. Yoga bietet Synergien, wie kaum eine andere Bewegungsform: Gezielte Körperübungen stärken die Muskulatur, andere steigern die Dehnungsfähigkeit des Gewebes und halten die Wirbelsäule beweglich. Dabei ist ein Gleichgewicht aus Stabilität und Flexibilität das zentrale Thema. Beides sind Eigenschaften, die für einen gesunden Körper und Geist entscheidend sind, denn sie beeinflussen die äußere und innere Haltung. Mentale Stabilität ist eine wichtige Voraussetzung psychischer Gesundheit. Sie erlaubt uns, flexibel auf unerwartete oder belastende Ereignisse, die wir als Stress erleben, zu reagieren. Durch regelmäßiges Achtsamkeitstraining, als wesentlichen Bestandteil des RückenYoga, werden Übende befähigt, Stressmuster rechtzeitig zu erkennen und bewusst aufzulösen, noch bevor sie sich unbewusst körperlich manifestieren und zu Beschwerden führen. Auf diese Weise lassen sich Rückenschmerzen dauerhaft und wirkungsvoll vermeiden. Die Weiterbildung erstreckt sich insgesamt über vier Tage und gliedert sich in einen Basis- und einen Aufbaukurs mit jeweils 15 Übungseinheiten. Sie beinhaltet 50 klassische, zum Teil modifizierte Yogahaltungen und zahlreiche Variationen. Das Training befähigt die Teilnehmer, Yoga in die Haltungs- und Rückenschule sowie Wirbelsäulengymnastik und weitere Kursformate mit den Schwerpunkten Rückengesundheit, Stressmanagement und Entspannung zu integrieren. Zum Abschluss der gesamten Weiterbildung erhalten die Teilnehmer ein RückenYoga Trainer/in Zertifikat.



Monika A. Pohl

Inhalt Basiskurs:

- Einführung in das Hatha Yoga/PhysioYoga
- Auswahl an geeigneten Körperhaltungen (Asana)
- Auswahl an Atemübungen (Pranayama) und Gesten (Mudra)
- Meditationen (Dhyana)
- Achtsamkeitstraining: Stressmanagement und Embodiment
- Fußgesundheit und Kieferentspannung
- Kleiner und großer Mondgruß

Inhalt Aufbaukurs:

- Weitere Körperhaltungen, Atemübungen und Gesten
- 3D-Ausrichtung der Asanas
- Dynamische Übungssequenzen (für HWS/BWS/LWS)
- Faszienfitness im RückenYoga
- RückenYoga als Zirkel- und Intervalltraining
- Meditationen in Bewegung
- Kleiner und großer Mondgruß

Teilnahmevoraussetzung: Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut oder Arzt. Vorkenntnisse in Yoga sind für die Teilnahme im Basiskurs nicht erforderlich. Aufbaukurs kann nur nach einem erfolgreichen Basiskurs absolviert werden.

Termine: Basiskurs: 17.02. – 18.02.2024 oder 07.09. – 08.09.2024
Aufbaukurs: 21.10. – 22.10.2023 oder 09.11. – 10.11.2024

Referentin: Monika A. Pohl, PT

Ort: Bochum

Kosten pro Kurs:

290,00 EUR (M) | 320,00 EUR (NM)

Unterrichtseinheiten: 15 (pro Kurs)

Fortbildungspunkte: 15 (pro Kurs)

Hinweis:

Vorkenntnisse in Yoga sind für die Teilnahme am Basiskurs nicht erforderlich. Aufbaukurs kann nur nach einem erfolgreichen Basiskurs absolviert werden.

Praxismanagement

Der Begriff Management, der unter anderem die Optimierung aller betrieblichen Ressourcen zum Ziel hat, stammt aus dem wirtschaftlichen Umfeld. Er gewinnt zunehmend auch im Bereich der Physiotherapie an Bedeutung, denn in den Praxen wird die Ausübung von Leitungsfunktionen immer vielschichtiger und komplexer. Dazu tragen nicht nur die Halbwertszeit des medizinisch-therapeutischen Wissens bei, sondern auch die wachsenden bürokratischen Anforderungen und hohen Kundenerwartungen.

Somit reichen heute für eine erfolgreiche Physiotherapiepraxis Ausbildung und physiotherapeutische Zusatzqualifikationen allein nicht mehr aus. Für den professionellen Praxisablauf sind auch Kenntnisse in weiteren Bereichen unerlässlich, zum Beispiel Kosten-Nutzen-Überlegungen, Marketing oder Steuerrecht. Der IFK hat daher für Sie die relevanten Inhalte in einzelnen Seminaren zusammengestellt, die zu einer erfolgreichen und nachhaltigen Praxisführung beitragen können.

Anzeige



Seminar belegen oder Lehrgeld bezahlen?

Wenn bei Ihrem gebuchten Seminar etwas dazwischen kommt – die Seminar-Versicherung ist für Sie da.



Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihren IFK-Fortbildungsberatern unter Telefon: +49 234 / 977 450 oder fortbildung@ifk.de

ERGO

Reiseversicherung

Einfach, weil's wichtig ist.

10.1

Info: Melina Bräcker: 0234 97745-18 | braecker@ifk.de

Praktische Tipps für den Start als sektoraler Heilpraktiker für Physiotherapie



RA Dr. Klaus Erfmeyer

In dem Kurs werden Fragestellungen für die Tätigkeit als sektoraler Heilpraktiker für Physiotherapie (SHP) erörtert. Es werden Muster und Formulierungsbeispiele zur Gestaltung von Rezepten, Rechnungen, Praxisschildern, der Homepage, der räumlichen Integration der Tätigkeit in die Physiotherapiepraxis sowie versicherungsrechtliche Fragen behandelt.

Inhalt:

- Muster und Formulierungsbeispiele zur Gestaltung von Rezepten, Rechnungen, Praxisschildern
- Versicherungsrechtliche Fragen
- Integration der Tätigkeit in die Physiotherapiepraxis

Teilnahmevoraussetzung: Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut oder Arzt.

Auf Anfrage auch weitere Berufsgruppen zugelassen.

Termine:

26.10.2023 oder

15.02.2024 oder

17.10.2024

Referent: RA Dr. Klaus Erfmeyer

Ort: Bochum

Kosten pro Kurs:

75,00 EUR (M*) | 85,00 EUR (NM) * und deren Angestellte

Unterrichtseinheiten: 3,5 (pro Kurs)

10.2

Info: Melina Bräcker: 0234 97745-18 | braecker@ifk.de

Praxisübergabe und Altersnachfolge



Johannes Gönnerwein

Wer sich als Physiotherapeut selbstständig macht, denkt wie viele junge Menschen oft nicht an „die Zeit danach“ – den Ruhestand. Wie bei vielen Freiberuflern und Selbstständigen steht der Aufbau der eigenen Praxis im Mittelpunkt. Und insgeheim denkt man „wenn die Praxis läuft, wird alles gut...“ Erst viel später stellt sich dann die Frage: Was ist meine Praxis eigentlich wert? Kann meine Praxis wirklich meine Altersvorsorge – oder ein Teil davon – sein? Was so euphorisch begann, endet dann manchmal sehr ernüchternd. Viele Praxen werden nicht verkauft, sondern am Schluss einfach geschlossen. Oftmals auch, weil nicht rechtzeitig die richtigen Schritte eingeleitet wurden, um die Praxis gezielt zu übergeben und den Wert der Praxis zu sichern.

Inhalt:

- Wertermittlung für meine Praxis
- Wertsteigerung für meine Praxis
- Gestaltung des Übergangs
- Rechtliche Möglichkeiten für Partnerschaften oder Gemeinschaftspraxen

Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut oder Arzt.

Termine:

22.11.2023 oder
15.05.2024 oder
13.11.2024

Referent:

Johannes Gönnerwein

Ort: Bochum

Kosten pro Kurs:

135,00 EUR (M) | 170,00 EUR (NM)

Unterrichtseinheiten: 10 (pro Kurs)

10.3

Info: Melina Bräcker: 0234 97745-18 | braecker@ifk.de

Praxisgründungsseminare

Was braucht es, um erfolgreich eine Physiotherapiepraxis zu führen? Im neu konzipierten Praxisgründungsseminar erhalten interessierte Physiotherapeuten einen Einblick in die wichtigsten Themen aus Recht, Betriebswirtschaft, Rechnungswesen und Marketing. Dabei können sich die Teilnehmer die Themenblöcke je nach Interessenlage individuell zusammenstellen – eine vorgegebene Reihenfolge für die einzelnen Fortbildungen gibt es nicht.

10.3.1

Info: Melina Bräcker: 0234 97745-18 | braecker@ifk.de

physio-START



Marc Balke

Neue Fortbildung

Nur online

Sie haben sich dazu entschieden, eine eigene Physiotherapiepraxis zu gründen oder eine bestehende Praxis zu übernehmen. Herzlichen Glückwunsch zu diesem mutigen Schritt! Wir, das Team von physio-START beim IFK, möchten Sie bei dem Schritt in die Selbstständigkeit bestmöglich unterstützen. Im Praxisgründungsseminar stellen wir unsere Dienstleistungen vor. Welche Angebote gibt es? Welche Aufgaben übernehmen wir gern für Sie? Lassen Sie uns ins Gespräch kommen. Die Teilnahme an diesem Themenblock ist kostenlos.

Inhalt:

- Überblick über die Struktur des IFK-Praxisgründungsseminars (Themenblöcke und Referenten)
- Vorstellung des Angebots von physio-START: Wer sind wir? Was tun wir? Warum mit uns?
- Gemeinsame Erarbeitung, welche Blöcke des Seminars für die Teilnehmer individuell sinnvoll sind.

Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut oder Arzt.

Termine:

20.02.2024 9:00 – 9:30 Uhr oder
29.10.2024 9:00 – 9:30 Uhr

Referent:

Marc Balke, stv. IFK-Geschäftsführer,
Referatsleiter Recht (IFK)

Ort: online

Kosten pro Kurs:

kostenlos

Unterrichtseinheiten: 2 (pro Kurs)

10.3.2

Info: Melina Bräcker: 0234 97745-18 | braecker@ifk.de

Zulassung, rechtliche Grundlagen und Werbung



Marc Balke

Neue Fortbildung

Nur online

Nicht in jeder Immobilie kann eine Physiotherapiepraxis eröffnet werden. Was sind die räumlichen Voraussetzungen? Was regelt darüber hinaus noch der Bundesrahmenvertrag? Und welche zusätzlichen rechtlichen Vorgaben gibt es – auch in puncto Mitarbeiter und Werbung?

Inhalt:

- Kassenzulassung: Wesentliche Inhalte des GKV-Rahmenvertrags, persönliche und räumliche Voraussetzungen zur Eröffnung einer Physiotherapiepraxis
- Alles Wissenswerte zum Miet-, Gesellschafts-, Steuer-, Sozialversicherungs-, Arbeits- und Berufsrecht: Praxisgemeinschaft oder Gemeinschaftspraxis? Was macht ein sektoraler Heilpraktiker? u. v m.
- Wie darf ich werben? (Heilmittelwerbegesetz, Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb etc.)

Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut oder Arzt.

Termine:

20.02.2024 9:45 – 11:15 Uhr oder

29.10.2024 9:45 – 11:15 Uhr

Referent:

Marc Balke, stv. IFK-Geschäftsführer,
Referatsleiter Recht (IFK)

Ort: online

Kosten pro Kurs:

30,00 EUR (M) | 40,00 EUR (NM)

Unterrichtseinheiten: 2 (pro Kurs)

Fortbildungspunkte: 1

10.3.3

Info: Melina Bräcker: 0234 97745-18 | braecker@ifk.de

Businessplan



Anja Schlüter

Neue Fortbildung

Nur online

Die Grundlage für den Schritt in die Selbstständigkeit bildet ein ausgefeilter Businessplan. Welche Punkte müssen darin enthalten sein? Was gibt es zu beachten? Das erfahren die Teilnehmer dieses Themenblocks. Neben der Erstellung des Businessplans stehen auch die Kalkulation von Preisen für Privatpatienten sowie von Mitarbeitergehältern auf dem Programm.

Inhalt:

- Wie erstelle ich einen Businessplan?
- Wie kalkuliere ich die zu erwartenden Einnahmen und entstehenden Kosten einer Praxis?
- Wie kalkuliere ich einen Privatpreis?
- Wie kalkuliere ich ein Gehalt?

Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut oder Arzt.

Termine:

27.02.2024 9:00 – 10:30 Uhr oder

05.11.2024 9:00 – 10:30 Uhr

Referentin:

Anja Schlüter, Betriebswirtin,
stv. Referatsleiterin Fortbildung und Wissenschaft

Ort: online

Kosten pro Kurs:

30,00 EUR (M) | 40,00 EUR (NM)

Unterrichtseinheiten: 2 (pro Kurs)

10.3.4

Info: Melina Bräcker: 0234 97745-18 | braecker@ifk.de

Abrechnung



Anja Schlüter

Neue Fortbildung

Nur online

In diesem Themenblock wird u. a. auf die rechtlichen Grundlagen eingegangen, die bei der Erbringung physiotherapeutischer Leistungen zu beachten sind, insbesondere die Heilmittel-Richtlinie und der GKV-Rahmenvertrag. Darüber hinaus erhalten die Teilnehmer einen Überblick über die notwendige Prüfpflicht einer ärztlichen Verordnung und die verschiedenen Abrechnungsmöglichkeiten – damit die künftigen Praxisinhaber möglichst von Absetzungen durch die Krankenkassen verschont bleiben.

Inhalt:

- Grundlagen zur Erbringung physiotherapeutischer Leistungen
- Prüfpflichten
- Zuzahlung
- Abrechnung sonstige Kostenträger und Privatpatienten

Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut oder Arzt.

Termine:

27.02.2024 11:00 – 12:30 Uhr oder

05.11.2024 11:00 – 12:30 Uhr

Referentin:

Anja Schlüter, Betriebswirtin,
stv. Referatsleiterin Fortbildung und Wissenschaft

Ort: online

Kosten pro Kurs:

30,00 EUR (M) | 40,00 EUR (NM)

Unterrichtseinheiten: 2 (pro Kurs)

Fortbildungspunkte: 1

10.3.5

Info: Melina Bräcker: 0234 97745-18 | braecker@ifk.de

Praxisorganisation und Zusatzangebote



Dr. Michael Heinen



Anja Schlüter

Neue Fortbildung

Nur online

Organisation ist das A und O. Welche Unterstützung Qualitätsmanagementsysteme (QMS) hier bieten können, erfahren die Teilnehmer in diesem Themenblock. Dabei geht es zum Beispiel darum, wie messbare Ziele definiert und regelmäßig kontrolliert werden können. Außerdem gibt es einen Überblick über mögliche Leistungen, die auch außerhalb der GKV angeboten werden können, wie z. B. Präventions-, Wellness- oder Reha-Sport-Angebote.

Inhalt:

- Was ist Qualitätsmanagement?
- Prozessstandardisierung und -strukturierung
- Zielsetzung/Messinstrumente
- Self-Assessment und Zertifizierung
- Von Prävention bis Reha-Sport: Zusatzangebote einer Praxis

Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut oder Arzt.

Termine:

05.03.2024 9:00 – 10:30 Uhr oder

12.11.2024 9:00 – 10:30 Uhr

Referenten:

Dr. Michael Heinen,
Referatsleiter Kassenverhandlungen und Wirtschaft (IFK) |
Anja Schlüter, Betriebswirtin,
stv. Referatsleiterin Fortbildung und Wissenschaft (IFK)

Ort: online

Kosten pro Kurs: 30,00 EUR (M) | 40,00 EUR (NM)

Unterrichtseinheiten: 2 (pro Kurs)

10.3.6

Marketing

Info: Melina Bräcker: 0234 97745-18 | braecker@ifk.de



Katharina Thiemann



Jana Elbert

Neue Fortbildung

Nur online

Das Praxislogo hängt, die Wandfarbe ist trocken, die Liegen sind ausgepackt – fehlen „nur noch“ die Patienten! Wie man mit kleinem Budget möglichst viele Menschen über die neue Praxis informiert, ist Thema des Kurses „Marketing“. Darin erfahren die Teilnehmer zum Beispiel, welche Inhalte auf jede Praxis-Webseite gehören, wie man einen Tag der offenen Tür zum Praxisstart plant und welche günstigen und individuellen Alternativen es zum klassischen Kugelschreiber als Werbemittel gibt.

Inhalt:

- Corporate Design: Was ist das und warum ist das wichtig?
- Was macht eine gute Webseite aus?
- Welche Social-Media-Kanäle sind sinnvoll?
- Nicht schon wieder ein Kugelschreiber – günstige und individuelle Werbemittel
- Der erste Praxistag: Wen lade ich wie ein und was biete ich an?

Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut oder Arzt.

Termine:

05.03.2024 11:00 – 12:30 Uhr oder

12.11.2024 11:00 – 12:30 Uhr

Referentinnen:

Katharina Thiemann,
Referatsleiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (IFK)
Jana Elbert,
Referentin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (IFK)

Ort: online

Kosten pro Kurs: 30,00 EUR (M) | 40,00 EUR (NM)

Unterrichtseinheiten: 2 (pro Kurs)

Rechnungswesen



Torsten Lübben

Neue Fortbildung
Nur online

Für viele ist es mehr Pflicht als Kür: das Rechnungswesen. Um zur Praxisgründung optimal vorbereitet zu sein, gibt es hier wertvolles Basiswissen zur Organisation, den Prozessen und Abläufen im Rechnungswesen: Unterschied von Jahresabschluss zur Einnahmen-Überschuss-Rechnung, und – ganz wichtig! – dazu, an welchen Stellen der Steuerberater helfen kann. Zudem werden Hinweise für einen strategischen Praxiserwerb geboten.

Inhalt:

- Wie baue ich ein strategisches Betriebsmanagement auf?
- Was sind die wichtigen Kennzahlen in der Praxis?
- Was muss ich bei der Erstellung der Einnahmen-Überschuss-Rechnung bzw. des Jahresabschlusses beachten?
Welche Unterlagen benötige ich? Wie binde ich meinen Steuerberater ein?
- Was habe ich beim Erwerb einer Praxis zu beachten? Wie ermittle ich einen realistischen Praxiswert?

Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut oder Arzt.

Termine:

12.03.2024 9:00 – 10:30 Uhr oder

19.11.2024 9:00 – 10:30 Uhr

Referent:

Torsten Lübben, Dipl.-Betriebswirt (FH),
Geschäftsführer Helmsauer Curamed Beratungszentrum
für das Gesundheitswesen GmbH

Ort: online

Kosten pro Kurs:

30,00 EUR (M) | 40,00 EUR (NM)

Unterrichtseinheiten: 2 (pro Kurs)

10.3.8

Info: Melina Bräcker: 0234 97745-18 | braecker@ifk.de

Wirtschaftliche Praxisführung



Dr. Gunther Werthmann, MBA



Silke Helmsauer, M.Sc.

Neue Fortbildung

Nur online

Der Schritt in die Selbstständigkeit bringt nicht nur Chancen, sondern durchaus auch Risiken mit sich. Hier muss gründlich und objektiv abgewogen werden: Lohnt sich das alles überhaupt? Und wie kann ich das Projekt absichern? Wertvolle Hinweise gibt es im Kurs „Wirtschaftliche Praxisführung“.

Inhalt:

- Lohnt sich die Selbstständigkeit für mich überhaupt?
- Welche Chancen und Risiken bieten sich in der Praxis?
- Wie sichere ich meine persönliche Existenz und meine Praxis ab?
- Wie finde ich Mitarbeiter in Zeiten des Fachkräftemangels?

Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut oder Arzt.

Termine:

12.03.2024 11:00 – 12:30 Uhr oder

19.11.2024 11:00 – 12:30 Uhr

Referenten:

Dr. Gunther Werthmann, MBA Geschäftsführer Helmsauer Curamed
Beratungszentrum für das Gesundheitswesen GmbH |
Silke Helmsauer, M.Sc., KODE®X - Kompetenzberaterin,
Geschäftsführerin Helmsauer Akademie GmbH

Ort: online

Kosten pro Kurs:

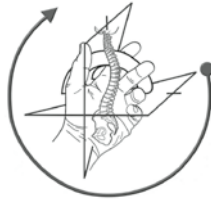
30,00 EUR (M) | 40,00 EUR (NM)

Unterrichtseinheiten: 2 (pro Kurs)

Psychologie und Kommunikation



Dagmar Meurer-Schepers



Osteopathie
anerkannte Fortbildung

Kommunikation – In Anlehnung an Hippokrates ist die beste Medizin das Wort!

Dieses Seminar soll deutlich machen, wie wichtig eine motivierende Gesprächsführung und die Berücksichtigung psychologischer Parameter, für eine bessere physiotherapeutische Wirkung ist. Ein Anteil der Therapiewirkung basiert auf dem gesprochenen Wort, aber auch auf nonverbalen Interaktionen. Erfolgreich arbeitet, wer bewusst und effektiv Beratung und therapeutische Maßnahmen in Einklang bringen kann. Wer genau hinhört und die Prinzipien einer klienten-zentrierten Beratung beherrscht, lernt seine Patienten besser kennen, kann ihnen helfen, sich selbst zu Verhaltensänderungen zu motivieren. Überzeugungskraft und Redegewandtheit sind unverzichtbar, denn wer ein kompetentes Auftreten hat, wird seine Botschaft auf den Punkt bringen, wird überzeugen. Schwierige Kommunikationssituationen lassen sich durch die richtigen Techniken wirksam und positiv beeinflussen. Das Training ist praxisnah gestaltet, damit Sie als Teilnehmer Ihre erworbenen Fähigkeiten optimal und unmittelbar einsetzen können. Die Kommunikation wird positiver und für beide Seiten entspannter.

Inhalt:

- Kommunikation zur Therapie
- Effektive Anamneseerhebung
- Umgang mit Stresssituationen

Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut oder Arzt.

Termine:

18.11. – 19.11.2023 oder
20.04. – 21.04.2024

Referentin:

Dagmar Meurer-Schepers

Ort: Bochum

Kosten pro Kurs:

235,00 EUR (M) | 280,00 EUR (NM)

Unterrichtseinheiten: 20 (pro Kurs)

Hinweis:

Dieser Kurs wird im Rahmen der IFK-Osteopathie-Fortbildung anerkannt. Siehe Seite 70.

10.5

Info: Stefanie Wagner: 0234 97745-38 | swagner@ifk.de

Mit interkultureller Kompetenz zu besserem Behandlungserfolg



Dr. Ines Braun-Balzer

Nur online

Die Bevölkerungsstruktur in Deutschland hat sich durch Globalisierung und Migration in den letzten 30 Jahren stark verändert. Mit steigender Vielfalt in der Bevölkerung treffen immer mehr Menschen mit unterschiedlichem kulturellem Hintergrund aufeinander. Kulturbedingt unterschiedliche Werte können die Kommunikation nicht nur zwischen Therapeut und Patient, sondern auch die innerhalb eines Teams von Therapeuten und Pflegenden erschweren und einem Behandlungserfolg im Wege stehen. Denn: Eine religiös und kulturell unterschiedliche Auffassung von Krankheit und Gesundheit ist ein bestimmender Faktor für Verhaltens-, Denk- und Heilungsabläufe. Ziel der Fortbildung ist es, Werkzeuge an die Hand zu geben, die befähigen, kulturelle Unterschiede wahrzunehmen und entsprechend zu reagieren.

Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut oder Arzt.

Termin:

21.09. – 22.09.2023 jeweils 18:00 – 21:00 Uhr

Referentin:

Dr. Ines Braun-Balzer

Ort: online

Kosten:

80,00 EUR (M) | 120,00 EUR (NM)

Unterrichtseinheiten: 8

Workshopreihe Qualitätsmanagement



Institut für Qualitätssicherung
in der Heilmittelversorgung e. V.

Sie denken, Qualitätsmanagement sei extrem zeitaufwendig? Nicht mit uns. Unser Anspruch an ein modernes Qualitätsmanagementsystem (QMS) ist ein anderer. Schnell, unkompliziert, kostengünstig und digital: Das ist das IQH!

Sie interessieren sich dafür, Ihre Praxis professionell zu organisieren? Praxisabläufe stetig zu verbessern und einheitlich nach außen aufzutreten? Herzlichen Glückwunsch zu diesem Schritt!

Wir, das Team vom IQH, möchten Sie dabei bestmöglich unterstützen. Freuen Sie sich ab Frühjahr 2024 auf neue, spannende Workshops. Dort können Sie als qualitätsinteressierter Praxisinhaber die Inhalte ihres QMS gemeinsam mit gleichgesinnten Kollegen und fachkundigen Referenten erarbeiten. Übrigens: Die Veranstaltungen finden online statt.

Referenten, Kosten und Termine zu diesen neuen Workshops standen zum Zeitpunkt der Drucklegung noch nicht fest und werden zu einem späteren Zeitpunkt in den Medien des IFK, DVE und IQH bekanntgegeben. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die IQH-Geschäftsstelle unter 0234 97745-36 oder in-fo@iqhv.de.

Inhalt:

- Grundlagen des Qualitätsmanagements
- Führung von Mitarbeitern
- Prozesse, Messung und Analyse
- Kontinuierliche Verbesserung
- Self-Assessment, Ergebnisanalyse, Bewertung und Entscheidung

Teilnahmevoraussetzung:

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut, Ergotherapeut oder Arzt.

Termine: auf Anfrage

Hinweis:

Das IQH-Handbuch und das QM-System werden derzeit überarbeitet und aktualisiert. Referenten, Kosten und Termine werden noch bekannt gegeben. Die neue Kursreihe wird voraussichtlich Ende 2023 starten.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die IQH-Geschäftsstelle unter 0234 97745-36 oder info@iqhv.de

11.2

Info: Eileen Vonnemann: 0234 97745-36 | info@iqhv.de

Workshopreihe Qualitätsmanagement in Kurorten



Institut für Qualitätssicherung
in der Heilmittelversorgung e. V.

Heilmittelpraxen, die ambulante Vorsorgeleistungen nach § 23 Abs. 2 SGB V in Kurorten erbringen, sind seit Inkrafttreten der „Vereinbarung nach § 137 d Abs. 3 SGB V“ zum 1. September 2010 verpflichtet, ein (einrichtungs-) internes Qualitätsmanagement (QM) in ihrer Praxis einzuführen. Darin sind grundsätzliche Anforderungen an ein QM-System festgelegt worden, die das QM-System des Instituts für Qualitätssicherung in der Heilmittelversorgung e. V. (IQH) erfüllt.

Inhalt:

- Eingangs zum ersten Workshop erhalten die Teilnehmer das IQH-Handbuch. In beiden Workshopteilen werden die Arbeitsabläufe der Praxen analog zu den Anforderungen der Vereinbarung nach § 137 d Abs. 3 SGB V durchleuchtet und ggf. optimiert.
- Im Anschluss erfolgt die Implementierung in die Praxis und erstmalig zwei Jahre nach Inkrafttreten der Vereinbarung der Nachweis über die Einführung eines QM-Systems gegenüber den Kostenträgern.
- Die erfolgreiche Implementierung des QM-Systems ist die beste Voraussetzung für eine Zertifizierung Ihrer Praxis durch eine unabhängige Zertifizierungsgesellschaft. Das Gute daran: Sie können dabei das IQH-Qualitätszeichen erwerben.
- Nutzen Sie diesen Wettbewerbsvorteil – mit uns können Sie sich das leisten!

Teilnahmevoraussetzung:

Empfohlen wird eine Zulassung nach § 23 Abs. 2 SGB V zur Abgabe von Heilmitteln im Kurort.

Termine: auf Anfrage

Referentin:

Kerstin Runggaldier

Ort: Bochum

Kosten gesamt:

380,00 EUR (M) | 460,00 EUR (NM)

Unterrichtseinheiten: 19

12.1

Info: Anja Schlüter: 0234 97745-0 | fortbildung@ifk.de

Inhouse-Seminare



Anja Schlüter

Sie planen physiotherapeutische Fortbildungen oder Informationsveranstaltungen für Ihre Mitarbeiter? Sie möchten in Ihrer Praxis, Ihrem Krankenhaus oder an einem anderen Ort zum Beispiel einen Refresher-Kurs für Ihre Mitarbeiter durchführen? Sie haben das Ziel, Ihren Mitarbeitern den neuesten Kenntnisstand einer physiotherapeutischen Behandlungstechnik vermitteln zu lassen?

Wir organisieren für Sie eine individuelle Schulung, die den Erfordernissen in Ihrem Haus entspricht. Nutzen Sie unsere langjährigen Erfahrungen aus dem Veranstaltungsmanagement und der Referentenauswahl als Fortbildungsanbieter. Wir beraten Sie gern und erstellen Ihnen ein Angebot nach Ihren Bedürfnissen.

12.2

Info: Stefanie Wagner: 0234 97745-38 | veranstaltungen@ifk.de

Raumanmietung



Stefanie Wagner

Mit dem bewährten Service bietet Ihnen der Bundesverband selbstständiger Physiotherapeuten – IFK e. V. die Möglichkeit, bei uns Seminarräume im Bochumer IFK-Fortbildungszentrum anzumieten. Unser Fortbildungsbereich schafft Ihnen einen optimalen Rahmen für die Durchführung von Seminaren mit medientechnischer Ausstattung und klimatisierten Räumen. Die Ausstattung der Räume kann je nach Bedarf und entsprechend Ihren Wünschen unterschiedlich gestaltet werden, sei es mit Therapieliegen oder mit Bestuhlung. Für die Tisch- und Sitzverteilung gibt es unterschiedliche Variationsmöglichkeiten (z. B. parlamentarische Bestuhlung, U-Form etc.). Eine Verpflegung der Teilnehmer (Kaffee/Tee/Wasser/Gebäck) ist auf Wunsch möglich. Sie können Raumgrößen von 89 m² bis 134 m² bei uns anmieten.

Bochum:	Größe (m ²)	Kapazität Therapie- liegen	Kapazität Reihen- bestuhlung	Kapazität parlamentarische Bestuhlung	Mietpreis/Tag Mo. - Fr. (zzgl. MwSt.)	Mietpreis/Tag Wochende (zzgl. MwSt.)
Raum 1	134	16	90	40	300,00 EUR	330,00 EUR
Raum 2	123	16	75	30	300,00 EUR	330,00 EUR
Raum 3	89	12	45	30	240,00 EUR	265,00 EUR

Anfragen richten Sie bitte per E-Mail/Fax an uns oder rufen Sie uns einfach an. Wir beraten Sie gern!

Bundesverband selbstständiger Physiotherapeuten – IFK e. V.
 Gesundheitscampus-Süd 33
 44801 Bochum
 Tel.: 0234 97745-38
 E-Mail: veranstaltungen@ifk.de
 Fax: 0234 97745-538
 Internet: www.ifk.de

Teilnahmebedingungen

für die Fortbildungsveranstaltungen des IFK (in der Fassung vom 01.05.2023)

§ 1 Geltung der Bedingungen

1. Für die Teilnahme an den Fortbildungsveranstaltungen des IFK gelten ausschließlich die nachfolgenden Teilnahmebedingungen.
2. Besondere Teilnahmevoraussetzungen (zum Beispiel die notwendige Absolvierung von Grundkursen etc.) ergeben sich aus den jeweiligen Kursausschreibungen.

§ 2 Vertragsabschluss

1. Die Anmeldung zu den Fortbildungsveranstaltungen muss schriftlich (per E-Mail, auf dem Postwege oder online) erfolgen. Der Vertrag wird durch die Teilnahmebestätigung des IFK verbindlich geschlossen.
2. Die Vergabe der Teilnehmerplätze erfolgt nach Eingang der Anmeldung.
3. Die Fortbildungsveranstaltungen richten sich grundsätzlich an Physiotherapeuten.
4. Eine Woche vor Kursbeginn wird auf Wunsch eine digitale Teilnehmerliste zur Verfügung gestellt. Soll die eigene Adresse, Telefonnummer und ggf. E-Mail-Adresse nicht weitergegeben werden, ist dies auf der Anmeldung kenntlich zu machen bzw. in der Online-Anmeldung das entsprechende Feld nicht anzukreuzen.
5. Nebenabreden, Änderungen und Ergänzungen sind nur gültig, wenn der IFK sie schriftlich bestätigt.

§ 3 Zahlung

1. Die Kursgebühr wird drei Wochen vor Kursbeginn fällig. Wird dieses Zahlungsziel überschritten, ist der IFK berechtigt, mit der Zahlungserinnerung eine Mahngebühr in Höhe von 5,00 EUR zu erheben.
2. Bei Erteilung einer Einzugsermächtigung erfolgt der Einzug ca. drei Wochen vor Kursbeginn.
3. Die ermäßigte Kursteilnahme kann neben den ordentlichen/außerordentlichen Mitgliedern und STARTER-Mitgliedern des IFK nur Angestellten ermöglicht werden, die dem IFK als Fördermitglied angehören und in einer IFK-Mitgliedspraxis tätig sind.
4. Genehmigte Bildungsschecks und andere Fördermaßnahmen müssen mit der Anmeldung vorgelegt bzw. bekanntgegeben werden. Eine spätere Anerkennung ist nicht möglich.

§ 4 Leistungen

1. Die vertraglichen Leistungen richten sich nach der Leistungsbeschreibung in den Kursausschreibungen.
2. Soweit nicht ausdrücklich aufgeführt, sind kursbegleitende Skripte nicht in den Kursgebühren enthalten.
3. Kursbegleitende Skripte werden ausschließlich in digitaler Form auf der IFK-Plattform zur Verfügung gestellt.
4. Die Zugangsdaten für die Plattform werden sechs Tage vor Kursbeginn per E-Mail an die Teilnehmer versendet. Der Zugang zur Plattform ist bis vier Wochen nach Ende der jeweiligen Fortbildung möglich.
5. Bei allen Präsenzveranstaltungen werden Kaffee, Tee, Wasser und Gebäck gereicht.
6. Abänderungen und Abweichungen von den vertraglichen Vereinbarungen sind nur zulässig, wenn sie nach Vertragsschluss erforderlich werden und nicht den Gesamtzuschnitt der Veranstaltung beeinträchtigen. Wir bitten um Ihr Verständnis, dass wir uns bei wichtigen Gründen vorbehalten müssen, Ersatzreferenten einzusetzen, die Kurse zu verschieben oder abzusagen.

§ 5 Rücktritt/Kursabsage

1. Abmeldungen von der Fortbildung sind nur schriftlich möglich und erhalten erst durch die schriftliche Bestätigung des IFK ihre Gültigkeit. Bis 30 Tage vor Kursbeginn ist ein Rücktritt kostenlos möglich. Vom 29. bis zum 21. Tag vor Kursbeginn behält der IFK 50 Prozent der Kursgebühren ein, mindestens jedoch 25,00 Euro.

Bei einer Absage vom 20. bis zum 8. Tag vor Kursbeginn behält der IFK 65 Prozent der Kursgebühren ein, mindestens jedoch 25,00 Euro. Ab dem 7. Tag vor Kursbeginn ist die Kursgebühr in voller Höhe (100 Prozent) fällig. Maßgeblich ist das Datum des Posteingangs in der Geschäftsstelle. Bei Nichtteilnahme an Fortbildungen ohne vorherige Absage ist die Kursgebühr ebenfalls in voller Höhe fällig.

2. Nach vorheriger Rücksprache mit dem IFK darf eine geeignete Ersatzperson an der Fortbildung teilnehmen. Stimmt der IFK zu, werden keine Stornokosten erhoben.
3. Unterrichtsstunden, die von Kursteilnehmern wegen Krankheit oder aus anderen Gründen nicht wahrgenommen werden können, werden nicht erstattet.
4. Wird die erforderliche Mindestteilnehmerzahl pro Kurs nicht erreicht oder liegt ein sonstiger wichtiger Grund vor (siehe § 4 Abs. 6), kann der IFK vom Vertrag zurücktreten. In diesem Fall werden die Kursteilnehmer unverzüglich informiert. Bereits gezahlte Kursgebühren werden umgehend zurückerstattet. Weitergehende Ansprüche gegen den IFK können nicht geltend gemacht werden.

§ 6 Copyright

Alle Kursinhalte und Skripte sind urheberrechtlich geschützt. Jede Art der Vervielfältigung, Verbreitung oder öffentliche Zugänglichmachung bedarf der ausdrücklichen schriftlichen Zustimmung des Urhebers. Das Herunterladen und Ausdrucken der Kursskripte/Kursunterlagen ist im Rahmen der Teilnahme eine Woche vor Kursbeginn bis vier Wochen nach Ende der Fortbildung möglich (siehe § 4 Abs. 4).

§ 7 Datenschutz Hinweis für Fortbildungsverträge

Wir weisen darauf hin, dass wir die in diesem Vertrag abgegebenen Daten zur Durchführung des im Vertrag festgelegten Zwecks speichern und verarbeiten. Eine Übermittlung der Daten an Dritte erfolgt nur, wenn dies gesetzlich vorgesehen ist, der im Vertrag festgelegte Zweck dies erfordert sowie zur Abwicklung des Vertrags. Sie haben das Recht, jederzeit eine Auskunft über die Art der bei uns gespeicherten Daten sowie der technisch-organisatorischen Maßnahmen zu verlangen. Sie haben ferner das Recht, der Speicherung Ihrer Daten jederzeit zu widersprechen. Die Vernichtung der Daten erfolgt in diesem Fall nach Ablauf der gesetzlich vorgeschriebenen Aufbewahrungsfrist. Ebenfalls haben Sie das Recht, sich an die zuständige Aufsichtsbehörde für den Datenschutz zu wenden, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt.

Die Anschrift der für den IFK zuständigen Behörde lautet: Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen, www.lidi.nrw.de.

Verantwortliche i. S. d. Art. 4 Nr. 7 DSGVO: Bundesverband selbstständiger Physiotherapeuten – IFK e. V., Gesundheitscampus-Süd 33, 44801 Bochum

Vorstand: Ute Reprschläger, Mark Rietz, Brigitte Heine-Goldammer

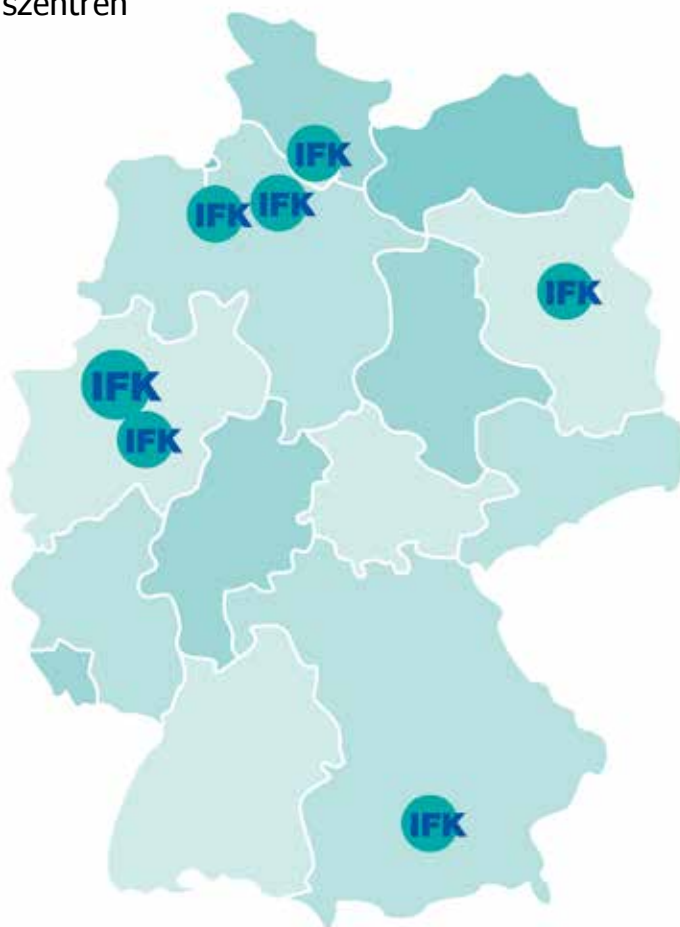
Geschäftsführer: Dr. Björn Pfadenhauer
Datenschutzbeauftragte: Andrea Beckmann-Mebus,

datenschutz@ifk.de

§ 8 Haftung

Der IFK übernimmt keinerlei Haftung für Personen- und Sachschäden oder für den Verlust von Eigentum, die einem Kursteilnehmer vor, während oder nach einer Fortbildungsveranstaltung entstehen, es sei denn, der Schaden wurde durch Mitarbeiter bzw. Referenten des IFK vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht. Der Haftungsausschluss gilt auch für den Fall, dass ein Kursteilnehmer Personen- bzw. Sachschäden vor, während oder nach einer Fortbildungsveranstaltung selbst verursacht.

Unsere Kurszentren



Berlin	Lehrakademie für Physiotherapie	Reichsstraße 90-93	14052 Berlin
Bochum	IFK e. V. – Fortbildungszentrum	Gesundheitscampus-Süd 33	44801 Bochum
Bremen	Neurologisches Rehazentrum Friedehorst gGmbH	Rotdornallee 64	28217 Bremen
Hamburg	FIHH	Wandalenweg 14-20	20097 Hamburg
Hattingen	Ortho Mobile	August-Bebel-Straße 8	45525 Hattingen
München	Salesianum Pfarrsaal	St.-Wolfgang-Platz 11	81669 München
Soltau	Villa Einfrielingen	Einfrieling Weg 4	29614 Soltau
Adressen unserer weiteren Kooperationspartner:			
Achern	SportMed-Pro	Rennwiese 1	77855 Achern
Aschaffenburg	Lymphologic® GmbH	Im Neurod 2	63741 Aschaffenburg
Donaustauf	Eden Reha	Lessingstraße 39-41	93093 Donaustauf
Herne	APPH Ruhrgebiet, Akademie für Palliativmedizin, Palliativpflege und Hospizarbeit Ruhrgebiet	Wiescherstr. 24	44623 Herne
Kirchheim	HSH Lamprecht GbR	Limburgstraße 5	73230 Kirchheim/Teck

Vor dem **Verkauf** oder **Abgabe** Ihrer **Praxis** steht die **Wertermittlung!**

In der Regel treffen Sie als Inhaber/in die Entscheidung, wann dies zu geschehen hat. So bleibt ausreichend Zeit, den Verkauf oder die Abgabe der Praxis in die Wege zu leiten und sich professioneller Hilfe zu versichern.

Was aber ist, wenn Sie keine Hilfe finden, wenn Sie mit Ihren Fragen nach dem Wert Ihrer Praxis allein gelassen werden?

Sei es,

- ▶ dass die Suche nach professioneller Hilfe zu kurz war,
- ▶ dass Sie auf Ihre Anfragen nur Absagen oder unbefriedigende Antworten erhalten haben,
- ▶ dass Abgabe- bzw. Verkaufsverhandlungen erschwert werden durch komplizierte Begleitumstände in Ihrem privaten Umfeld, die von Kreditverbindlichkeiten bis zur Ermittlung eines Versorgungsausgleichs bei Scheidungen reichen können,
- ▶ dass die Praxis und ihr Wert am Ende bereits Gegenstand einer juristischen oder gerichtlichen Auseinandersetzung sind.

Wenn andere Berater vor diesen Anforderungen die Segel streichen, sind wir uns nicht zu schade, für Sie die Ruder in die Hand zu nehmen.

Hohe Anforderungen spornen uns zu höheren Leistungen an.

Kompetenz ist vorhanden, Qualität ist belegt, Diskretion bleibt gewährt.

**VersorgungService
für Physiotherapeuten**
Münsterstraße 94
40476 Düsseldorf
Telefon 02 11. 44 03 09-0
E-Mail physio@pact.eu
Internet www.pact.eu

pact macht unabhängig!

Kleine Helfer – große Hilfe!

Entdecken Sie jetzt Ihre neue Bewegungsfreiheit



Begleiter



Starter



Helfer



Team

Eine Abrechnungssoftware für Physiotherapeut:innen, die kann was Sie benötigen. Eine Abrechnungsdienstleistung mit vielen Möglichkeiten. Ihr neuer Lösungsanbieter, der Software und Abrechnung vereint.

Entdecken Sie unsere Produktpakete und wählen Sie, wie viel Service Sie in Ihrer Praxis nutzen möchten.

Jetzt mehr erfahren:
od.link/produktpakete



Jetzt
Wechselservice
nutzen!

Immer an meiner Seite. **opta data**